

# PRESS REVIEW

best of 2023

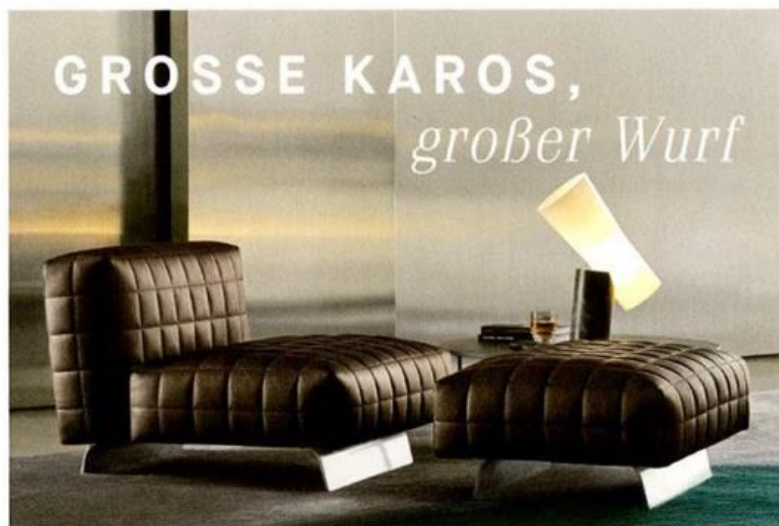
EUROPE



Minotti

# PRINTED EDITORIALS





### DER GEIST DER SWINGING SIXTIES

Rodolfo Dordoni's Kollektion *Twiggy* beschwört eine Epoche kühner Kontraste und starker Muster

#### INNOVATOR

Rodolfo Dordoni prägt seit 25 Jahren die moderne Eleganz von MINOTTI



**DIE INSPIRATION** Es sind die *Swinging Sixties* in London. Mittendrin eine sehr lebendige junge Frau namens Lesley Hornby, die von einem Londoner Vorort aus die Mode-Welt erobert. Diana Vreeland, die damalige Chefredakteurin der amerikanischen „Vogue“, erhebt ihren schmalen Körperbau zum Ideal, der Spitzname „Twiggy“ – zu Deutsch „Ästchen“ – wird geboren. Die grafischen Muster und die starken Kontraste jener Dekade verewigt Rodolfo Dordoni mit den streng geometrischen Mustern seiner gleichnamigen Kollektion.

**DIE UMSETZUNG** Blickfang von *Twiggy* sind die Steppnähte, die die handwerkliche Expertise von MINOTTI belegen. Bezüge gibt es in Leder, Nubukleder

oder Stoff; die leicht nach hinten versetzten Beine sind in gebürstetem Aluminium oder schwarz lackiert erhältlich.

**DIE KOLLEKTION** Zu *Twiggy* gehören Sessel in den Varianten small, large oder deep, jeweils mit oder ohne Armlehnen, sowie eine Chaiselongue, ein Sofa und drei Hockerelemente.

**DER DESIGNER** Rodolfo Dordoni studierte gemeinsam mit Giulio Cappellini am Mailänder Politecnico und übernahm nach seinem Abschluss für zehn Jahre die Art-Direktion bei CAPPELLINI. 1990 besuchte er FOSCARINI mit der Leuchte *Lumiere* den internationalen Durchbruch. Ab 1998 wirkte er als Art-Direktor bei MINOTTI. 2008 kam RODA hinzu, und 2005 gründete er sein Büro Dordoni Architeti. Außer für Möbelentwürfe zeichnet der Designer und Architekt für Showrooms, Restaurants, Hotels und Privathäuser verantwortlich.

**DER HERSTELLER** Das von Alberto Minotti 1948 als Handwerksbetrieb gegründete Unternehmen zählt heute zu den wichtigsten Branchen-Trendsettern und steht für modernen Lifestyle made in Italy. Polstermöbel, Stühle, Tische, Sideboards und Betten von MINOTTI werden heute in Monobrand-Stores auf fünf Kontinenten vertrieben. **H**

#### STANDFEST

Im Unterschied zu ihrer zarten Namenspatronin ist *Twiggy* mit sehr belastbaren Beinen – aus Hochleistungsaluminium – ausgestattet

#### SIGNATURE-PIECE-MERKMALE

1. Die aufwendigen Steppnähte zeigen MINOTTI's handwerkliches Know-how.
2. Mit vielen Elementen lassen sich Wohnräume mit *Twiggy* individuell gestalten.
3. Dordoni und MINOTTI sind ein eingespieltes Team. Seit 1998 ist der Italiener Art-Direktor des Unternehmens.
4. *Twiggy* verkörpert MINOTTI's zeitlose Eleganz.
5. Trotz des skulpturalen Charakters bietet *Twiggy* maximalen Komfort.

#### HARD FACTS

NAME *Twiggy*

DESIGNER Rodolfo Dordoni

MATERIAL Sperrholz, silikonisierte Mikrofaser, hochwiderstandsfähiger PU-Schaum, Hochleistungsaluminium. Bezüge wahlweise Textil oder Leder

MASSE Sofa: 124 x 150 x 89 cm,

Sessel: 84-110 x 110 x 89 cm,

Hocker: 64 x 64 x 38 / 84 x 64 x 38 /

84 x 84 x 36 cm, Chaiselongue:

150 x 150 x 89 cm

JAHR 2022

PREIS ab € 3.480



#### DETAILVERLIEBT

Die kunstvollen Nähte machen *Twiggy* zum Blickfang und beweisen die hohe Handwerkskunst von MINOTTI



H. WOHNEN MIAMI-FEELING

# Coolness im Sunshine State



## OPEN END

Starke Kunst und das  
MINOTTI-Sofa *Freeman* vor  
Palmen. Ebenfalls von Designer  
Rodolfo Dordoni stammen die  
Tischchen *Milton* und *Caulfield*.  
Weitere Logenplätze beschert  
das KETTAL-Sofa *Boma*



In Bal Harbour am exklusivsten Ende von Miami Beach begegnet man vielen Promis aus Sport und Hip-Hop. Auf einem schmalen Streifen davon haben Oppenheim Architecture + Design ein Traumhaus in die Meeresbrise gesetzt

TEXT

Robert Haidinger

FOTOS

Kris Tamburello





Wie gelingt zeitlose Schönheit? Rodolfo Dordoni spürt dieser Frage mit seinem perfekt gebauten *Twiggy Bed* nach

*Das hat Klasse:  
ein Bett wie ein  
Seventies-Podest*

01



## SIGNATURE PIECE

**Twiggy Bed von Minotti**

**DESIGN** Alles kürzer, länger, an vielen Stellen dünner – oder doch anders gepolstert. In den Siebzigerjahren blieb kein Stein auf dem anderen – und die Kissen schon gar nicht. Das weiß auch Minottis Art-Direktor Rodolfo Dordoni, der sich mit seinem *Twiggy Bed* auf eine ganz besondere Zeitreise begibt. Die revolutionäre Ästhetik der Seventies kann man bei diesem Bett hautnah

spüren. Dafür sorgen markant gesetzte Nähte und der starke Podest-Charakter der Alubasis. Doch damit ist der Trip noch lange nicht zu Ende. Denn die Rückblende auf die Vergangenheit ist bei Dordoni zugleich Startpunkt zu einem weiteren Design-Abenteuer für die Zukunft. Beim *Twiggy Bed* ist das Seventies-Feeling die Basis für eine neue Form von Eleganz. Das ist

entspannt und aufregend zugleich – und passt zum Anspruch der Linie, zeitlose Schönheit zu verkörpern. **VERARBEITUNG** Weiche Strenge ist ein interessanter Weg, um dieses Ziel zu erreichen. Die kompromisslosen Volumina von Unterbau und Kopfteil geben *Twiggy* klare Konturen. Doch vor allem steht Dordonis Entwurf für die hoch entwickelte Schneiderkunst, die





Minotti seit jeher auszeichnet und die das große Know-how der italienischen Luxusmarke offenbart. Geometrie wird plötzlich ganz anschmiegsam. Die Couture-Ästhetik des Kopfteils setzt sich am Sommer fort, wo die hohe Dichte an Taschenfederkernen superbe Liegequalität garantiert. **MATERIAL** Der Sockel von *Twiggy* besteht aus gebürstetem oder lackiertem Aluminium in

der Farbe *Black Coffee*. Das Kopfteil, in zwei verschiedenen Höhen erhältlich, ist komplett mit Stoff oder Leder bezogen. **KOLLEKTION** Das *Twiggy Bed* setzt als aktuelle Erweiterung die zeitlose Eleganz der im Vorjahr präsentierten Kollektion fort. Die Linie *Twiggy* umfasst Sofamodule sowie skulptural anmutende Sitzmöbel, die mit zusätzlichen Fußstützen angeboten werden.



**Rodolfo Dordoni**

Der Mailänder Architekt und Designer ist seit 1998 Art-Direktor von MINOTTI. Sein Stil: strenge Geometrien und ein Haute-Couture-Ansatz bei der Schneiderkunst





#### STARKE ERÖFFNUNG

Der ebenerdige Living-Bereich ist Teil eines Raumkontinuums.  
Auf dem Sofa und Sessel Russel von MINOTTI sowie der  
eckigeren Linie West genießt man den Blick auf den See (o., u.)





**RAUMGEWINN**

Weiche Sessel aus der MINOTTI-Kollektion *Tape* und der Teppich *Hexa.Corn* von NOV24 laden im Vorraum zum Pausieren ein





BEST OF REAL ESTATE, INTERIOR DESIGN & LIFESTYLE

# STREIFZUG

MÜNCHEN

AUSGABE 63 | FRÜHLING 2023



WERTVOLLE IMMOBILIEN

## SPRING SPIRITS

Die Leichtigkeit des Frühlings genießen



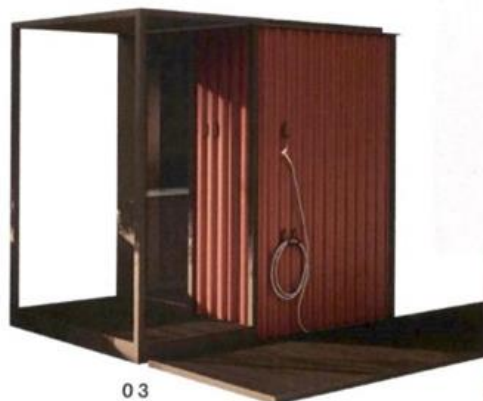
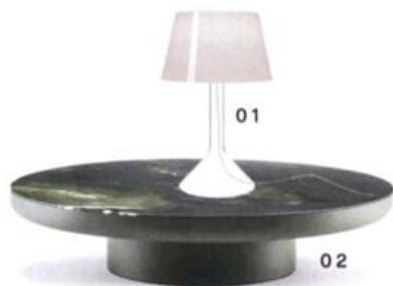
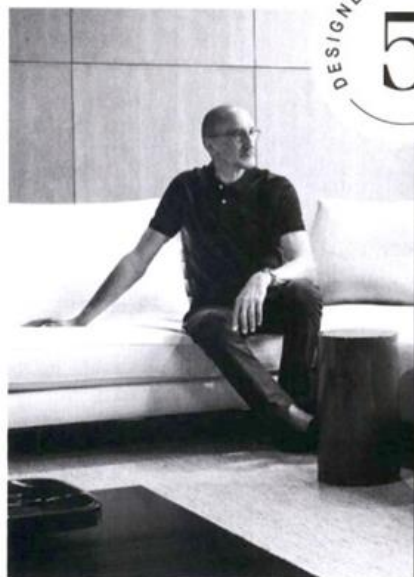


DESIGNER'S FIVE  
5**RODOLFO DORDONI**

Leise Töne und feine Nuancen zeichnen sein Werk aus –  
im Mittelpunkt des zu früh Gegangenen steht der Mensch

**MEISTER DES SOFAS** hat man ihn genannt, einen Verfechter des Total Looks und einen Lifestyle-Nomaden. Dass Rodolfo Dordoni den Stil der vergangenen Jahrzehnte entscheidend mitprägen konnte, hatte viel mit seiner nüchternen Eleganz zu tun. Aufregend unaufgeregt und puristisch verwirklichte der Mailänder Designer und Architekt Entwürfe, die individuelle Freiheit erlaubten und sich in allen erdenklichen Raumsituationen

bewährten. Die Liste der Kunden, die der Absolvent des Politecnico di Milano betreute, liest sich wie ein Who's who italienischen Designs. Ein besonderes Faible gab er dabei immer wieder zu erkennen – das für die Welt der Airports und der Hotels. Nun hat der Design-Kosmopolit selbst seine letzte Reise angetreten: Die Designwelt trauert um den Anfang August mit erst 69 Jahren unerwartet verstorbenen Asketen der flexiblen Eleganz. **1**



## NEUHEITEN

*Designer's*  
**FIVE**

*Alles, nur keine  
vordergründigen  
Blickfänge: Der subtile  
Charme des Rodolfo  
Dordoni wird bleiben*

**Quintessenzielles Quintett**

**01** Die schwebende LED-Leuchte *Chapeaux* für FOSCARINI **02** Der Beistelltisch *Brady* mit linsenförmig gewölbtem Unterbau und kratzester, matter Lackierung für MINOTTI **03** Die Sauna *Cabanon* für EFFE erinnert mit ihrem Namen an Le Corbusiers berühmte Hütte und fängt den ursprünglichen Geist der finnischen Sauna ein **04** Dordonis vielseitige, zeitlose Sprache zeichnet auch das Sofaprogramm *Dylan* von MINOTTI aus **05** Puristische Funktionalität prägt die Outdoor-Küche *Norma* von RODA



**BEDECKT.** Die Textildesignerin Elena Sanguaneko bedeckt für Moroso die herstellereigenen Sofas: mit der Kollektion „7Plays“.

**SCHWUNG.** „Torii Bold“ von Minotti, entworfen von Nendo, zelebriert die sanfte Kurve in Form von Fauteuils und Sofas.

## Wohnen bis in die letzte Nische

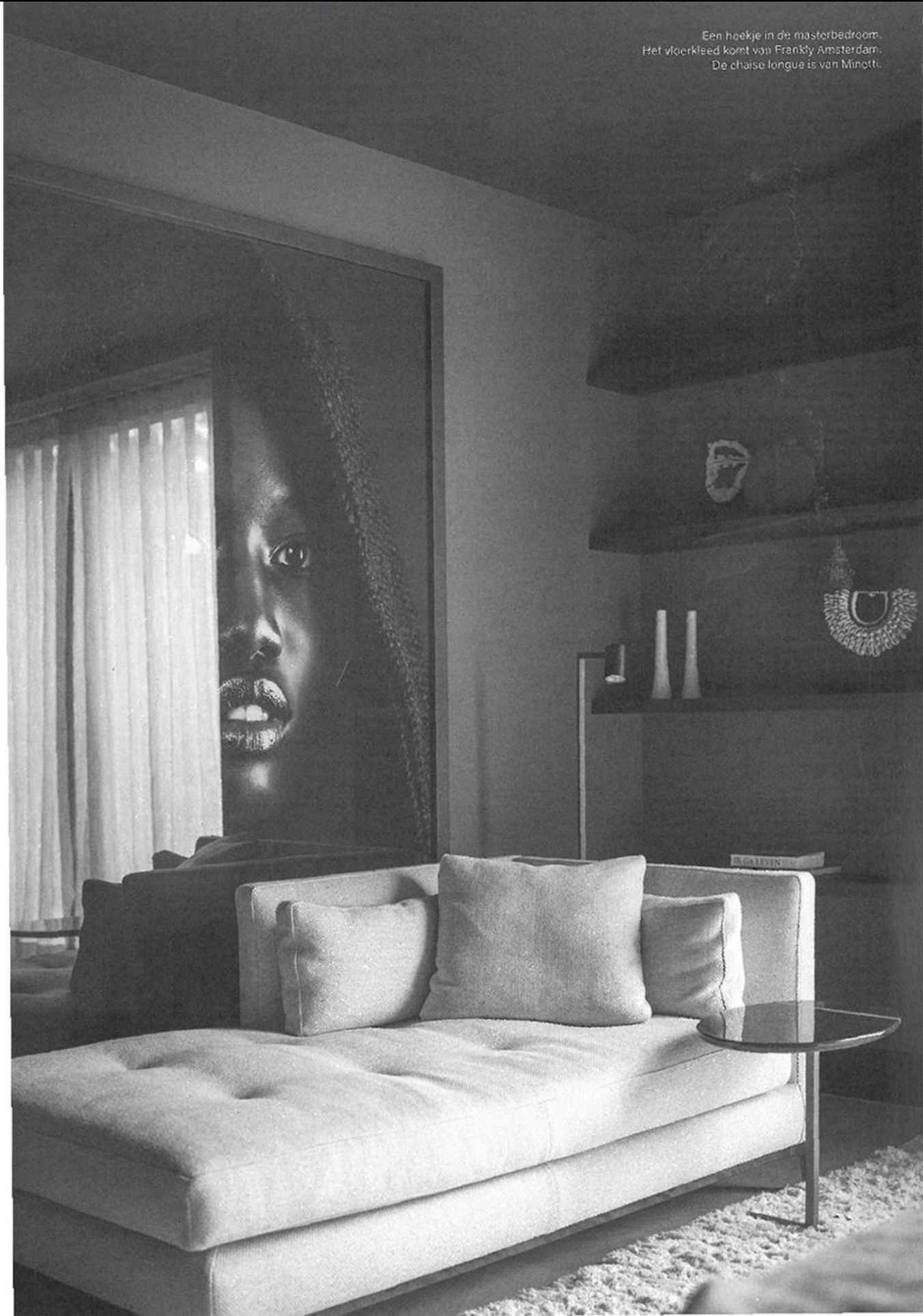
Die Trendkurve im Möbeldesign ist so sanft wie die Linien der Entwürfe. Dafür polstern selbst Polstermöbelhersteller ihre Portfolios aus – mit neuen Accessoires.

Text: Norbert Philipp

**D**iese Kurven, die sich langsam anbahnen und schließlich weite Bögen schlagen. Vulgo: Trends. In der Möbelwelt muss man derzeit schon genau schauen, dass man erkennt, dass es es sich nicht doch um eine konsequente gerade Linie handelt. Sondern eben wirklich um eine Kurve. Eine, die nur sanft abzweigt von all dem, was man aus den letzten Jahren ohnehin schon kannte: Zurück zum Nachvollziehbaren, zum Einfachen will man sowieso. Ans Modular-Flexible hat man sich ohnehin gewöhnt. Und statt „nachhaltig“ schreibt man eben nun „kreislauffähig“ auf die Produkte. Dass haptische Qualitäten und Materialien, vor allem, wenn man sie geschickt mischt, noch stärker eine Rolle im Wohnraum spielen, auch das überrascht kaum. Doch abgesehen davon? Nur mehr die Farben scheinen von einem Ton in den anderen zu kippen. Vielleicht angestachelt von



Een hoekje in de masterbedroom.  
Het vloerkleed komt van Frankly Amsterdam.  
De chaise longue is van Minotti.







## TREND

## HUISJE BANKJE BEDJE

Voor wie steevast op de bank in slaap valt: van deze sofa's bestaat nu ook een bedversie.



1. 'Twiggy' van Rodolfo Dordoni voor **Minotti**, 8.700 euro, [minotti.com](http://minotti.com) 2. 'Clara' van Christophe Delcourt voor **Baxter**, vanaf 8920 euro, [baxter.it](http://baxter.it) 3. 'Miami' van Paola Navone voor **Baxter**, vanaf 9585 euro, [baxter.it](http://baxter.it)  
4. 'Horizonte' van Marco Kogian voor **Minotti**, 11.540 euro, [minotti.com](http://minotti.com)

DESIGN

# PETITE HISTOIRE

Derrière chaque meuble iconique se cache une saga créative.

Texte Amélie Rombauts

PHOTOS: SEP



Nom : Suitcase

Designer : Rodolfo Dordoni,

édité par Minotti

Première édition : 1997

C'est une tendance actuelle, en mode comme en design : le grand luxe se veut plus « discret » que jamais. Désormais, les fortunés optent plus volontiers pour un pull couture sans logo, mais reconnaissable par les initiés, ou pour des fauteuils aux détails haut de gamme identifiables par les connaisseurs, et seulement eux.

Le modèle Suitcase en est le parfait exemple. Rodolfo Dordoni l'a conçu en 1997 à la demande de Renato et Roberto Minotti. C'était la première collaboration que nouaient les frères depuis qu'ils avaient succédé à leur père ayant fondé l'atelier de meubles en 1948.

Avec en tête l'image d'une malle bien robuste, le concepteur a dessiné une discrète silhouette carrée sur des pieds épurés. « Sans aucune forme d'extravagance », explique-t-il. Le minimalisme des nineties dans toute sa splendeur, donc.

Quoique : l'exubérance se nichait dans le confort du fauteuil et dans la qualité de son revêtement non conventionnel. Il y a un quart de siècle, cette 'statement piece' était en effet exécutée en cuir imprimé crocodile. Suitcase a alors été décrit comme « provocant » et a marqué un tournant pour le label. Dordoni a ainsi fait souffler un vent nouveau sur l'entreprise familiale. Ce qui lui a valu un an plus tard un poste fixe de directeur artistique de la maison, une fonction qu'il occupe toujours aujourd'hui.

En 2019, ce classique du design a été fêté par une réédition en cuir de veau Pony Look, le Suitcase Line, et de nouvelles couleurs. Une subtile adaptation au dessin original a aussi été faite : alors que la première édition planait sur quatre pieds, la seconde pose le volume, délimité par des bandes en aluminium, directement sur le sol. Le fauteuil ne s'époumone pas pour attirer l'attention et s'adapte dès lors, tel un caméléon, à tous les intérieurs. Malgré son charme discret, les amateurs de belles choses ne pourront toutefois que le remarquer.

**Suitcase Line est disponible dans une large gamme de tissus et de cuirs, entre autres en vert olive, bordeaux, gris cendré et vert sauge. [minotti.com](http://minotti.com)**





## De l'anniversaire dans l'air

Lors du *Salone del Mobile* à Milan, Minotti avait mis le petits plats dans les grands. Au sein d'un pavillon de quelque 4 500 m<sup>2</sup> – un des plus grands de cette édition –, la marque italienne présentait plus de 20 nouvelles collections pour l'intérieur et l'extérieur. Il faut dire que cette année est aussi celle de son 75<sup>e</sup> anniversaire et que cela valait la peine de marquer le coup, selon les directeurs de la deuxième génération, Roberto et Renato Minotti.

### Est-ce que Minotti a changé sur ces 75 années ?

Toute entreprise évolue et s'adapte, bien sûr, mais après avoir développé un style contemporain dans les années 1960, nous avons trouvé notre identité : le classique intemporel. Une autre étape importante a été d'initier une collaboration avec l'architecte et designer Rodolfo Dordoni. Il est aujourd'hui notre directeur créatif et c'est avec lui que nous avons créé cette identité très spécifique et reconnaissable.

### Pouvez-vous illustrer cela à travers trois modèles emblématiques ?

C'est compliqué, vu le nombre de produits qui ont défini notre ADN. Les premiers meubles que nous avons conçus avec Dordoni en font certainement partie. Ils ont établi les bases d'un processus de développement qui perdure encore aujourd'hui. De par leurs lignes, leurs matériaux, leurs proportions et le savoir-faire qu'elles reflètent, des collections comme 'Pollock', 'Suitcase' (3), 'Archipenko' et 'Van Dyck' (4) sont en ce sens exemplaires.

### Quelle est l'importance du segment outdoor pour vous ?

Le mobilier d'extérieur fait partie intégrante de notre catalogue et complète parfaitement notre mobilier d'intérieur. Au fil des ans, de nombreuses nouveautés concernant les formes, les couleurs et les matériaux se sont ajoutées, apportant une identité forte à cette collection Outdoor. 'Alison', notre premier système d'assises pour l'intérieur et l'extérieur, date déjà de 2006. Depuis, nous n'avons cessé de nous améliorer afin de trouver de nouvelles solutions, élégantes et personnelles.

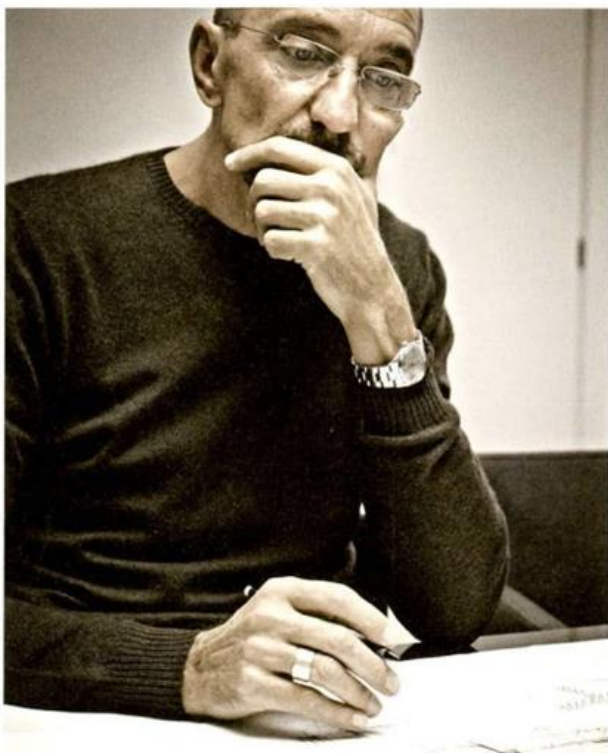
### Quel type de mobilier d'extérieur produirez-vous dans une dizaine d'années ?

Lors du lancement d'une collection, ce n'est pas tant le produit qui compte que le contexte, l'environnement. Ce qui fait que nos collections évoluent chaque année, même si l'ADN reste le même. Nos clients sont tellement internationaux et exigeants que nous devons être capables de répondre à des demandes très diverses. Nous puisons notre inspiration dans différentes cultures et dans les visions de designers du monde entier, mais la production est, et reste, à 100 % made in Italy.

**1 • 2** De la toute nouvelle collection Outdoor : 'Torii Nest', signée Nendo.  
**En haut** Le gigantesque pavillon Minotti au *Salone del Mobile* de Milan.



# Tribute to



Rodolfo Dordoni (1954-2023) © Federico Cedrone, 2022

Un grand artisan de l'architecture et du design s'en est allé. L'une des figures de proue de la création italienne. Il y a 26 ans, Rodolfo Dordoni était nommé directeur artistique chez Minotti. Une collaboration fructueuse qui n'a jamais empêché cet architecte de formation de travailler (ponctuellement) pour d'autres grands éditeurs de mobilier transalpins. Molteni&Co, Flou, Kartell, Triade, Cassina, Cappellini, Artemide, Flos, Foscari... pour ne citer que les plus prestigieux. Il travailla également avec son agence (Dordoni Architetti Studio), fondée avec Luca Zaniboni et Alessandro Acerbi, sur de nombreux projets d'architecture. Résidences privées, espaces commerciaux, showrooms, stands d'exposition, restaurants, hôtels. Il participe même à la rénovation de deux étages de l'emblématique grand magasin La Rinascente à Milan. Certaines de ses créations cultes restent dans la mémoire : le fauteuil cubique Suitcase (Minotti) librement inspiré du monde de la mode et de la maroquinerie, la lampe Lumière (Foscari), déclinaison contemporaine en verre de Murano de l'abat-jour classique, la chaise En Attendant (Moroso), le système de tables Fermo (Triade)... Sa signature est (presque) devenue une marque, reconnaissable à son dépouillement et à son élégance. Le créateur milanais s'est forgé une réputation dans le monde entier grâce à un style rationaliste, intemporel, simplement beau, a-t-on envie de dire. Il avait aussi une fascination pour l'art, notamment le mouvement Arte Povera apparu dans les années 1960. C'est une forme d'art dans laquelle prédominent la dimension conceptuelle et celle du nomadisme, qui s'emploiera à décloisonner les pratiques artistiques. « Aujourd'hui l'objet est dépassé par le concept de collection », disait-il, « qui évoque un style, un espace où l'on se sent bien. » Le made in Italy à son plus haut niveau.

## Rodolfo Dordoni

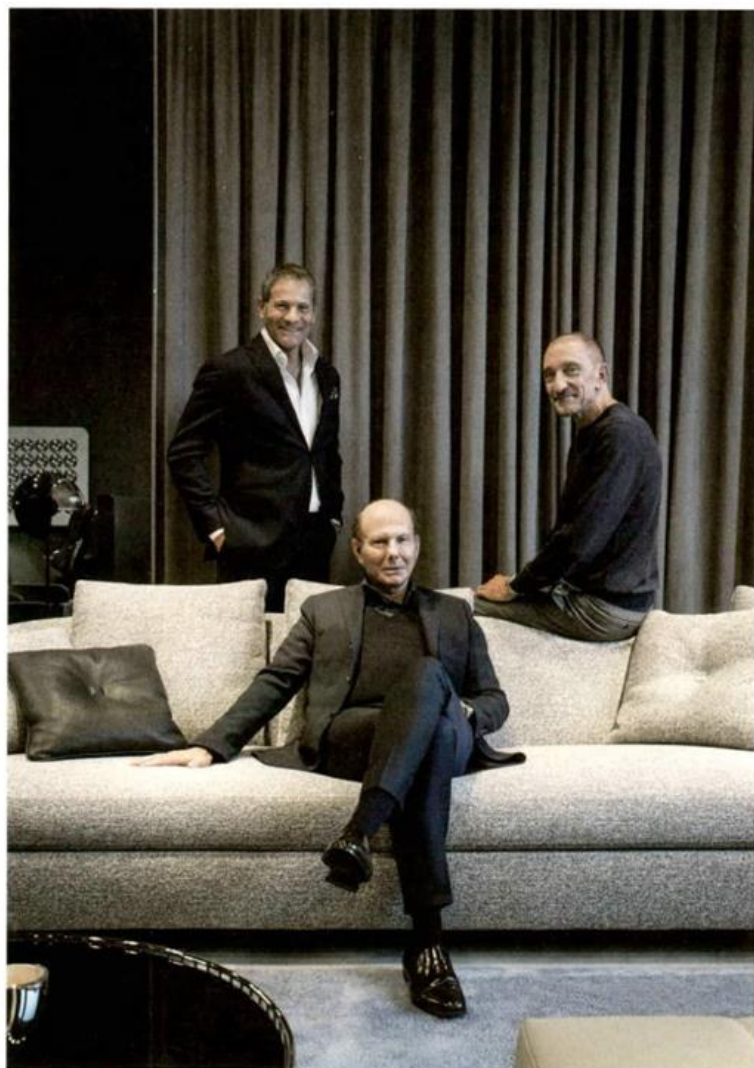
A great architect and designer, a master craftsman in his own right, has left us. One of the leading figures in Italian design. Twenty six years ago, Rodolfo Dordoni was appointed Artistic Director at Minotti. The resulting fruitful collaboration, however, never prevented this architect from working at times for other major transalpine furniture manufacturers. Molteni&Co, Flou, Kartell, Triade, Cassina, Cappellini, Artemide, Flos, Foscari, to name but a few, all clamoured for his talent. He also worked under the flag of his own agency (Dordoni Architetti Studio), founded with Luca Zaniboni and Alessandro Acerbi, on numerous architectural projects, ranging from private residences to commercial spaces, showrooms, exhibition stands, restaurants and hotels. He even took part in the renovation of two floors of the iconic La Rinascente department store in Milan. Some of his cult creations will live long in our memories: the cubic Suitcase armchair (Minotti), freely inspired by the world of fashion and leather goods, the Lumière lamp (Foscari), a contemporary Murano glass version of the classic lampshade, the En Attendant chair (Moroso), the Fermo table system (Triade), among many others. The Dordoni hallmark had (almost) become a brand in itself, recognisable by its simplicity and elegance. The Milanese designer forged a worldwide reputation for his rationalist, timeless and, one might say, simply beautiful style. He also had a fascination for art, particularly the Arte Povera movement that emerged in the 1960s. This was a form of art in which the conceptual and nomadic dimensions predominated, and which sought to decompartmentalise artistic practices. "Today the object has been superseded by the concept of the collection," he would say, "which evokes a style, a space where you feel at home." Made-in-Italy at its best. □



# Anniversary

## 75 years

# Minotti



From left to right: Roberto Minotti and Renato Minotti, and Rodolfo Dordoni, Art Director of Minotti  
© Courtesy of Minotti

Cela fait 75 ans que la marque premium dans le secteur du mobilier italien nous enchante et représente la vague alternative du classicisme moderne. L'entreprise a été fondée à Meda, en 1948, sur une intuition d'Alberto Minotti. Ses fils Renato et Roberto ont donné une dimension internationale à cette entreprise artisanale de meubles indoor et outdoor, confiant à l'architecte-designer Rodolfo Dordoni le rôle stratégique de la direction artistique des collections Minotti à partir de 1998. Ce qui fait l'essence même de la marque, c'est l'expérience et la pleine expression du concept de « Made in Italy ». L'expérience des artisans perfectionne un produit issu des technologies les plus modernes, tandis que l'intelligence des mains offre sensibilité et émotion à la précision industrielle. Chez Minotti, on parle « d'innovation sous le signe de la continuité ».

For 75 years, this premium Italian furniture brand has been galvanizing us with its designs and representing the alternative wave of modern classicism. Founded in Meda in 1948, Minotti was born out of the intuition of Alberto Minotti. His sons, Renato and Roberto, went on to give this artisanal indoor and outdoor furniture company an international dimension, entrusting architect-designer Rodolfo Dordoni with the strategic role of artistic director of its collections from 1998 onwards. The essence of the brand is hinged around its experience and unrelenting engagement in favour of the "Made in Italy" concept. The experience of the craftsmen lends the finishing touch to a product spawned by the most modern technologies, while the intelligence of their hands confer their sensitivity and emotion on the industrial precision. Minotti is all about "innovation in the spirit of continuity".



Minotti Pavillon 2023 © Courtesy of Minotti 2023



Torii Bold Collection by Nendo

Faut-il préciser que l'entreprise accueille une comparaison multiculturelle stimulante, y compris du point de vue créatif, grâce à de nouvelles interprétations par des personnalités les plus pointues du design international comme Nendo, Marcio Kogan/Studiomk27, GamFratesi ou Inoda+Sveje. Et lors du dernier Salone Del Mobile, à Milan, Minotti créait l'événement avec son spectaculaire Pavillon 2023, illustrant sur 3 200 m<sup>2</sup> et deux niveaux le savoir-faire, le confort et le chic de cette incontournable maison italienne.

Needless to say, the company has embraced an exciting multicultural creative exchange thanks to new interpretations by some of the most cutting-edge figures in international design, such as Nendo, Marcio Kogan/Studiomk27, GamFratesi and Inoda+Sveje. And at the last Salone Del Mobile in Milan, Minotti created quite a stir with its spectacular Pavilion 2023, a 3,200-square-metre, two-storey showcase for the expertise, comfort and style of this jewel in the Italian manufacturing crown.

## Contemporary classic

Pour l'année de son 75<sup>e</sup> anniversaire, Minotti a décidé de montrer l'ampleur et la transversalité de sa nouvelle Collection 2023 en créant un « voyage » hors du temps. Entre réalité et monde virtuel. L'idée : évoquer son style de vie à travers 5 lieux différents et pourtant confondus dans la recherche d'un idéal intemporel de beauté. « Ce qui nous rend uniques, c'est notre capacité à présenter non seulement des produits, mais aussi une façon d'interpréter la maison et les styles de vie dans le monde contemporain, sous toutes les latitudes. (...) Chaque meuble dialogue harmonieusement avec d'autres designs et avec l'architecture de l'espace. C'est notre philosophie depuis le début », dit Roberto Minotti, co-CEO, Minotti.

In its 75<sup>th</sup> anniversary year, Minotti has decided to put the spotlight on the breadth and cross-disciplinary nature of its new 2023 collection by creating a "journey" beyond time. Between reality and the virtual world. The idea: to evoke its lifestyle through 5 different locations, all of which are nonetheless intertwined in the quest for a timeless ideal of beauty. "What makes us unique is our ability to present not just products, but also a way of interpreting the home and lifestyles in the contemporary world, at every latitude (...). Each piece of furniture dialogues harmoniously with other designs and with the architecture of the space. This has been our philosophy from the start," says Roberto Minotti, co-CEO of Minotti. □



## Une originalité marquante Strikingly original

Rien de tel pour magnifier l'aura d'une pièce qu'une table à la ligne audacieuse. Pour les concepteurs de G-Code, tout est parti d'une brosse à dents repliable aujourd'hui métamorphosée en élégante architecture où la structure en noyer canaletto, surmontée de 92 cylindres en trois dimensions, se conjugue au plateau biseauté en marbre. Fly de Flexform fait partie d'une vaste famille et associe une base en métal disponible en plusieurs finitions à un plateau en marbre ou noyer existant dans des formes variées. Abolir les frontières entre l'art et le design, c'est la philosophie du designer italien Jacopo Foggini, qui le prouve encore avec la table Egeo. Son plateau en fragment de verre à facettes, épais et irrégulier rappelle le littoral accidenté des îles de la mer Égée et se pare de noir ou d'or. Les fauteuils en polycarbonate y ajoutent un brin de poésie.

Nothing enhances the aura of a room quite like a boldly designed table. For the designers at G-Code, it all started with a folding toothbrush, which has today been worked and transformed into elegant architecture where the canaletto walnut structure, topped with 92 three-dimensional cylinders, is combined with a bevelled marble top. Fly by Flexform is part of a vast family that combines a metal base, available in a range of finishes, with a marble or walnut top in a variety of shapes. Abolishing the boundaries between art and design is the philosophy pursued by Italian designer Jacopo Foggini, who proves it once again with the Egeo table. Its thick, irregular top of faceted glass fragments is reminiscent of the rugged coastline of the Aegean islands, and is available in black or gold. The polycarbonate armchairs add a distinct touch of poetry. ▷



MINOTTI, Brady dining - minotti.com

## SHOPPING

## DESIGNMATCH

STYLING: DARIA PANDOLFI FOTO: OMAR SARTOR

Trek je tennisschoenen aan, hou je racket klaar, vergeet die zweetbandjes niet. En... ga zitten.



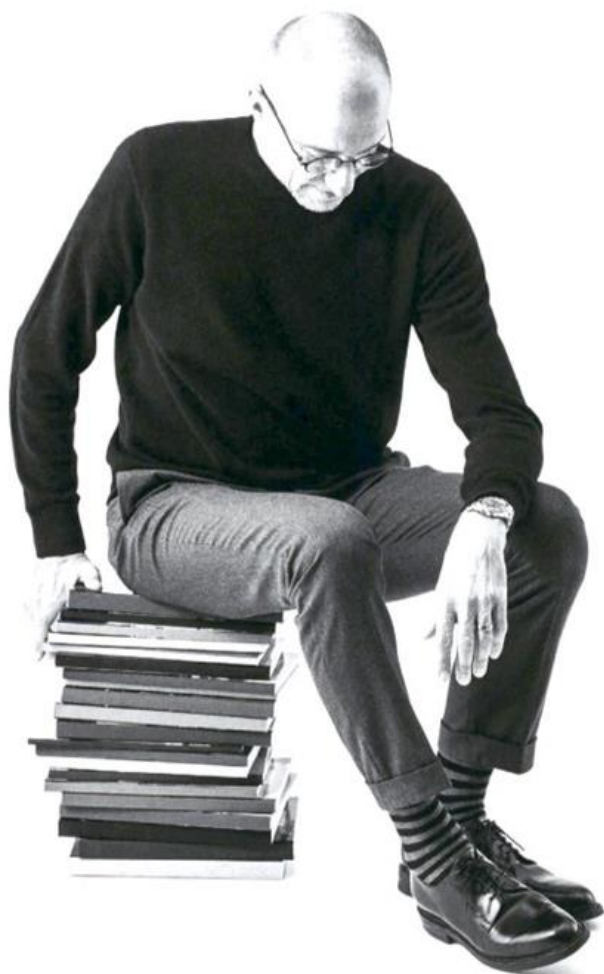
1. Bank 'Toni Nes', stalen buizen en polypropyleenbouw, zitting met verwijderbaar textiel, Nendo voor **Minotti**. 2. Chaise longue 'Panama Rocking', aluminium en koord, Ladosica + Roberto Palomba voor **Talenti**. 3. Stoel 'Jackie', staal met gestoffeerde zitting, uit de serie 'Sounds', Castello Lagravinese Studio voor **Berto**. 4. Poef 'Bruce', uit dezelfde serie 'Sounds', Castello Lagravinese Studio voor **Berto**. 5. Fauteuil '900', aluminium en polyesterkoord, Richard Schultz voor **Knoll**. 6. Bijzettafel 'Superpop', **Miniforms**.



## EN GUISE DE CONCLUSION

## Rodolfo Dordoni (1954-2023)

Lors d'un entretien réalisé dans son studio début 2018, nous avons demandé à Rodolfo Dordoni de nous décrire le designer Dordoni. "Je suis né à Milan sous le signe de la Vierge. Voilà, *that's me*. Je suis ainsi : pragmatique, discret, rationnel." Et nous oserons dire que ses créations lui ressemblent. Ses meubles sont rarement les plus frappants visuellement. À l'inverse, son vocabulaire stylistique se voulait intemporel et élégamment fonctionnel. C'est ce savoir-faire subtil qu'il a su mettre au service d'Artemide, Cappellini, Cassina, Driade, Emu, Flos, Flou, Fontana Arte, Foscarini, Molteni & C, Moroso, Roda, Venini, tantôt comme designer, tantôt comme directeur artistique. Le design italien, il le connaissait comme sa poche. Dans toute sa diversité. "Le plus important est de bien sentir les différences de style", commentait-il à ce propos, "car il ne s'agit évidemment pas de créer la même chose pour l'un ou l'autre. Après quarante ans de métier, je m'adapte de mieux en mieux à la signature d'une marque." En 1998, Dordoni a été nommé directeur artistique de Minotti, avec l'intention de construire une nouvelle image. Sa stratégie était visionnaire : il fut l'un des premiers à développer non plus des meubles isolés mais de véritables collections, comme cela se faisait dans la mode. "Cette idée de fil conducteur a été par la suite reprise par la plupart des marques de design. Elle a inauguré une nouvelle mentalité, une autre façon de considérer le mobilier. Dans la mode, cela faisait déjà longtemps qu'on faisait des expériences avec les matières, qu'on les combinait. Cela semblait impossible dans le design. Mon travail a prouvé le contraire", déclarait-il. Rodolfo Dordoni est décédé le 1<sup>er</sup> août dernier à l'âge de 69 ans. Son design lui survivra très longtemps. Avec élégance, douceur et discrétion.



E.V.P.

© MINOTTI

L'année de Weekend



La chanteuse Aya Nakamura, muse de Lancôme au cœur du Louvre.

© PHOTO: ENZO ANGILERI

## Jocondes nouvelles

Quel est le point commun entre Aya Nakamura, la Vénus de Milo et Amanda Seyfried ? La collab' entre Lancôme et le Louvre, pour présenter la nouvelle ligne de soin et maquillage de la marque de cosmétiques française. Dans son spot, les muses du label évoluent ainsi dans les dédales du musée, fières, sculpturales et singulières, sous le regard bienveillant des œuvres iconiques qui occupent ce lieu emblématique. D'un geste, d'un regard ou d'un port de tête, ces femmes se rejoignent, dans une association de l'ancien et du moderne, du patrimoine et du vivant, pour faire éclore « une beauté en perpétuel mouvement », dit Lancôme. La classe.



R.I.P.

MINOTTI.COM

## Paradis des archis

Le 1<sup>er</sup> août, le monde du design italien a fait ses adieux à l'architecte et décorateur d'intérieur emblématique Rodolfo Dordoni. Ses créations, connues pour leur minimalisme, leur élégance et leur discrétion, et son travail pour des marques renommées telles que Minotti et Kettal l'avaient fait connaître. Mais c'est l'une de ses premières réalisations, le Suitcase, un fauteuil en forme de cube datant de 1997, qui l'a rendu célèbre et fait entrer dans l'histoire du design.





The entire first floor is decorated as one coherent lounge area with the inviting Hamilton sofa from Minotti at its centre. The coffee table is designed by Piero Lissoni for Cappellini and showcases three organic sculptures by artist Yukari Hotta. The plush rug is from Minotti and the large artwork is by Troels Carlsen. The sculptural floor lamp is designed by Achille Castiglioni and is from Flos. The throw is from Calvin Klein NYC.

## MINOTTI, SYNONYMU HARMONIE DESIGNU A FUNKČNOSTI



Susanna Minotti patří ke třetí generaci spravující rodinnou značku Minotti, kterou vlastní společně se svým bratrem a dvěma bratrance. Ve firmě, jejíž tradice výroby prémiového nábytku sahá až do roku 1948, zastává pozici šéfký interiérového designu. Minotti navrhuje a vyrábí nábytek pro rezidenční i hotelový segment.



showroom a při této příležitosti jsme měli možnost hovořit se šéfkou oddělení interiérových dekorací, Susannou Minotti, která spolu se svým bratrem a dvěma bratrance stojí v čele této věhlasné značky.

**Jde o první vlajkovou prodejnu Minotti ve střední a východní Evropě. Proč jste si k jejímu otevření vybrali právě Prahu?**

Dobře víme, že jedinou plnohodnotnou možností, jak klientům osobně představit vizi naší firmy a také komplexnost našeho designu, jsou právě showrooms, zaměřené čistě na naši značku. Praha pro nás pak byla jednoznačnou volbou, protože tady díky našim dlouhodobým kontaktům a spolupráci s firmou Stopka vznikly ideální podmínky. V současné době je to celosvětově už náš devětačtyřicátý monogram store.

**U**ž po několik generací se rodinná firma Minotti zabývá navrhováním a výrobou špičkového interiérového i venkovního nábytku. Na konci loňského roku společnost otevřela v Praze svůj nový

**Jaká filozofie za podobou showroomu stála?**

Jeden z podstatných aspektů, jež při budování našich vlajkových prodejen hraje roli, je genius loci vybraného města a jeho nezaměnitelné kouzlo. Cílem je, aby naše produkty a designové koncepce v daném prostředí přirozeně vynikly. Konkrétně v Praze jsme našli nádherné světlé prostory v historickém domě s vysokými stropy a velkými prosklenými stěnami, směřujícími do ulice. Náš přístup tedy respektuje danou lokalitu, s níž je v harmonickém kontaktu. Zároveň jsme chtěli vytvořit pro klienty příjemnou uvolněnou atmosféru, proto jsme vsadili na měkké osvětlení, v některých místech jsme navíc pomocí obkladu opticky snížili výšku stropu. Výsledný interiér tak







umožňuje vyniknout našim typickým materiálům, jakým je například proslulý perský mramor.

#### Co na zákazníky v novém vlnkovém showroomu čeká?

Především jim chceme představit styl Minotti v jeho přirozené formě, tedy v podobě realistického obytného interiéru, jehož komponenty vytvářejí velmi komplexní ukázkou naší vize. Přirozenou součástí celého showroomu je speciálně vytvořená zasedací místnost, kde klientům můžeme předvést například jednotlivé druhy textilií a materiálů, či využít multimediální prezentace. V současné době je ale stejně důležité poskytnout klientům rovněž skvělý zážitek a osobní přístup, příležitost k jejich rozvoji a posunu v jejich uvažování o designu.

#### Nábytek Minotti má svůj jedinečný design. Jak nové kolekce vznikají?

Obrovskou výhodou je, že máme pod kontrolou celý proces výroby od návrhu až po konstrukci produktů či výrobu vlastních materiálů. To nám dává naprostou tvůrčí svobodu. Každou kolekci tak můžeme do nejmenších detailů přenést od návrhu do reality. Každoročně také vytváříme nové textilie, barevnost, vzory, čímž vycházíme vstříc jednomu ze současných trendů flexibility a modularity nábytku. Díky nim lze podobu interiéru proměňovat v souvislos-

tí s aktuální náladou a konkrétními potřebami, samozřejmě v kontextu s dosažením co nejdokonalejší harmonie krásy a funkčnosti. Naše kreativní možnosti zvyšují dlouhodobé investice do moderních technologií. Skutečně skvělé kvality a detailního zpracování ale nelze dosáhnout bez klasického řemeslného mistrovství, a my oba tyto přístupy spojujeme.

**Trh s prémiovým nábytkem je velice pestrý – čím se lišíte od konkurence?**



Odlišuje nás především rodinná tradice. Minotti je už po tři generace víc než jen značka nebo byznys. Nejde tu jenom o profit, je to náš život a děláme to, co milujeme, s myšlenkou na odkaz našich předků a na to, v jakém směru v něm chceme dál pokračovat a rozvíjet ho. Stále chceme vytvářet hodnotné věci, které jsou skvěle zpracované, odolné a také krásné.

**Překotné období uplynulých dvou let přineslo nečekané překážky i možnosti. Zaznamenali jste nějaké nové trendy nebo změny?**

V rámci celého trhu s nábytkem a interiérovými doplňky jednoznačně nastal globální boom jako logický důsledek období pandemie, kdy byli lidé nuceni trávit mnohem více času doma, proto si chtěli své zázemy zkrášlit a přizpůsobit ho svým potřebám. To se týká nejen interiéru, ale také venkovního nábytku, který je důležitým segmentem našich produktů. Ještě více tak vyplynula na povrch nejen podstatná role vlastní zahrady či terasy, ale i jejich propojení s vnitřním obytným prostorem. Vstříc tomuto trendu jdou také naše nové kolekce, jejichž součástí je interiérový i exteriérový nábytek, jež vyniká dokonalým souladem designu a špičkových materiálů.



## třetí generace

text Václav Rybář  
foto archiv značky

Vyrobena v Itálii, to je motto vaší značky. Co je tak unikátního na italských produktech, ať už jde o jídlo, sochy, auta, nebo právě nábytek? — Věřím, že italské rukodělné know-how má i v dnešním světě unikátní hodnotu, která vychází ze silné tradice. Italská DNA vychází z našeho srdce a je těžištěm našeho snažení — sázka na konkrétní materiály je důsledkem desítek let zkušeností, týmu extrémně šikovných lidí a schopnosti zaměřit se i na ty nejmenší detaily.

Jste už třetí generací v rodinné firmě Minotti. Jak byste shrnul 75 let existence značky pro někoho, kdo o vás slyší poprvé? — Na úplném začátku bylo naším heslem „Klasika dnes, klasika zítra“, protože Minotti má dlouhou historii designu vycházejícího z klasicismu. V překotných šedesátých letech jsme se ale vydali směrem k soudobému stylu, protože si to trh žádal. Podarilo se nám vytvořit unikátní a snadno rozeznatelný designový jazyk, kterým dnes mluví celý svět. Já jsem do firmy přišel před 25 lety, kdy začala i naše spolupráce s architektem Rodolfoem Dordonim. Ten v roce 1998 nastoupil jako umělecký šéf a já mu byl partnerem ve vývoji a hledání nových materiálů pro všechny naše kolekce. S každou další jsme rostli jako firma, ale zároveň jsme tvář i tvář mezinárodní expanzi museli upevňovat naši identitu, aby byla atraktivní ve všech koutech světa. Jak vše pojmenovat a zařadit? Nadčasová elegance, střídá estetika, konzistence sahající ke kořenům značky, kvalita procházející rukama největších mistrů v oboru.

S Alessiem Minottim, šéfem vývoje nových produktů slavné rodinné značky, jsme si povídali o italských tradicích i světlé budoucnosti designového nábytku, na kterém je radost posedět.

Pohovka je základem každého obývacího pokoje, ale také středobodem nabídky Minotti. Změnila se její role v průběhu posledních dvou dekád? — Vše se v čase vyvíjí a není to jen design nebo nabídka materiálů, je to především náš životní styl. Pohovka je centrem všeho dění. Obývací pokoj dnes zastává mnohem víc rolí a s tím se musela nutně rozšířit i nabídka textilních i kožených potahů, nepřebírného množství textur a kombinací, které naznačují šíři využití pohovek v dnešních domácnostech. U prémiových značek, jako je ta naše, si můžete každý kus nábytku přizpůsobit do nejmenšího detailu. Jsme samozřejmě vždy k dispozici, abychom zákazníkům poradili. Například sedací souprava Dylan z naší letošní kolekce, jejíž silueta nádherně sluší potah Larry v odstínu Écru. V téhle kombinaci vyniknou i ty nejmenší detaily a fantastická konzistence, které jsme dosáhli díky kombinaci bavlny a mikropolyesterové přize. Spodní část pohovky je vyvedena v nubukové kůži odstínu Foca, příjemně na omak i na pohled.

Takto bych dokázal mluvit do detailu o každé z myslitelných kombinací. Jsme tu od toho, abychom plnili přání našich zákazníků, ale také je provedli komplexní nabídkou materiálů i užití. Všechny materiály si hýčkáme a upravujeme na míru pro použití v našich výrobcích. Splňují přísné standardy EU a jsou vyrobené s maximálním ohledem na životní prostředí, ať už jde o přírodní vlákna či plně recyklovatelné polypropylenové produkty.

Jak často si lidé kupují novou pohovku? Hraje v tom hlavní roli měnící se vkus? — Faktorů je mnoho, ale v nákupu pohovky víc než u čehokoliv jiného

hrají roli osobní preference. K pohovce si lidé budují vztah, je to ostatně místo, kde stráví mnoho času. Zároveň nejde jen o praktičnost, pohovka je hvězdou celého obývacího kusu, kterého si všimne každá návštěva. Proto je naší filozofií nikoliv pouhé sledování trendů, ale snažíme se být těmi, kdo jsou napřed a mají náskok. Jedině tak se naše výrobky stanou nadčasovými, což přispívá i k dlouhověkosti, s níž je spojená redukce uhlíkové stopy. Naše výrobky mohou v rodinách přecházet z generace na generaci i díky možnosti prodloužit jim život pečlivou údržbou nebo zbrusu novými potahy.

Právě jste na trh uvedli novou kolekci materiálů. Kam chodíte pro inspiraci? Tím se opět vracím do Itálie. Mám to štěstí, že žiji v prostředí, kde je krása do slova na každém rohu, ať už jde o přírodu, bohatou historii, kdy vidím eleganci v designu domů, automobilů, ale třeba i skleniček či kostelních vitráží. Není snadné si z té záplavy vjemů vybrat to, co se pak otiskne v kolekci materiálů a barev, protože každá kombinace dává konkrétnímu produktu jiný charakter, který pak osloví jiný typ zákazníka. I proto klientům a našim odborníkům nechávám zcela volnou ruku, co do kombinací. Není například problém vybrat pro pohovku v obývacího materiálu a odstíny určené pro venkovní nábytek.

Jak často sedíte nebo ležíte v něčem, co nespadá do vašeho portfolia? Nenapadlo vás třeba při dlouhých cestách v autě, že byste navrhli sedačky pro nějaký luxusní osobní vůz? — Kdykoliv sedím na něčem jiném, nevyhnu se srovnání. Hledám však i styčné plochy. U sedaček v autě mne osloví kvalita materiálu či způsob, jakým vás sedačka pohlí a vyvolává ve vás nejen pocit komfortu, ale i jistoty. Často při sezení na „cizím“ dostanu nějaký nápad. Nebo se zkrátka jen ujistím, že to pořád děláme dobře. €





## Alessio Minotti

Je třetí generací v rodinné firmě, kde zastává funkci vedoucího výzkumu a vývoje a vedoucího oddělení nákupu. Minotti dnes zahrnuje 56 vlajkových obchodů v 80 zemích světa.

Minotti Praha byl otevřen v roce 2022 jako vůbec první obchod ve střední a východní Evropě. Nabízí komplexní služby řešení interiérů pro své klienty i architekty a nachází se v krásném čtyřpatrovém novorenesančním městském paláci.

[minotti.com](http://minotti.com)



| SPECIAL FEATURE |



# Minotti

## C Y P R U S

by C. Askotis Retail

### A Partnership of Excellence



In the world of contemporary furniture design in Cyprus, the collaboration between Minotti and C. Askotis Retail is a shining example of a lasting partnership. The two companies have created a harmonious working relationship, based on a shared vision for the Italian design concept.

The partnership, which dates back to 1992, achieved a significant milestone in 2021 with the opening of the Minotti Cyprus flagship store in Nicosia. Over the last 30 years, it has gone beyond the typical business venture, demonstrating a deep commitment to curating Minotti's design philosophy, which has consistently inspired design professionals and discerning clients on a local and global scale.

C. Askotis Retail's journey closely parallels the remarkable story of Minotti as both are rooted in family traditions and craftsmanship. As C. Askotis Retail evolved to meet the changing needs of modern design and consumers, it transformed from being a mere retailer to a prominent name in the Cypriot market, serving all those seeking spaces that seamlessly combine form and function. Driven by a deep passion for timeless elegance and enduring values, the C. Askotis Retail team is constantly creating design solutions that strike a harmonious balance, transcending the constraints of time.

Minotti is a symbol of prestige and influence in the world of contemporary furniture design. Established in 1948 as a small artisan workshop, the brand has matured into a global design leader. Under the leadership of Renato and Roberto Minotti, and with Rodolfo Dordoni as the Art Director from 1998, it merged know-how and tradition with cutting-edge technology. Its commitment to understated aesthetics, timeless elegance, continuity of tradition and great attention to detail garnered official recognition by the Italian Ministry of Economic Development in 2022, earning Minotti a place in the Special Register of Historic Trademarks of National Interest – a distinction reserved for 'Made in Italy' heritage treasures. This is a story of Italian excellence which, since the late 1990s, has also witnessed the arrival of the third generation in the company – with Alessio joining in 1998, Alessandro in 2003, Susanna in 2013 and Leonardo in 2020 – which continues the legacy in the framework of a global family business.





In their distinctive approach to the world of design, Minotti and C. Askotis Retail transcend mere business interests, sharing a dedication to enriching the local design scene and making the finest Italian furniture accessible to the Cypriot market. This collaboration has stood the test of time and grown stronger over the years. It reflects an enduring commitment to the Italian design concept in Cyprus and a shared vision of enhancing design aesthetics in their respective regions. As Minotti celebrates its 75th anniversary, the 2023 Collection stands as a testament to its extraordinary journey. Aligned with this milestone, the collection encapsulates the essence of a family-driven company that has left a distinct mark on the global design landscape. Curated by the late, great Rodolfo Dordoni (1954-2023), the new collection emphasises technological innovation, aesthetic allure and adaptability to cater to the demands of modern living.

The Minotti Cyprus flagship store represents the harmonious coexistence of tradition and innovation and acts as the embodiment of the enduring partnership between Minotti and C. Askotis Retail Ltd, showcasing the 75-year history of Minotti, alongside its latest additions. Notably, the collection introduces new pieces, including Dylan, a creation by Rodolfo Dordoni, and Torii Bold, a unique offering from Nendo. These designs express Minotti's legacy and its commitment to pushing boundaries.

C. Askotis invites design enthusiasts to experience the collection in person, at the Minotti Cyprus flagship store at 280, Strovolos Avenue, 2048 Nicosia.

#### Dylan by Rodolfo Dordoni:

A modular seating system, with a contemporary take on Minotti's design philosophy, offering a seamless blend of rigorous and organic shapes. It is versatile and adaptable, suitable for both residential and hospitality settings, including a version for smaller spaces and another full, low-base option for a more classic look, all featuring high-end couture-inspired stitching on the seat and backrest cushions.



#### Torii Bold by Nendo:

Balancing generously rounded upholstery and a graceful metal base structure, this collection includes small and large sofas, fixed or swivel armchairs, and ottomans with castors for easy mobility, perfect for creating a relaxed, lounge atmosphere in any space. The characteristic jewel-like buttons on the feet pay homage to the traditional Japanese manufacturing details.





| SÉLECTION DESIGN |



Ensemble de la collection **SENDAT**  
Design : **Inoda+Stojic design pour Minotti**  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Fauteuil **CASSETTE**  
Design : Alter Ego studio pour **Collector**  
[collectorgroup.pt](http://collectorgroup.pt)

• Fauteuil **LE BAMBOLE**  
Design : Mario Bellini x Stella Mc Cartney pour **B&B Italia**  
[bebitalia.com](http://bebitalia.com)



• Sofa **HORIZONTE**  
Design : Marcio Kogan / Studio MK27 pour **Minotti**  
[minotti.com](http://minotti.com)





| SÉLECTION DESIGN |



• Ensemble de la collection **BELT CORD**  
Design : Rodolfo Dordoni pour **Minotti**  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Table **BELLAGIO**  
Design : Gordon Guillaumier pour **Minotti**  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Sofa de la collection **PATIO TEAK**  
Design : GamFratesi pour **Minotti**

• Fauteuil de la collection **YOKO CORD**  
Design : Inoda+Sveje pour **Minotti**  
[minotti.com](http://minotti.com)



« NOUS AVONS RÉFLÉCHI AU RÔLE DU SALON, À LA FAÇON D'ÊTRE PLUS INCLUSIF ET DURABLE, D'APPORTER UN NOUVEAU SENS À CET ÉVÉNEMENT MAJEUR. »

MARIA PORRO

#### LE DESIGN POST-COVID

La seule interruption à cette croissance aura été la pandémie – le Salone del Mobile étant, en 2020, le premier événement international annulé. Ce mois d'avril, il est de retour avec trois cent mille visiteurs attendus, et une nouvelle façon de penser l'époque. « Nous avons réfléchi au rôle même du salon, à la façon d'être plus inclusif et durable, d'apporter un nouveau sens à cet événement majeur », commente Maria Porro.

« La réalité de l'industrie, ses programmes de promotion et ses pratiques commerciales, se sont transformés ces dernières années, remettant en question le rôle des grandes kermesses comme le Salone del Mobile », explique la Milanaise Beatrice Leanza, directrice du musée Mudac à Lausanne. Face à ces interrogations, une foi subsiste : celle en la jeune création. « Nous avons invité plus de cinq cent cinquante talents de moins de 35 ans à exposer. Les meilleures écoles de design internationales sont présentes », poursuit Maria Porro. Pour ces jeunes créatifs, Milan reste un passage obligé – les talents distingués par un prix repartant pour la plupart avec un contrat proposé par l'une des nombreuses industries du nord de l'Italie, des céramiques de Bisazza aux verres de Glas Italia.

#### LES NOUVELLES VALEURS DE LA CRÉATION

Face aux industriels, cette jeune génération porte des valeurs différentes, célébrant les vertus sociales du design, l'économie circulaire et l'impact positif sur l'environnement. Talent remarqué en 2022, le Belge Gilles Werbrouck crée des lampes à l'aide de bandes magnétiques issues de cassettes VHS recyclées. Lui aussi reconnaît le rôle clé de Milan : « Le Salone demeure un moyen unique de présenter nos créations car il réunit un public averti, avide de découvrir toutes les formes de design, qu'il soit artistique, artisanal ou de la production de masse. »

Rossana Orlandi ne trouverait rien à redire à ce travail de recyclage, la célèbre galeriste de design milanais mène de longue date ce combat. Elle milite notamment pour la réutilisation des matières plastiques et décerne chaque année un prix à un designer œuvrant en ce sens. On lui doit la découverte du duo FormaFantasma, qui se réclame « d'un mouvement étudiant les forces écologiques, sociales, historiques et politiques pour dessiner le design d'aujourd'hui ». Le studio a été choisi pour créer les décors liés au salon, dont celui conduit par Prada, qui présente un cycle de conférences sur l'environnement. Le salon s'est engagé auprès de FormaFantasma à recycler tous les matériaux utilisés pour habiller les différents pavillons, aidant ainsi les jeunes designers à explorer de nouvelles façons de travailler.



Fauteuils Twiggy  
de Rodolfo  
Dordoni, Minotti.  
Twiggy armchairs  
de Rodolfo  
Dordoni, Minotti.

Minotti, Audier, Escamot, Zichuan, C. Salvo, La Biennale di Venezia, Venezia, Venezia



Mobilier de  
l'Atelier Ferraro.  
Furniture by  
Atelier Ferraro.

CITY MAGAZINE INTERNATIONAL — Avril 2023



## Macramé sur canapé

Les canapés au dossier orné de cordage sont devenus un incontournable de l'été. Un exercice de style tramé par trois maisons...

Par Lisa Agostini



### Confident du XXI<sup>e</sup> siècle

Pour son canapé *Parker Outdoor*, signé Antonio Citterio, Flexform propose une fabrication artisanale qui sert un dessin léger et habillé d'un tressage naturel. Cette parure se déploie sur une ossature en acier et en iroko massif, un bois venu d'Afrique, tourné et fini à la main. Le tressage, que l'on retrouve sur le dossier et les accoudoirs, a également été réalisé à la main. Ultime détail, le piétement est agrémenté d'embouts en fonte d'alliage métallique et de patins glisseurs en nylon. Le canapé de la marque italienne (photo), disponible en deux ou trois places, s'offre un unique coussin d'assise confortable et des coussins très généreux à poser contre son dossier en corde. La gamme « Parker Outdoor » comprend également un pouf ainsi qu'un fauteuil avec un seul accoudoir permettant quantité de combinaisons, allant du simple canapé recomposé à un amusant confident.

Flexform.it



### Modulable à l'envi

Amorcée il y a trois ans par Studio Segers pour la maison belge Vincent Sheppard, la collection « Kodo » n'a de cesse de s'enrichir. *Kodo Modular Sofa* (photo) propose ainsi de nouveaux éléments, au nombre de dix. Du salon intimiste au living-room monumental, rien n'est hors de portée pour cet ensemble proposant un canapé central ou d'angle composé de modules d'une ou deux places et pouvant aussi prendre la forme d'une méridienne, ainsi qu'une table basse et un repose-pied. Pour ce qui est de son architecture, la collection s'appuie sur une structure en aluminium thermolaqué crème, gris ardoise ou vert sauge sur laquelle se tend un dossier composé d'un nattage de cordes crème ou gris taupe. D'épais coussins y prennent place, déhoussables à l'envi pour profiter de la large palette de coloris, comme un rouge orangé ou encore un rose tendre...

Vincentsheppard.com



### Ceinture d'extérieur

Pour la collection « Belt Cord Outdoor », créée par Rodolfo Dordoni, Minotti s'est inspirée de la coque d'assise confortable et enveloppante conçue initialement pour le fauteuil d'intérieur *Belt* en 2021. Reprenant l'idée d'un ruban qui dessinait la forme d'une ceinture, le canapé outdoor voit sa structure en acier couleur bronze brillant enveloppée d'un élégant tressage de couleur sable ou marron foncé. Le piétement en aluminium laqué mat se pare de teintes écru ou marron foncé, au choix. L'assise est renforcée de coussins rembourrés avec des inserts en mousse de polyuréthane à haute résilience, recouverts de fibre et de tissu hydrofuges. La famille « Belt Cord Outdoor » comprend un canapé trois places (photo), une bergère, un fauteuil, un repose-pied, un fauteuil lounge et un petit fauteuil de salle à manger, tous également disponibles avec des pieds en teck au fini naturel.

Minotti.com

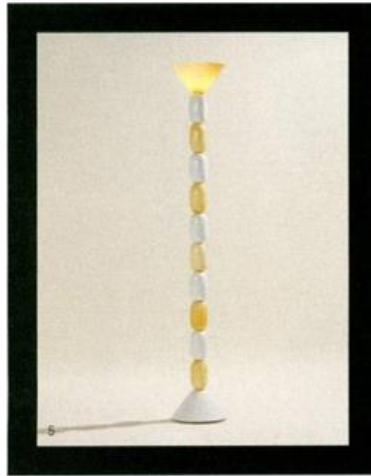






Zoom

58



M

Le magazine du Monde



SPÉCIAL DESIGN

**ESPRIT  
RÉTRO**

DANS UNE  
PENSION DE  
FAMILIE  
EN ITALIE



M Le magazine du Monde n°606. Supplément au Monde  
n° 28347 2000 C 81978 7 15 ANS 15 Avril 2002  
Ne peut être vendu séparément. Disponible en France  
métropolitaine, en Belgique et au Luxembourg.



Page de gauche, de gauche à droite, valise Essential Lite Ivory Cabin U, en polycarbonate et polyester, **RIMOWA**. Fauteuil Grate Dining, en pin laqué, design Gerrit Rietveld, **RIETVELD ORIGINALS** x **HAY**. Impermeable en similicuir **ISABEL MARANT**. Fauteuil Flair O' Outdoor, structure en aluminium recouverte d'un tressage de cordes en polypropylène, coussins d'assise et dossier en tissu, design Monica Armani, **B&B ITALIA**. Table d'appoint Mag, en céramique, design Daniel Schöfield, **THE CONRAN SHOP**. Sur la table, plateau Viruvio, en travertin, **GIOBAGNARA** x **STÉPHANE PARMENTIER**.

Ci-contre, lampadaire Satellite, abat-jour ovoïde fabriqué à partir d'une feuille d'acier inoxydable perforée, pied en métal, design Mathieu Mategot, **GUBI**. Fauteuil Twiggy, base en aluminium brossé semi-brillant, tissu en laine, design Rodolfo Dordoni, **MINOTTI**.





SPÉCIAL DÉCO



# DEHORS

**TOUJOURS PLUS INNOVANT ET PERFORMANT, LE MOBILIER D'EXTÉRIEUR ÉVOQUE CELUI DE L'INTÉRIEUR. LIGNES, CONFORT, MATIÈRES... LES FRONTIÈRES ENTRE CES DEUX UNIVERS S'EFFACENT POUR LE BONHEUR DES ACCROS DE LA VIE OUTDOOR.**

**C'ÉTAIT L'UN DES ÉVÉNEMENTS DE L'ÉDITION 2022** du Salon du meuble de Milan. Le spectaculaire pavillon Minotti illustrait sur 3 200 mètres carrés et deux niveaux le savoir-faire et le style de cette incontournable maison italienne. Chaque pièce était un écrin pour les canapés, les tables, les chaises... déclenchant immédiatement l'envie. Ce qui enchantait le visiteur était également cette incroyable fluidité entre les espaces intérieurs et extérieurs. Cette villa parfaite, enserrée dans une luxuriante végétation, ne semblait pas avoir de frontières entre le dedans et le dehors.

PHOTOS MOLTENIS, P. ET S. P.





# Au jardin, le design joue sur la modularité

Pour répondre aux contraintes de l'extérieur et aux envies de chacun, le mobilier se veut évolutif et personnalisable. Revue de détail des dernières innovations.

C'est un mouvement perpétuel qui prend place au jardin. Au vol des mésanges et des papillons, au bourdonnement des cerisiers vient s'ajouter à présent la valse du design d'extérieur. Composable, évolutif, montable et démontable, il s'aligne sur le rythme de la nature. Autrefois, nous étions obligés de devoir ranger nos équipements l'hiver venu. Aujourd'hui, la modularité s'affirme en effet comme un critère essentiel, s'imposant non plus par nécessité, mais par confort. « C'est l'une des idées saillantes du mobilier outdoor - qu'il me permette d'en faire ce que je veux. Si je souhaite changer sa configuration, j'ai le droit et la possibilité. Idem si je veux le déplacer à l'autre bout du jardin », observe le designer Patrick Jotin. Un nomadisme dont s'empare même le secteur du luxe. Ainsi, au sein de la toute première collection pour l'extérieur dévoilée récemment par Armani/Casa, on notera le modèle Thelma, un fauteuil pliant en teck massif dont la structure rappelle celle des chaises de metteur en scène. Toute aussi pratique, la jeune gamme Midi proposée par l'entreprise française Tiptoe. Elle repose sur l'adaptation, pour l'extérieur, du pied de table à serre-joint qui a fait le succès de la marque. « Nous recevons presque chaque semaine des messages de clients demandant s'ils peuvent utiliser notre système dehors », raconte Matthieu Bourgeois, cofondateur de l'entreprise. Il faut reconnaître que l'idée d'une table de jardin démontable est particulièrement séduisante. C'est donc pour répondre à ces sollicitations que nous avons créé Midi. « Et si la collection inclut un plateau en acier inoxydable ajouré disponible en deux tailles différentes, les pieds sont, bien entendu, vendus séparément, offrant toujours la liberté de détourner à l'origine quelle surface plane, comme une planche ou un volet, pour en faire un plateau. Qui dit modularité, dit aussi sur-mesure. En la matière, designers et fabricants font preuve d'une créativité sans borne pour proposer des solutions ultrapersonnalisables, à même de s'accommoder avec presque tous les types de terrasse. Parmi elles, le concept Quadrado imaginé par l'architecte brésilien Marcelo Kogan pour le fabricant Minotti. Distribué en France chez Silvera, ce système repose sur le principe d'une unité de base - une plateforme carrée en teck, inspirée des caillots - que l'on peut multiplier, adapter et agencer à l'envi. Laisés nus, ces éléments à claire-voie soutenus par des pieds métalliques feront office de tables basses ou de bouts de canapé. Munis de coussins et d'accoudoirs, ils deviennent des sofas ou des lits de jour. Tout dépend du nombre d'unités choisies. Nooch, la nouvelle collection pour l'extérieur de Piero Lissoni éditée par B & B Italia,



2



4



6

repose sur une idée semblable. Deux modules d'assise (l'un rectangulaire, l'autre carré) en aluminium recyclé constituent les pièces de base d'un puzzle que l'on peut construire en fonction de ses besoins. Sur son site Internet, la firme italienne propose même un logiciel en ligne permettant de dessiner son agencement idéal et de choisir ses finitions avant de contacter un revendeur. D'autres poussent le curseur encore plus loin, développant des produits qui ne correspondent à aucune typologie connue. À l'image de la collection Camaleon - un nom qui en dit long - issue de l'esprit des designers Alessandro Andreucci et Christian Hölzl. « Grâce aux différentes structures empilables et accessoires qu'il propose, comme des séparateurs et des surfaces d'appui en métal et en teck, Camaleon permet de créer une grande variété de compositions répondant à plusieurs usages », nous explique Stefano Zajotti, en charge du design et de la communication chez Emu, la l'origine de ce système. Camaleon peut donc faire office de plan de travail pour une cuisine extérieure, de meuble de rangements avec placards



3



5

ou encore de bac à fleurs. « Aujourd'hui plus que jamais, il est nécessaire que le mobilier outdoor s'adapte à tous les types d'environnements et de styles. Dans cette perspective, les produits modulaires, plus dynamiques, sont aussi plus facilement personnalisables. Ils permettent d'optimiser l'espace tout en maintenant un niveau esthétique élevé », ajoute Stefano Zajotti. Que ceux qui ont un tel niveau de personnalisation donne le tournis se rassurent, il existe aussi sur le marché des modèles évolutifs standardisés. Parmi eux, la chaise longue et le fauteuil lounge Riviera, vendus par Scagorak by Fritz Hansen, deux pièces signées Povl B. Eskildsen et partiellement constituées de tasseaux en teck imbriqués les uns dans les autres pour coïncider. Grâce à cette astuce, le bain de soleil peut, par exemple, s'allonger en fonction de la taille de l'utilisateur, voire se rétracter complètement pour devenir aussi compact qu'une table basse et se ranger facilement. Proposer aux plus imaginatifs des solutions à la mesure de chaque client, c'est là toute la force de la modularité du mobilier de jardin en 2023.

Matthieu Fumex

1. Dessiné par Marcelo Kogan pour Minotti, le système Quadrado invite à composer le salon de jardin de ses rêves. (disponible chez Silvera).  
2. Pour B & B Italia, Piero Lissoni invente la collection entièrement personnalisable Nooch.  
3. Polyvalente, la ligne baptisée Camaleon, signée Alessandro Andreucci et Christian Hölzl pour Emu propose plusieurs usages.  
4. Midi, la nouvelle proposition de Tiptoe, se démonte en quelques secondes grâce à ses pieds à serre-joints.  
5. Édité par Scagorak by Fritz Hansen, le bain de soleil Riviera du designer Povl B. Eskildsen s'allonge à l'envi.  
6. Avec Thelma, Armani/Casa renoblit la traditionnelle chaise pliable.

| MOTORS | *Custom Line 140' by Minotti*



# ***La classe à l'italienne !***

La rencontre prestigieuse entre trois grandes maisons italiennes était une évidence... Ensemble, l'armateur Ferretti, Custom Line et l'éditeur Minotti, qui a su sublimer ce yacht, ont pensé le Custom Line 140', inspiré par l'architecture résidentielle.

Texte : Lina Mistral  
Photos : Courtesy of Custom Line





***“ Chaque instant de vie dans ce monde flottant est source de beauté et de convivialité. ”***

L'élégance intemporelle des meubles Minotti habille la dernière création de Custom Line 140' en faisant parfaitement fusionner confort et performances technologiques. Imaginé par les architectes Francesco Paszkowski Design, Margherita Casprini, le yacht dévoile, dans les espaces ouverts, les sièges Sunray de Rodolfo Dordoni ainsi que ceux de la collection Daiki Outdoor signés Marcio Kogan / studio mk27 et leurs coques en bois s'intégrant parfaitement avec l'esthétique navale. Pour de vrais moments de convivialité, un aspect autour duquel gravite l'ensemble du projet du yacht. Chaque détail de Custom Line 140' a été peaufiné avec beaucoup d'attention notamment en termes de couleurs et de finitions : l'intérieur se distingue par des teintes neutres et naturelles égayées par des textures spécialement étudiées pour satisfaire à la fois la vue et le toucher. Les solutions de conception et d'architecture se marient ainsi parfaitement avec les finitions des meubles pour donner naissance à une harmonieuse composition qui permet au propriétaire du navire et à ses invités de profiter de la vie à bord avec la plus grande liberté, non seulement en termes d'utilisation des espaces mais aussi d'intimité absolue.

Depuis les espaces de vie sur le pont, avec le canapé Connery de Rodolfo Dordoni et les fauteuils Torii de Nendo, jusqu'à l'intimité plus réservée du petit balcon de la suite agrémentée du petit fauteuil lounge Daiki Outdoor, le choix des meubles fait ressortir à la fois des teintes neutres et raffinées et des touches de couleurs plus intenses qui rappellent les nuances de la mer. Sur le pont, les baies vitrées offrent un contact direct avec la mer, les pontons permettent de profiter de la vie en plein air même durant le déjeuner et le dîner : la table Terrace de Rodolfo Dordoni est ainsi le lieu qui catalyse ces joyeux moments de partage. Autour de celle-ci, les sièges Daiki Outdoor de Marcio Kogan / studio mk27 sont de parfaits compagnons, aussi moelleux que confortables, notamment pour les moments de jeu, de lecture et de divertissement. Car chaque instant de vie dans ce monde flottant est source de beauté et de convivialité.



| MOTORS | *Custom Line 140' by Minotti*









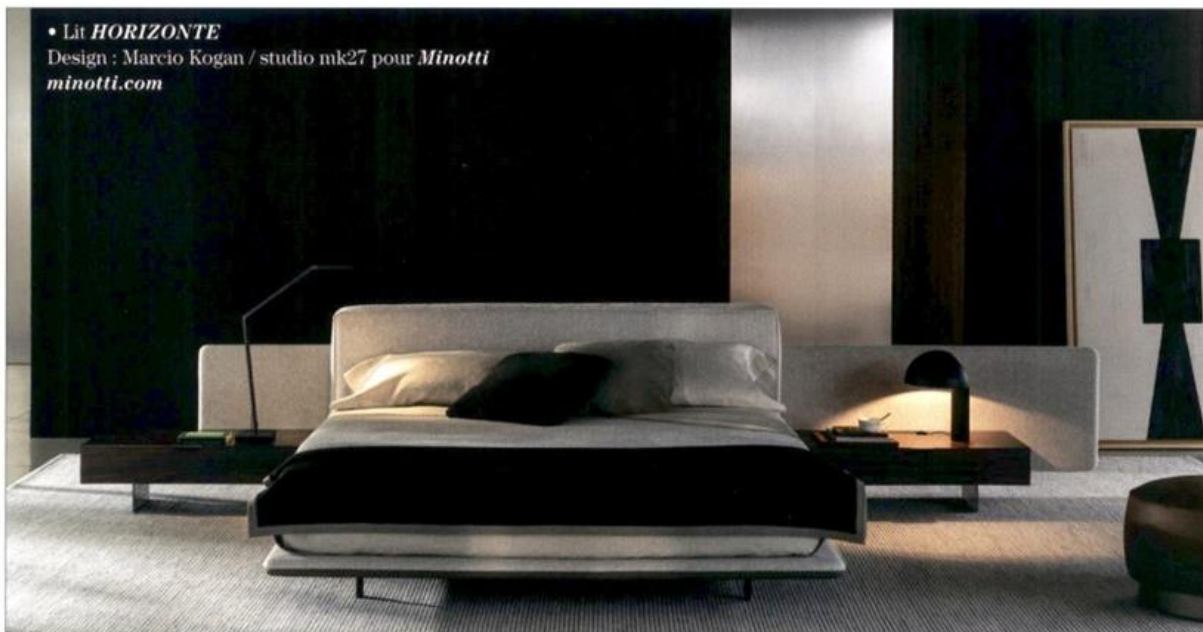
| SÉLECTION DESIGN |



• Canapé *DYLAN* & Table basse *BRADY*  
Design : Rodolfo Dordoni pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Meuble *SUPERBLOCKS*  
Design : Marcio Kogan / studio mk27 pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Lit *HORIZONTE*  
Design : Marcio Kogan / studio mk27 pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)





Table basse avec pieds en frêne massif  
et plateau laqué Louver, design Rodolfo  
Dordoni, MINOTTI. Robe en cuir, PRADA.




## Minotti, la fabrique des icônes

L'entreprise italienne poursuit son exploration de l'outdoor avec des propositions toujours coordonnées par Rodolfo Dordoni. Un complément bienvenu à une approche globale pertinente de l'aménagement.

Par Olivier Waché

La saison de l'outdoor bat son plein et Minotti continue d'y apporter sa contribution. Cette année, le fabricant de la Brianza a fait appel à l'agence de design Nendo pour la collection d'assises « Torii Nest Outdoor », dont le dossier en cordes tressées s'inspire de la paille de Vienne, et pour les petites tables « Taiko Outdoor » en aluminium moulé d'aspect bronze. Le studio Inoda+Sveje signe *Sendai Cord Outdoor*, un fauteuil rond et pivotant à 360°, tandis que Gordon Guillaumier présente les tables en pierre de lave « Isole » aux formes irrégulières évoquant des atolls. « Ces créateurs sont des professionnels aux identités fortes, interprètes de styles ancrés dans des cultures d'espaces géographiques parfois très éloignés les uns des autres, mais toujours puissamment liés par la vision de la marque », explique Roberto

Minotti, son codirigeant. C'est à Rodolfo Dordoni que la griffe a confié la coordination des gammes, il y a vingt-cinq ans déjà. Une relation que Roberto Minotti qualifie de « forte et intense, qui a donné naissance à un langage stylistique précis et a rendu la marque reconnaissable à l'international ». C'est aussi l'architecte et designer milanais qui veille sur l'outdoor, un secteur créé dès 2006. « Nous avons commencé avec la collection "Alison" pour le dedans et le dehors, rappelle Roberto Minotti. Elle évolue d'ailleurs cette année et devient "Alison Iroko Nature", pour la finition naturelle qui caractérise sa structure en bois d'iroko. Formes, matériaux, couleurs... au fil des ans, nous avons sans cesse développé des solutions originales pour satisfaire les besoins du marché. Aujourd'hui, notre ligne outdoor démontre notre capacité à interpréter des espaces extérieurs avec élégance et personnalité. » La règle maison ? Le produit n'est pas envisagé comme une fin en soi, mais il vit et se contextualise dans un environnement. « Les nouveaux designs dialoguent harmonieusement avec nos icônes : c'est une philosophie que nous appliquons depuis les débuts et qui se poursuivra dans le futur », conclut le dirigeant. 



1/ Le salon d'extérieur « Torii Nest Outdoor », du studio japonais Nendo, dirigé par Oki Sato. Le dossier en corde tressée des assises évoque la paille de Vienne, un cannage ici traité avec des mailles larges. 2/ « Isole », des tables signées Gordon Guillaumier (dont l'agence est basée à Milan), à base de pierre de lave. Des atolls à composer et à déplacer à volonté.



VISITEGUIDÉE

Par Anne-Marie Cattelain-Le Dû Photos SL Studio

PARIS

# UNE ROTONDE AU-DESSUS DES NUAGES

DEUX TERRASSES ENSOLEILLÉES, UNE COUPOLE REMARQUABLE, UNE VUE DÉGAGÉE SUR LA CAPITALE : DES ATOUTS ESSENTIELS POUR UN PENTHOUSE CONTEMPORAIN, RESTRUCTURÉ ET EMBELLI PAR ROMY LESNIEWSKI.

## ROND COMME LA LUNE

Salon tout en courbes avec, sur les murs, une patine nacré exclusive signée Romy Lesniewski. Tapis « Sicile », collection Pictural, Édition 1.6.9, Canapé « Seymour » de Minotti, table basse « Bow n° 5 » de ClassiCon.



| SÉLECTION DESIGN |



• Table de la collection **BRADY**  
Design : Rodolfo Dordoni pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)

# SPÉCIAL HABITAT

• Tables basses **LELONG**  
Design : Rodolfo Dordoni pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)



• Ensemble de la collection **TORII BOLD**  
Design : Nendo pour *Minotti*  
[minotti.com](http://minotti.com)



NEWSDÉCO

20.

Rodolfo Dordoni, talent éclectique disparu en août, aura collaboré avec les grands noms du design italien, notamment Minotti (ci-dessous, le créateur et sa première collection pour la marque, en 1997).



## HOMMAGE au maestro

### RODOLFO DORDONI CÉLÉBRÉ

**CETTE ANNÉE** ses vingt-cinq ans de collaboration avec la maison italienne Minotti. Directeur artistique de la marque depuis 1998, ce designer et architecte rationaliste, né en 1954, avait charmé Minotti avec une première collection en 1997, faite de tables et de sièges, notamment le fauteuil cubique Suitcase, inspiré de l'univers de la mode et de la maroquinerie, devenu culte. Tout naturellement, la collection 2023 intégrait un système de sièges modulaires, à la fois épurés et accueillants, baptisés Dylan, et un fauteuil ultraconfortable, à la silhouette impeccable inspirée de l'architecture moderniste, prénommé Sally, tous signés Rodolfo Dordoni.

Ce dernier s'en est allé cet été, le 1<sup>er</sup> août. Renato Minotti, le CEO de l'entreprise familiale, lui a rendu hommage avec admiration : « Véritable amoureux de l'art et de la beauté, Rodolfo a su trouver le juste équilibre entre passion créative et rigueur pour créer avec nous une combinaison gagnante, qui a fait de nos produits des classiques intemporels. » Plus largement, c'est le monde de l'ameublement qui est en deuil, perdant là l'une des signatures italiennes les plus emblématiques et respectées, qui avait collaboré avec les grandes références du design transalpin : Flos, Cassina, Artemide, Foscarini, Molteni & C, Poltrona Frau. ●

[minotti.com](http://minotti.com)

PHOTO FABIO MANTOVAN



Ci-dessus, de gauche à droite, fauteuil Sally, base en métal finition bronze, assise et dossier en cuir coloris cognac, design Rodolfo Dordoni, **MINOTTI**. Tabouret Trono, pied en métal, assise à revêtement de velours, design Umberto Bellardi Ricci, **TACCHINI**. Lampe Tokyo, en céramique émaillée, design Adèle Ducasse, **ADELIE DUCASSE**. Sur le fauteuil, écharpe (rouge) en cachemire, **BEIGE HABILLEUR**. Veste en velours (marron), et, suspendus au mur, pantalon et veste en coton, **RÊVE DE GOSSE**. Chemise (blanche) et, sur le meuble, gilet sans manches en laine (kaki), **MARGARET HOWELL**. Ceinture tressée, **L'AIGLON CHEZ BEIGE HABILLEUR**.

Page de droite, miroir Vanity Wall Mirror 2, cadre en placage de noyer, design GamFratesi, **GUBI**. Coupelle Scoop, en céramique laquée orange, design Zaven, **VERO x SPOTTI**.





Ort der Kontemplation: Das Minotti-Sofa und der Teppich von Kvadrat geben den Blick auf Sid Gastis Artwork frei





Beistelltisch »Nay«, in dessen Chrom-Oberfläche man sich spiegeln kann, von Minotti.  
Venezianische Glasvasen aus der »Sestiere«-Kollektion von Cassina



Modular, zeitlos und ein bisschen retro: „Twiggy“ von Rodolfo Dordoni enthält alle Zutaten eines Minotti-Möbels



METAMORPHOSE

## Des Polsters Kern

Minotti wird 75. Wir gratulieren und erklären, wie aus einer gediegenen Möbelfirma eine Interiormarke der Luxusklasse wurde

Vor 75 Jahren gründete Alberto Minotti in Meda nahe Mailand einen kleinen Handwerksbetrieb, der sich auf Polstermöbel spezialisierte. Die Fertigung erfolgte in kleinen Stückzahlen, die meisten Produkte wurden in Italien verkauft. Das änderte sich, nachdem die Söhne Renato und Roberto Minotti 1991 die Leitung übernahmen und das Unternehmen in einen Global Player verwandelten. Wie das ging, zeigen fünf Schritte.

### Schritt eins: Zeitlosigkeit

1998 wurde Designer Rodolfo Dordoni der Artdirector von Minotti. Er ist ein Gestalter der leisen Töne. Dordoni hat das Momenthafte gestrichen. Damit ist die Aufregung zwar verschwunden – aber auch das Verfallsdatum.

Zeitlose Produkte altern nicht, sie bleiben. Das ist typisch für Minotti: Würde man Entwürfe aus den 90er- und 2000er-Jahren neben heutige stellen, wäre kein Bruch zu bemerken. „Die wahre Herausforderung besteht darin, die Vergangenheit nicht zu vergessen, in der Gegenwart zu leben und in die Zukunft zu blicken“, sagt Renato Minotti. Bestes Beispiel: Das lineare, kubische Sofaprogramm „Hamilton“ von 2004, bei dem die Polster auf einem eleganten Metallsockel in Bodenhöhe ruhen.

### Schritt zwei: Kontext

Bei Minotti werden keine Einzelprodukte entworfen, sondern Kollektionen. „Als wir damit begonnen haben, hat niemand außerhalb der Mode so gedacht. Heute haben fast alle großen Möbelmarken die Rundum-Strategie

übernommen“, erklärt Rodolfo Dordoni. Minotti stellt also nicht nur Sessel und Sofas her, sondern eine Welt. „Wir haben immer daran gearbeitet, die Marke auf den ersten Blick lesbar zu machen. Wir interpretieren das Produkt nicht als Selbstzweck, sondern denken an seine Einbindung in eine Umgebung“ sagt Roberto Minotti, der jüngere der beiden Brüder. Die Kollektionen ergänzen sich, bauen aufeinander auf. Doch finden Variationen in den Farben, Materialien und Texturen statt. „So entsteht Jahr für Jahr eine neue Stimmung, ohne unsere Identität zu verlieren“, erklärt Renato Minotti.

### Schritt drei: Dezentres Retro

Auf den Spuren der Vergangenheit zu wandeln, ist nicht ungefährlich. Schließlich können die Dinge schnell alt wirken. Darum ist es wichtig, Retro-Stil nur in kleinen Dosen zu verabreichen. Die Formensprache der historischen Referenzen wird nicht eins zu eins übernommen, sondern elegant abstrahiert. Die Polsterkollektion „Aston“ (2014) von Rodolfo Dordoni lässt mit ihren schwingvollen Konturen an organisch geformte Klassiker aus den 50er-Jahren denken. Die Möbel umschmeicheln den Körper, doch durch den Einschnitt zwischen Sitzfläche und Armlehnen hebt sich der Entwurf von den Vorbildern ab.

### Schritt vier: Modularität

Kollektionen wie „Freeman“ (2016) oder „Connelly“ (2020) umfassen mehr als einhundert Polsterkomponenten und Tischmodule. So sind unzählige Kombinationen möglich, die auf die räumlichen Dimensionen des Wohnzimmers ebenso reagieren wie auf persönliche Sitzgewohnheiten. Aus dem Serienprodukt lassen sich so individuelle Lösungen ableiten. Und das nicht nur für zu Hause, sondern auch für den stark wachsenden Hotel- und Gastronomiebereich.

### Schritt fünf: Kulturelle Hybride

Vor fünf Jahren hat Minotti begonnen, mit weiteren Designern aus Brasilien, Japan, Frankreich und Dänemark zusammenzuarbeiten. Die zuvor rein italienische Perspektive sollte um internationale Einflüsse erweitert werden. „Jeder Designer bringt seine Stimme in einer gemeinsamen Symphonie zum Ausdruck und respektiert dabei die Identität der Marke, um ein homogenes und konsistentes Projekt zu schaffen“, sagt Roberto Minotti. Das Tokioter Büro Nendo setzt auf runde Formen, die immer ein bisschen niedlich wirken wie bei der Sesselfamilie Torii von 2020. Architekt Marcio Kogan, Gründer von Studio mk27 aus São Paulo, übersetzt mit der Polsterkollektion „Horizonte“ (2022) die eleganten Proportionen der brasilianischen Mid-Century-Moderne in Möbelentwürfe für heute. Design ist ein globales Produkt geworden, das Mischen der Kulturen der Schlüssel dazu. *Norman Kietzmann*

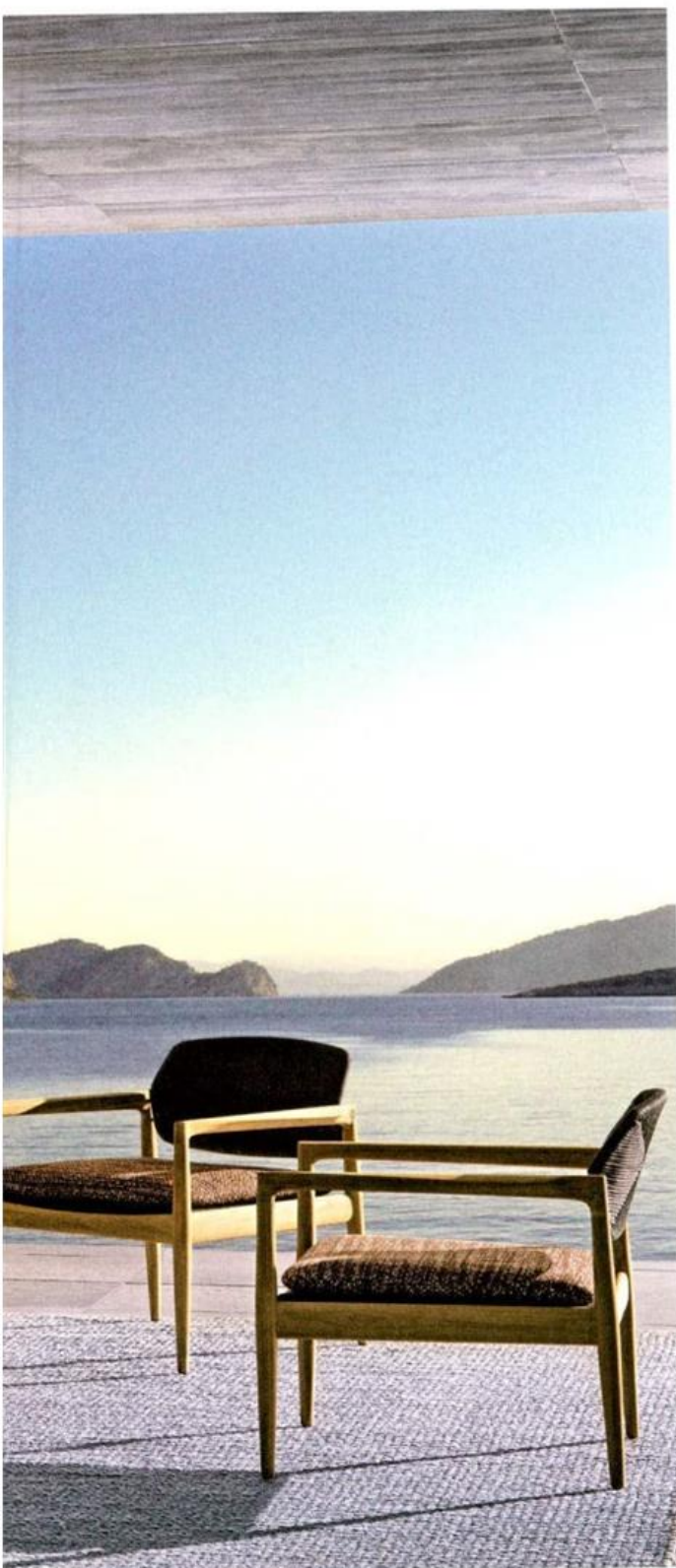


## INSPIRATIONEN

**RUHE-INSEL**

Outdoor-Lounge muss nicht immer großes Übereck-Sofa bedeuten. Das führt Minottis neue Kollektion vor: Mit zierlichen und luftig-leichten Möbeln, die sich optisch nicht aufdrängen, entsteht ein ganz anderes Gefühl. Ideal sind die leichten Lounger auch für kleinere Terrassen oder größere Balkone. Daybed „Patio“ und Sessel „Yoko“ sind aus Teakholz, Coffeetable „Stony“ aus Harz, Teppich „Avery“ aus Kunststoff. P. a. A.





#### **GEGENSATZ UND SIEG**

Das neue Outdoor-Traum-paar ist: warmes Teak-holz mit coolem Beton. Das zeigen Stehleuchte „Birdy“ und der organisch gefor-mte Esstisch „Bold“ von Ethimo. Was sie verbind-et: Sie stehen beide deko-rativ auf drei Beinen! Um 1965 € und 9280 €



#### **RAUS ODER REIN? BEIDES!**

Es ist eine Doppel-Premiere: Carl Hansen & Søn legt erstmals die „Asserbo“-Serie von Børge Mogensen auf, die der 1961 für sein privates Ferienhaus entwarf. Neu für das Label ist auch das Material: Eukalyptus. Weil dieses Holz besonders langlebig und wetterresistent ist, kann das Ensemble aus Tisch und Bank (mit und ohne Lehne) drinnen wie draußen zum Essen einladen. Ab 795 €

TEXT NORMAN KIETZMANN

# RÄUME RUND MACHEN

KURVEN LASSEN NICHT NUR MÖBEL DYNAMISCHER WIRKEN, SONDERN AUCH GANZE RÄUME. EINE ZENTRALE ROLLE KOMMT DABEI DEM SOFA ZU. GEBogene FORMEN FÖRDERN DIE KOMMUNIKATION – UND SCHAFFEN EINEN AUSGLEICH ZUR FORMALEN STRENGE DER ARCHITEKTUR







#### Ode an den Kreis

Oben: Bad-Interieur mit Armaturen der Serie *Origini* von GESSI. Links: Sofakomposition aus der Kollektion *Daniels* von Christophe Delcourt für MINOTTI

**W**enn neue Möbel und Objekte ins Zuhause kommen, wollen sie nicht als Fremdkörper wahrgenommen werden. Gefragt sind stilistische Alleskönner, die sich wie Chamäleons in jede Umgebung einfügen können. Wie das Teamwork funktioniert, zeigt vor allem der Polsterbereich. Ecken und Kanten werden zugunsten fließender Konturen aufgegeben. Wurde bislang vor allem Sesseln und Loungechairs eine skulpturale Wirkung zugestanden, warten nun auch immer mehr Sofas mit sinnlichen Kurven auf. Die gebogene Form prädestiniert die Möbel für eine Position in der Raummitte. Sie lösen sich von der tradierten Fixierung an der Wand. Die Halbmond-Form verstärkt die soziale Interaktion: Aufgrund der Krümmung können die Menschen, die nebeneinandersitzen, einander leichter in die Augen schauen.

**DURCH DIE ADDITION** von weiteren Sesseln lassen sich kreisförmige Kompositionen erzeugen, die einen Raum

im Raum schaffen. Ein runder Couchtisch oder ein Cluster aus verschiedenen Tischen kann in der Mitte platziert werden, darüber hängt ein voluminöser Leuchter von der Decke, ein kreisförmiger Teppich fasst die Wohnsituation zusätzlich ein. Das Runde wird zum Gegenspieler der Architektur, deren plane Wände im rechten Winkel aufeinandertreffen. Das Interieur unterwirft sich nicht der formalen Strenge, sondern tritt ihr mit verspielter Lockerheit entgegen. Gebogene Sofas und Sessel können als Stuhlersatz sogar einen runden Esstisch flankieren, vorausgesetzt, dieser verfügt über eine leicht abgesenkte Platte.

#### RUNDE UND ORGANISCHE FORMEN

stehen auch im Badezimmer hoch im Kurs. Wannen werden in Kreis- oder Ovalform frei stehend im Raum platziert. Auf Regalen oder Unterschränken ruhende Waschschalen verstärken die Abkehr vom rechten Winkel genauso wie großformatige Spiegel. In der Bädergestaltung sind immer häufiger gebogene Wände zu sehen, die einen Hauch von orientalischer Bäder-Tradition einbringen – vor allem, wenn die Wände mit schimmernden Mosaiksteinen verkleidet sind. Die runden Formen der Wannen und Becken finden in den geschwungenen Raumgrenzen ein passendes Echo. ■



2



3

## GLAMOUR GOES ZEN

1 Neuer Klassiker: „Horizonte“, Sofasystem von Marcio Kogan/studio mk27 design für **Minotti**, P. a. A., [minotti.com](http://minotti.com) 2 Tiefergelegt: runder Outdoor-Tisch „Hélios“ aus patiniertem Aluminium, um 9120 Euro, von **stephane parmentier.com** 3 Bambus-Zen: „Hiro“ Lounge Chair, P. a. A., von [paolalenti.com](http://paolalenti.com) 4 Seventies reloaded: Rodolfo Dordoni's Coffeetable „Solid Steel“ aus poliertem Edelstahl und Marmor, P. a. A., über [minotti.com](http://minotti.com)

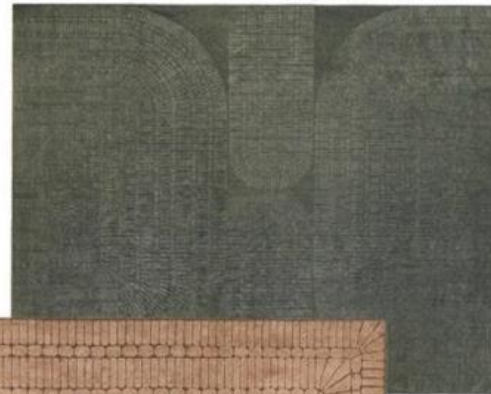
## Maximal Minimal

Purismus 2023 hat nichts mit Kälte oder Kargheit zu tun. Im Gegenteil. Es ist der Reichtum, der in der Harmonie der klaren Linie, in Proportion und Silhouette, in der Qualität massiver Materialien – Holz, Stein, Metall, Leder oder Bambus – und ganz besonders in der Sorgfalt der Verarbeitung liegt. Jedes Detail ist wichtig, nur durch das Kleine wird ein Entwurf groß. Das wissen Franzosen und Italiener seit jeher. Wenig „Bauhausig-Konzeptiges“ also, dafür – Ausstrahlung. Genau jenes Charisma, das in Minottis klarlinigem Sofasystem „Horizonte“ von **Marcio Kogan** aufscheint. Kunststück, Minotti und der Chefdesigner des Mailänder Hauses **Rodolfo Dordoni** – seine skulpturalen Coffeetables aus Edelstahl oder Marmor gelten bereits als Design-Juwelen – haben den „opulenten Minimalismus“ vor Jahren ja erst salonfähig gemacht. Grandezza, zu der **Stéphane Parmentiers** Outdoor-Tisch „Hélios“ aus patiniertem Aluminium und seine zehenschmeichelnden „Nord/Sud“-Teppiche für **Cogolin**, aber auch **Patricia Urquiolas** Raumskulptur „Luna Cabinet“ bella figura machen. Während das „Dudina“-Sesselchen von **Marta Sala Éditions** diskret, aber immer nobel lichtetes Blau in unscheinbare Ecken bringt. Der Satz von Oscar Wilde ist oft strapaziert worden, aber hier muss er zitiert werden, jedes dieser Stücke raunt ihn uns zu: „Ich habe einen ganz einfachen Geschmack, ich bin mit dem Besten zufrieden“. Schlicht charismatisch eben.



4





7



8



5



9



10

**EINE KLASSE FÜR SICH**  
**5** Ecksesselchen „Dudina“ von **Marta Sala Éditions** brilliert auf Rollfüßen auch mitten im Raum, aus Holz, bezogen mit Leinenmix „Fidji“ von Pierre Frey, P. a. A., über [martsalaeditions.it](http://martsalaeditions.it) **6** Raumskulptur: „Luna“ Cabinet“ aus Walnuss, mit grün und blau lackierten Türen, P. a. A., von [patriciaurquiola.com](http://patriciaurquiola.com) **7+8** Stéphane Parmentiers reliefierte Teppiche „Nord/Süd“: „Fontenay Granite“ und „Albon Rosé“, beide handgeknüpft aus Nessel, Wolle, Leinen, Seide, Preise auf Anfrage, über [cogolin.com](http://cogolin.com) **9** Glad to see: Rodolfo Dordoni Coffeetable „Gladstone“ aus grünem „Verde Alpi“-Marmor, P. a. A., über [minotti.com](http://minotti.com) **10** Ganz in Wildleder: Konsole „Malaparte“, 130 cm lang, 90 cm hoch, von Stéphane Parmentier für die italienische Ledermanufaktur [globagnara.com](http://globagnara.com), um 7334 Euro



# materialist

THE VOICE OF MODERN LUXURY

## INVESTMENT-TRENDS

Neue Technologien versprechen  
deutlich Zuwachs im Depot.

## MALEDIVEN

Luxus, Ayurveda und  
Korallenschutz.

## FERRARI PUROSANGUE

Was der neue Super-SUV  
aus Italien wirklich taugt.

## GROSSE FREIHEIT

*Die neuen Outdoor-Möbel  
als perfekte Anleitung zur  
Entschleunigung.*





# SCHÖNE TRADITION

*Möbel sind Familien-Angelegenheiten.  
Das beweisen diese Dynastien,  
die ihre Manufakturen und guten  
Namen von Generation zu Generation  
weitergegeben haben. Acht Beispiele von  
Mailand bis Manchester!*

## RUBELLI

Feinster Brokat, Samt oder Damast – dafür steht die venezianische Manufaktur. 1889 erwarb Lorenzo Rubelli diese von Giovanni Battista Trapolin. Und mit seinem Sohn Dante Zeno expandierte er weltweit, stattete Theater, Hotels oder den Papst aus und arbeitete mit Künstlern wie Umberto Bello. Ab den 1940er-Jahren leitete sein Enkel Alessandro Favaretto Rubelli die Firma – und heute seine Kinder! [rubelli.com](http://rubelli.com)



L.: Alessandro (3. v. l.) und Nicolò Favaretto Rubelli (2. v. r.) im Kreise ihrer Familie. O.: Stoff „Punteggiato“, P.a.A.



## MINOTTI

1948 gründete Alberto Minotti in Meda einen Handwerksbetrieb für klassische Holzmöbel. Durch die Nähe zu Mailand begann er rasch, größer zu denken. Und arbeitete ab den Sixties mit zeitgenössischen Designern, die die ersten Lounge-Sofas entwarfen – für die das Label noch heute unvergleichlich steht. 1991 übernahmen seine Söhne Renato und Roberto – und inzwischen ist auch die dritte Generation an Bord – immer noch in Meda, „made in Italy“! [minotti.com](http://minotti.com)

Die Minottis v. l. n. r.: Alessandro, Roberto, Leonardo, Renato, Alessio und Susanna Minotti

Ein echter  
Minotti-  
Klassiker:  
das Sofa  
„Horizonte“





3. Generation Familienunternehmen in  
Minotti

## Heimat, liebe Heimat

Stil, Emotionen, Familie: Minotti steht damals wie heute für italienische Eleganz.

# A

Als Alberto Minotti 1948 sein Unternehmen gründete, arbeitete er anfangs mit nur 20 Angestellten an Designs, die heute noch die Essenz des Hauses Minotti definieren: klassischen Sofasystemen. Durch zeitlose Optik und exzellente Qualität entstehen Produkte, die nie aus der Mode kommen. Der Beweis in grasgrünem Stepp: „Twiggy“ (oben), die jüngste Kollektion des Mailänder Designers Rodolfo Dordoni, der seit 1998 als Kreativdirektor unter Alberto Minottis Söhnen Renato und Roberto arbeitet. Auch die dritte Generation ist mit Alessandro, Susanna und Alessio schon eng in die Entscheidungen am Hauptsitz der Firma im lombardischen Meda (u. re.) eingebunden. Mit ihren In- und Outdoormöbeln trifft die Familie den Zeitgeist: 2022 wurde die Firma ins italienische Sonderregister historischer Marken von nationalem Interesse aufgenommen.



Zwei Generationen, ein Spirit (ganz li. von li.): Alessandro, Susanna und Alessio sowie Renato und Roberto Minotti. Der Marmortisch „Brady“ (ganz o. re.) ist ein Dordoni-Entwurf, darunter das Outdoor-Sofa „Torii Nest“ von Nendo und das Sidebord „Superblocks“ von Marcio Kogan/Studio MK27.

Stil





## CC TAPIS

Dass jeder Teppich den Zusatz „-kunst“ verdient, beweist das Mailänder Label auch in diesem Jahr. **1+3** Mit den drei Jacquard-Modellen der „Moiré“-Kollektion etwa, Entwürfen des Research & Design Studios **Objects of Common Interest** von **Eleni Petaloti** und **Leonidas Trampoukis**: „Quadratic“ (dunkelviolett), „Splash“ (lila) und „Zig-Zag“ in Creme filtern und vergrößern Mikro-Muster aus Naturmaterialien. „Die drei Formen sind wie Ausschnitte aus einer endlosen Landschaft, eingefrorene Augenblicke in der Zeit.“ **2** An diesen Gedanken knüpft der Florentiner **Duccio Maria Gambi** mit seinen „Tempore“-Teppichen aus Himalaja-Wolle an: „Lapse 3“ wirkt wie der Drohnenblick auf eine grüne Baumlandschaft, „Pulse“ kreist zwischen rosa Bahnen im ewigen Fluss der Zeit.



## MINOTTI

75 Jahre moderne Milanesità: **1** Zum Jubiläum entwarf **Gordon Guillaumier** die poetischen „Isole“-Coffeetables aus Lavastein und Glas, die in ihren organischen Formen an Atolle im Meer erinnern. **2** Eine runde(re) Sache: **Nendo** beamt das Originaldesign „Torii“ mit der neuen Sitzfamilie „Torii Bold“ nun auf die höchste Knuffigkeits-Stufe!







Die Aussicht spielt die Hauptrolle: daher sind Sofa und Sessel, beides von Minotti, zum Meer ausgerichtet. Teppich: Woodnotes. Teak-Sideboard von Kakarountas S.A.

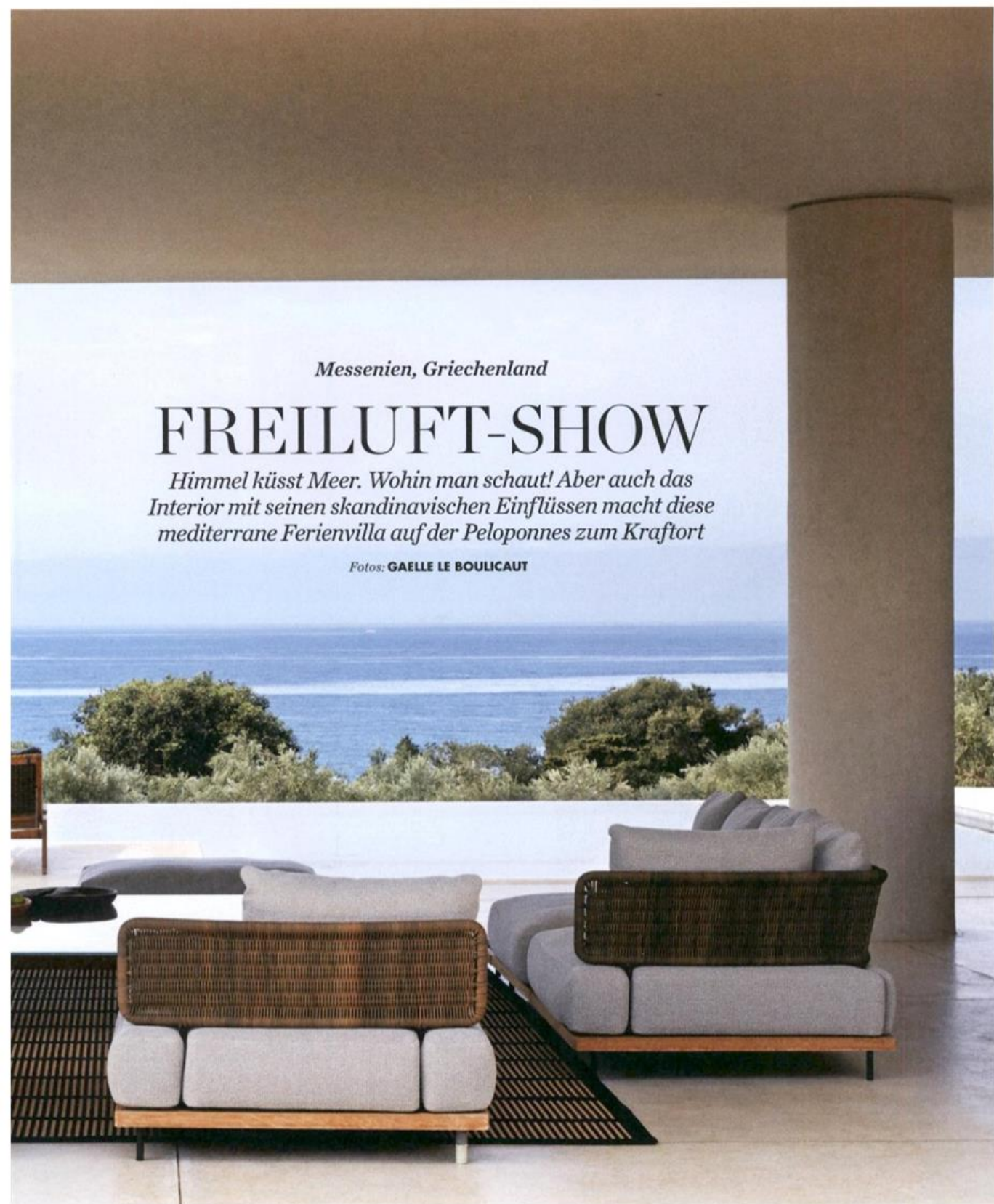


*Messenien, Griechenland*

# FREILUFT-SHOW

*Himmel küsst Meer. Wohin man schaut! Aber auch das Interior mit seinen skandinavischen Einflüssen macht diese mediterrane Ferienvilla auf der Peloponnes zum Kraftort*

Fotos: **GAELE LE BOULICAUT**



# SHOW TIME



Oben Sessel „Raphael“  
von GamFratesi für Minotti.  
Unten Regal „AMI-Verre“ von  
Jean Nouvel für Glas Italia.



**DAS WOHNEN  
PENDELT  
ZWISCHEN DEN  
EXTREMEN:  
MAXIMALISMUS  
UND MINI-  
MALISMUS,  
NATURVER-  
BUNDENHEIT UND  
GEOMETRISCHE  
ABSTRAKTION.  
HIER NEUHEITEN  
DER MAILÄNDER  
MÖBELMESSE**

TEXT NORMAN KIETZMANN



Puristische Bühne: Sideboard  
„Tetrami“ aus Eschenholz von  
Naoto Fukasawa für B&B Italia.

## Porträt

# Erst Mensch, dann Marke

*Designer ohne Ego: Die Interiorwelt verliert mit Rodolfo Dordoni einen großen Gestalter*

OBEN: Designheizkörper für den Hersteller Antrax. UNTEN: Hommage an das Quadrat - Modulerie „Twiggy“ entwarf Dordoni 2022 für Minotti

Seit 25 Jahren gehörte Dordoni genauso zu Minotti wie seine Möbel



**D**ie Kreativdirektoren großer Möbelmarken sind heute meist nicht mehr nur Gestalter. Sie sind Vermittler oder, um im Marketingjargon zu bleiben, Corporate Influencer, präsentieren sich auf Messen, in Interviews, auf Instagram. Wer einen Blick auf Rodolfo Dordonis Instagram-Profil wirft, findet keine Möbelentwürfe, sondern zahlreiche Bilder seines drahthaarigen Vizslas, des Hundes, der dem Mailänder überallhin folgte. Rodolfo Dordoni war zuerst Mensch, dann Marke. Der italienische Designer und Architekt starb am 1. August mit nur 69 Jahren überraschend. Ein Schock nicht nur für die Minotti-Familie, für die er seit

25 Jahren als Artdirector tätig war. Dordonis Karriere begann bei Cappellini, sein Durchbruch bei Minotti gelang ihm mit dem kubischen Sessel „Suitcase“, damals – typisch 90er – in Krokoder-Optik. „Ich arbeite nicht mit organischen Formen, ich bin mit dem Quadrat aufgewachsen!“, sagte er einmal. Diesem Prinzip blieb er auch bei verspielteren Entwürfen treu, wie den großartigen postmodernen Leuchten, die er in den 80er-Jahren für Foscarini, Fontana Arte und Artemide gestaltete. „Für einen rationalen Menschen wie mich kann es keine Harmonie geben, wenn die Proportionen falsch sind.“ Seine eigene, sehr harmonische Art wird der Designwelt fehlen.

Tischleuchte „Chapeaux“ für Foscarini mit einem Hut aus Metall, beschichtetem Glas oder Porzellan wurde in diesem Jahr vorgestellt





Neu zugeschnitten: Früher war hier das Amsterdamer Anatomische Institut, jetzt ist es das Hotel Pillows Maurits at the Park.

HOTELS

## Der Bademantel und das Jet-Set-Bett in Amsterdam

Auf der schwarzen Bitterschokolade, die zur Begrüßung im Zimmer liegt, prangt vorne die prachtvolle Fassade des Hauses und hinten, auf der Rückseite, ist ein essbares Veilchen angeklebt. Das symbolisiert in etwa den Anspruch des Hauses: herrschaftliches Ambiente bieten, aber auch die kleine verspielte Geste wagen. Wenn man das kürzlich eröffnete Pillows Grand Boutique Hotel Maurits at the Park in Amsterdam zum ersten Mal betritt, steigt einem sofort der Geruch von Kräutern in die Nase, Rosmarin, Myrrhe, Tannennadeln – die ganze Lobby ist voll davon. Zwei monumentale Duftkerzen verströmen am Eingang einen Duft, der von Ferne an Weihrauch erinnert. Ein sakraler Empfang also, nichts für geruchsempfindliche Protestanten.

Auf dem Zimmer begegnet einem der Geruch beim Händewaschen wieder – tatsächlich, auch die Seife riecht nach Weihrauch. Genau wie das Duschgel, das Haarwuschmittel und das Kissenspray. Hier hat sich ein Innenaussteller etwas von der inzwischen schwächelnden amerikanischen Firma Abercrombie & Fitch abgeschaut – deren Konzept enthielt, die Marke mit einem unverwechselbar süßlichen Duft zu assoziieren, der einem weltweit aus allen Läden, aber auch aus allen Lieferpaketen entgegenströmt. Der Duft der Pillow-Hotels fällt ebenfalls auf und bleibt im Gedächtnis, er dient auch als Orientierungshilfe, wenn man beispielsweise in dem weitläufigen Gebäude etwas hilflos den Weg zum Wellness-Bereich sucht und zurück zur Rezeption will, um nach Hilfe zu suchen.

Bis vor einigen Jahren wurden hier im Haus noch Leichen aufgeschnitten. Der 1908 von dem Architekten J.B. Springer errichtete Gründerzeitbau beheimatete mehr als 100 Jahre lang das Anatomische Institut der Universität Amsterdam. Generationen von Medizinstudenten skalpierten hier, was das Zeug hielt, und ließen das Blut gegen die Wände spritzen. 2017 kaufte eine niederländische Investorenfamilie die Immobilie und baute sie zu einem moderaten Luxushotel um. Der niederländische Architekt Uri Gladd, spezialisiert auf die nachhaltige Transformation historischer Bausubstanz, hat die Synthese von Alt und Neu auf reizende Weise

auch konstruktiv zum Ausdruck gebracht – indem er zwischen alter Fassade und Neubau einen kleinen, beleuchteten Sichtschacht offen ließ, an dem man auf dem Weg zum Fahrstuhl vorbeikommt.

Der Wellness-Bereich ist überschaubar, die kleine Sauna kann man nur nach Vorreservierung nutzen (sie ist dafür dann allerdings auch befreit von schwitzenden Sitznachbarn), im Fitnessraum läuft etwas zu laut eine MTV-Chartsendung in Dauerschleife. Aber dafür gibt es etwas Spektakuläres, das die (Alte) Welt noch nicht gesehen hat: ein Hydro Jet Massage Bed. Unter einer Naturkautschuk-Liegefläche wabern rund 300 Liter warmes Wasser, die von zwei Düsen in gleichmäßigen Bewegungen auf die Unterseite gesprudelt werden und den Körper von Kopf bis Fuß massieren. Das Gefühl, das so erzeugt wird, ist eine Mischung aus Floating und Akupunktur. Immer wenn die Düsen nach oben zum Nacken wandern, wird das vom wohlthuenden Geräusch rauschender Wellen begleitet. Auf einem Bordbildschirm kann man zehn, 20 oder maximal 30 Minuten Behandlungszeit einstellen. Aber wenn sich gerade niemand sonst an die wabernde Liege traut, kann man ausnahmsweise auch zweimal nacheinander drankommen.

Allein für dieses Zauberbett lohnt sich der Besuch des stillvollen Amsterdamer Boutiquehotels. Gleiches gilt aber auch für einen Besuch bei den zwei venezianischen Bartendern, die den ermatteten Gast nach einem anstrengenden Theaterabend im „VanOost“ noch mit einer eigenen Kreation des High-End-Cocktails Aviation versorgen. Essen kann man nach 21 Uhr hingegen nichts mehr im ganzen Hotel, was angesichts des hell beleuchteten „Living Rooms“ ein bisschen schade ist. Zumindest einen Croque Monsieur oder ein paar Sardinen mit Schwarzbrot könnte man problemlos anbieten und würde dem sakralen Weihrauch-Charakter damit die reizende Anmutung eines lebensfrohen Aufenthaltsorts zur Seite stellen.

Zum Schluss noch hervorzuheben: das Frühstück und der Bademantel. Ersteres, weil es auf ein Buffet und damit auch auf das lästige Ellenbogengestoße



mit dem schlecht riechenden Nachbarn verzichtet. Stattdessen werden Etageren mit einer Auswahl an Charcuterien, Käse und Gebäck serviert. Sogar eine internationale Tageszeitung kann man sich von den freundlichen Kellnerinnen bringen lassen und wohnt sich so statt in Amsterdam für einen Augenblick in einem Wiener Kaffeehaus. Und dann: der Bademantel. Dazu gäbe es viel zu sagen. Die meisten Bademäntel, die man in Hotels bekommt, sind steife, ausgewaschene, auswechselbare Bekleidungsverlegenheiten, die einem weder das Gefühl von Komfort noch von Schutz bieten. Im Maurits hingegen liegt ein angenehm zu tragendes Exemplar bereit. Ein Mantel, der seinen Namen wirklich verdient, mit einem ausreichend langen und schon eingefädelten Gürtel und – entscheidender Vorteil – tiefen, sanft ausgestaffierten Taschen. Mit diesem Mantel traut man sich sogar an die Rezeption. Und dann schnell ein letztes Mal auf das spektakuläre Jet-Set-Massage-Bett. *Simon Strauß*

ZUM TOD VON RODOLFO DORDONI

## Der Stille unter den Stardesignern

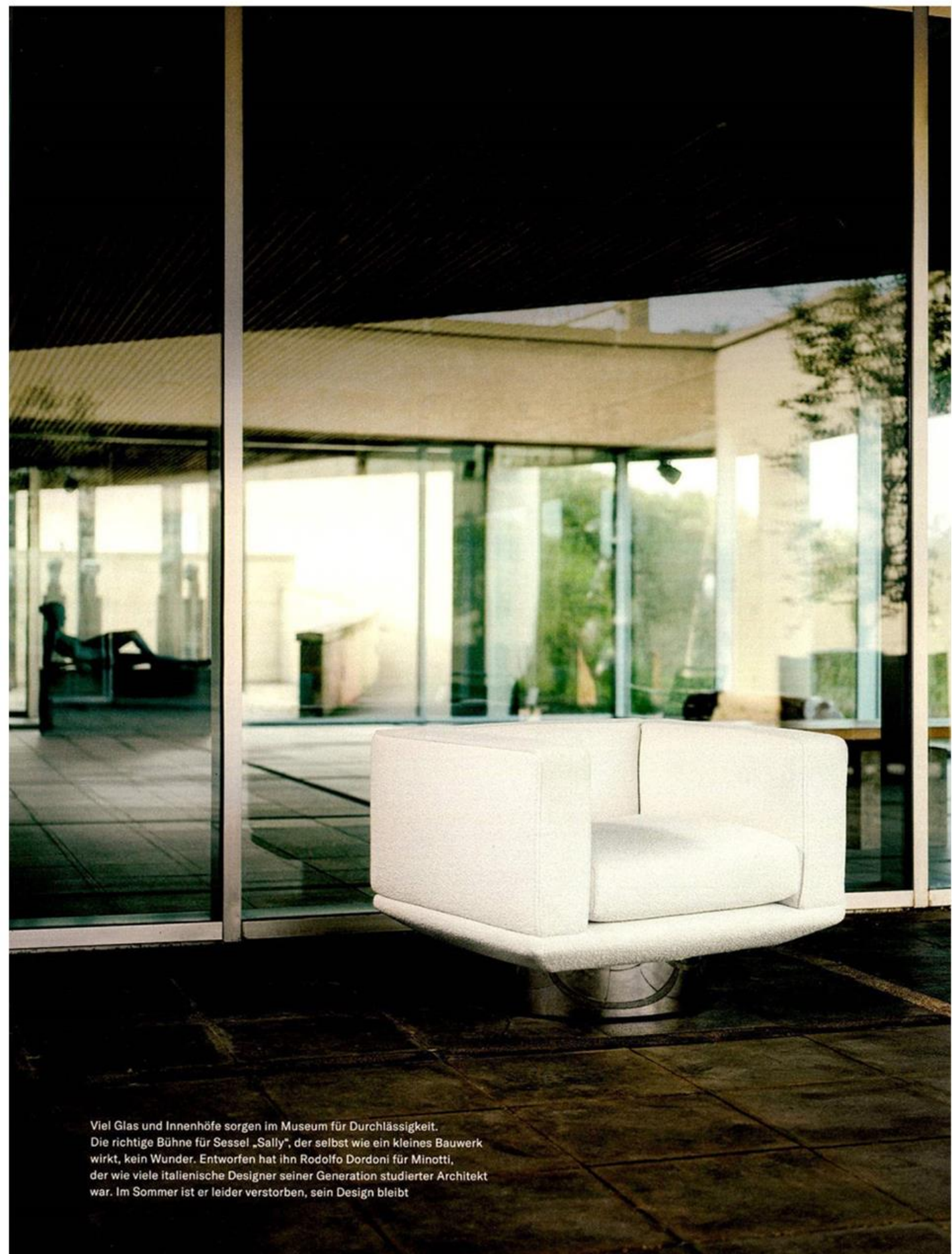
Zuletzt nahm er sich schon auch mehr Zeit für sich. Was für einen Mann im Rentenalter eigentlich nichts Ungewöhnliches ist. Für einen italienischen Stardesigner aber schon. Denn die denken nur selten ans Aufhören. Doch Rodolfo Dordoni war nie wie die anderen. Er war nicht laut, trat kaum ins Rampenlicht, blieb lieber allein in seinem Studio. „Ich bin ein sehr scheuer Mensch“, sagte er vor ein paar Jahren im Interview mit diesem Magazin. Dennoch zählte der Stille zu den ganz Großen. Er musste auch nicht als Lautsprecher in eigener und für seine Sache(n) auftreten, seine Arbeit sprach für sich. Dordoni war Mailänder durch und durch. In der Mode- und Designmetropole wurde er 1954 geboren, in den Siebzigerjahren studierte er Architektur am berühmten Politecnico, und an der Via Bramante mitten in Chinatown hatte er sein Studio. Nach seinem Studium arbeitete er in den Achtzigern für Giulio Cappellini und dessen Marke Cappellini. Schnell machte er Karriere,



war in den Neunzigern unter anderem für das Design und die Innenausstattung der Modemarke Dolce & Gabbana verantwortlich. Als er 1997 die künstlerische Leitung bei Minotti übernahm, führte er bei dem Polstermöbelhersteller aus Meda in der Lombardei die Schnellebigkeit ein, die er aus der Modebranche kannte. Alle zwölf Monate und das seit 1997 entwarf Dordoni für Minotti eine neue Sitzmöbelkollektion, jeweils überschrieben mit einem anderen Großthema: Reise, Film, Musik. Die Produkte trugen stets dieselbe Handschrift, nämlich seine, sie passten über die Jahre zusammen, selbst wenn sie in Material und Farbe variierten. „Das Konzept haben inzwischen viele Möbelproduzenten übernommen“, sagte Dordoni. „Doch wir waren die Ersten.“ Seine Möbel beschrieb er als „klassisch-modern, schlicht-elegant“. Was er damit meinte? „Sie sind nicht verrückt, nicht übertrieben, dafür klar und funktional.“ Artemide, Cassina, De Sede, Dornbracht, Kartell, Kettal, Molteni & C, Poliform: Dordoni hat für Dutzende Hersteller Hunderte Produkte entworfen. Dazu baute er noch Villen und als einer der Ersten Superyachten, für die Werft Sanlorenzo aus La Spezia in Ligurien. Und das bis zu seinem Ende. Auch wenn Rodolfo Dordoni zuletzt etwas kürzertrat. Er blieb ein Workaholic. Am 1. August ist der Mailänder völlig unerwartet gestorben. *Peter-Philipp Schmitt*

Foto: L'Espresso/CC, Getty Images





Viel Glas und Innenhöfe sorgen im Museum für Durchlässigkeit. Die richtige Bühne für Sessel „Sally“, der selbst wie ein kleines Bauwerk wirkt, kein Wunder. Entworfen hat ihn Rodolfo Dordoni für Minotti, der wie viele italienische Designer seiner Generation studierter Architekt war. Im Sommer ist er leider verstorben, sein Design bleibt





**Giovanni Murolo**, 34, **Pietro Amoruso**, 33, und **Federico Sargentone**, 30, sind langjährige Freunde und Bürokollegen. Pietro und Giovanni arbeiten unter dem Namen Countersubject als Grafikdesigner, Federico ist Journalist. Hier sitzen sie auf dem Sessel »Sally«, designt von Rodolfo Dordoni für Minotti.



Το υπαίθριο καθιστικό «αναπτύσσεται» σ' ένα προσαρμοσμένο στεγασμένο σημείο του κτίσματος και απολαμβάνει μια καταπληκτική θέα στο ειδυλλιακό τοπίο. Τον καναπέ και τις πολυθρόνες Quadrado της Minotti (Moda Bagno Concept Store) συμπληρώνουν ένα custom-made coffee table κι ένας ξύλινος μπουφές από τικ του Kakarouritas.



# Αίσθηση υπεροχής

Απολαμβάνοντας μια σειρά από εξαιρετικά πλεονεκτήματα, η *Villa Messenia*, με την υπογραφή της ευρηματικής αρχιτεκτονικής ομάδας του *Block722*, ενσαρκώνει το *απόλυτο όνειρο* μιας κατοικίας στην *εξοχή*.

ΚΕΙΜΕΝΟ ΣΤΑΥΡΟΥΛΑ ΚΛΕΙΔΑΡΙΑ  
ΦΩΤΟΓΡΑΦΙΑ GAELLE LE BOULICAUT





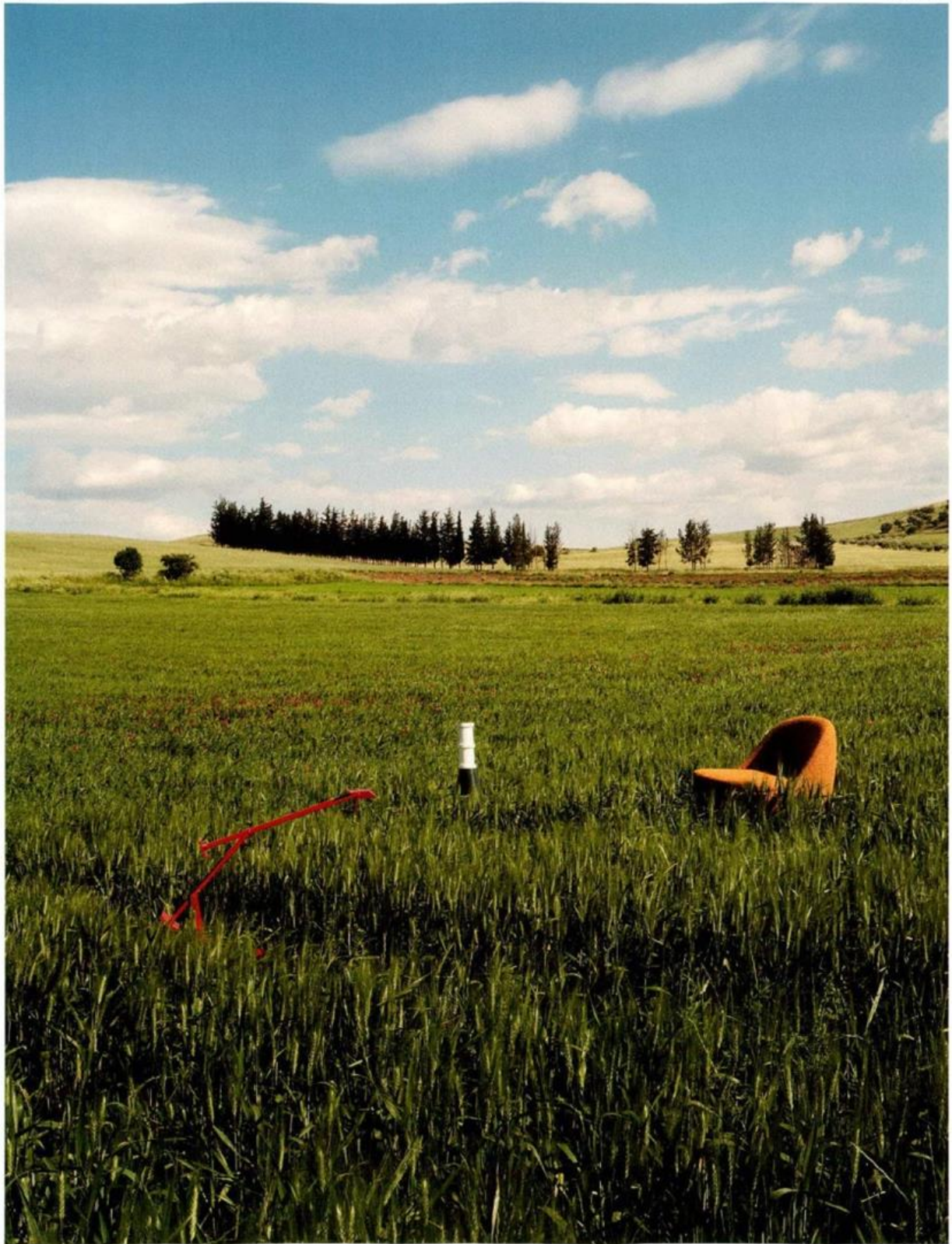
Επιτοίχια δισκοσμητικά από ψάθα «Straw Hang», από 68 €, πολυθρόνα «Torii Nest», του Nendo για την εταιρεία Minotti, πράσινα ψόθινα δισκοσμητικά καλάθια, από 260 €, ψηλό δισκοσμητικό φυτό «Ficus», 270 €, και ριγέ καφέ κασπώ «Stripe vase Noisette», 231 €. **Interni**. Διακοσμητικό φυτό φτέρη «Fern Green», 34 €. **kare24.gr**. Χειροποίητο καλί «Bochara» από το Πακιστάν, 172x245 εκ., 1.936 €. **Εφραίμογλου**. Στον τοίχο εφαρμοστική τεχνιστορία συνδυάζοντας πλαστικό χρώμα Super Neopal Eco No: 30BB53/012 και No: 10BB73/039 της Vinychrom, **Σακαλόπουλος**.





LIVING

DESIGN



Από αριστερά: Φωτιστικό Tizio, επετειακή έκδοση, σχέδιο του Richard Sapper, της εταιρείας Artemide, ARTEMIDE ΕΛΛΑΣ. Διακοσμητικό Scultura, σχέδιο της Nathalie du Pasquier, της εταιρείας Bitossi, ΔΕΛΟΥΔΗΣ. Περιστρεφόμενη πολυθρόνα Sendai, σχέδιο των Inoda+Sveje, της εταιρείας Minotti, INTERNI.



# INSTA STYLE

ΠΟΛΥΤΙΜΑ ΥΛΙΚΑ, ΑΡΧΙΤΕΚΤΟΝΙΚΕΣ ΓΡΑΜΜΕΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΚΕΙΜΕΝΑ  
ΜΕ ΛΑΜΨΗ ΓΙΝΟΝΤΑΙ ΟΙ ΝΕΕΣ ΕΜΜΟΝΕΣ ΤΟΥ ΧΕΙΜΩΝΑ.

Φωτιστικό Hebe, σχεδιασμένο από τις Νταϊάννα Καρβούνη και η Βιβιαν Φίλιππα, της συλλογής Kleis, ANAKTAE. Αρωματικό κερί Rose Leather Nef-Nef Homeware, nef-nef.gr. Textile & Leather Collection με πολύτιμες υφές και υψηλής ποιότητας υφάσματα χαρακτηρίζουν τη νέα συλλογή της Minotti, INTERNI.



*What we wish for*  
**INDOOR & OUTDOOR**

Fotografieassistentie Pier van den Elzen, Jamie Koetsier, stylingassistente Puck Brouns, Sam van Alphen, haare en make-up Kathinka Gennep voor Chanel, model Anibal van Oirschot / Super Model Management

***Buitenvrouw***

Oost ontmoet west in loungestoel *Daiki* van Minotti. Geïnspireerd door zijn vele reizen naar Japan ontwierp de Braziliaanse architect Marcio Kogan deze comfortabele stoel als hommage aan oosterse soberheid en het vakmanschap van de Italiaanse ambachtslieden. De beauty was er al voor binnen, maar krijgt nu stevige concurrentie van haar zusje voor buiten, *Daiki Outdoor*.

Loungestoel *Daiki Outdoor*, Minotti via Hora Barneveld (€ 5405). Overhemd en broek *La Collection*.



*What we wish for*  
**BEDROOM**

*Maatje meer*

Mocht je bij Twiggy denken aan rank en slank, ga dan maar even zitten. Want de gelijknamige fauteuil met bijpassende hoek van Minotti zijn allesbehalve dat. De sculpturale ontwerpen van Rodolfo Dordoni zijn eerder heerlijk zacht, volumineus en een genot voor je billen.

*Fauteuil Twiggy (€ 6200), footstool Twiggy (€ 3660), beide Minotti via Co van der Horst. Karpel Valley, Studio Truly voor Leolux (v.a. € 1695). Kandelaren, Royal Goederaugen (v.a. € 34,95). Top en broek Miso for All, ring met diamant, Al Coro via Gassan Diamonds (€ 13.580).*







Bijzettafels van Gervasoni; rechts: nier-vormige bank en bijzettafels van Minotti.



Rechts: tafel Monolith van Poliform.



Piet Boon heeft een volwaardige set voor buiten in warme koffie- en aardetinten; het is er ook in stemmig groen.

pavers. Walckhoff had elementen van Zuid-Amerika, Afrika, Amerika en Europa zo met elkaar verweven dat het leek alsof je in een exotisch sprookje was gestapt. *Lion King meets Rio* en Madagaskar.

De hoeveelheid – je zag het dessin terug op kussens, behang en interieurstoffen – maakte het wat overweldigend. Thuis zouden, vooral in wat kleinere woningen, de muren op je afkomen. Kies dan een paar sprekende elementen om je eigen oase te creëren. □

## Het leek wel een exotisch sprookje: *Lion King meets Rio* en Madagaskar



## WHAT WE WISH FOR

*Goldfinger*

*Nobody puts baby in a corner*, want bijzettafel *Flirt* van Minotti is te mooi om in een hoekje weg te kwijnen. Rodolfo Dordoni's sculpturale ontwerp bestaat uit twee gebogen C's van gepolijst roestvrij staal die ruggelings aan elkaar zijn bevestigd. Lastige keuze: naast zwart-nikkel is de tafel ook verkrijgbaar in goudkleur.

*Geribbelde champagnecoupe, Riviera Maison (€ 15). Nécessaires à Parfum met parfum La Panthère in vergulde bonder, Cartier (p.o.a.). Glazen bijzettafel Flirt, Minotti via Co van der Horst (€ 2250).*



## WHAT WE WISH FOR

Productie Renée de Witte, haar en make-up Darine Zwets voor Ellis Paas Cosmetics, Kevin Murphy en Mădina Cosmetics, fotografassistente Jelle van Brakel, stylingassistente Lisa Balocci, Jack Perkowski, met dank aan Jan Willem van den Hal en Hotel de Goudflanzant

*The Witness Chair*

Een beetje film duurt tegenwoordig minstens twee uur, met als gevolg een verhoogd risico op een houten kont. Maar absoluut niet in loungestoel *Sendai* van Minotti: laag-bij-de-gronds op een goede manier, met een fijne seventiesvibe een waar cadeau voor je billen.

*Low dining stoel Sendai* (€ 4575), *bijzettafel Flirt*, (€ 2250), beide Minotti via *Co van der Horst*. *Geribbelde champagnecoupe*, *Rivière Maison* (€ 15), *Nécessaires à Parfum* met parfum *La Pantbère* in vergulde boudier, *Cartier* (p.o.a.). *Jas Ami* via de *Bijenkorf*, *laarzen Christian Louboutin*.



# smaak WONEN & LEVEN



*'Design is een constante uitdaging  
om comfort en luxe, het praktische en  
het wenselijke in evenwicht te brengen'*

*- Donna Karan*

De 360° draaibare loungefauteuil Senda van designduo Inoda + Sveje voor Minotti is vernoemd naar de Japanees stad van de bomen en straalt zachtheid uit met zijn speelse ronde contouren, in stof vanaf € 2.625 en in leer vanaf € 4.650, [minotti.com](http://minotti.com)



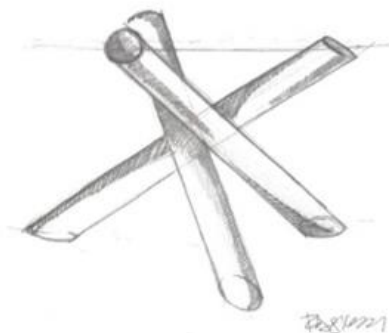
## ELLE DECO PROJEKTY

Włoski architekt i projektant, Roberto Dordoni, świętuje 25-lecie pracy dla Minotti. Zaczynał jako projektant, dziś jest dyrektorem artystycznym i koordynatorem wszystkich kolekcji włoskiej marki. Jaki jest jego patent na sukces? Jak uparcie podkreśla, wyłącznie wiara w racjonalność.



TEKST KSENIA KANIEWSKA; ZDJĘCIA MATERIAŁY PRASOWE

Od zawsze związany był z Mediolanem. Tam się urodził i ukończył architekturę, tam później założył firmę Dordoni Architetti, która zajmuje się głównie projektami komercyjnymi i aranżacją wnętrz. Najbardziej jednak cenione są jego prace dla wiodących, przede wszystkim włoskich marek, m.in. Driade, Foscari, Cassina, Molteni, Moroso, Cappellini czy Minotti. Z tą ostatnią związał się na lata – w 2022 roku firma świętowała 25-lecie współpracy z mediolańczykiem. Wspólnie stworzyli dziesiątki projektów, eleganckich, powściągliwych i oszczędnych w dekoracji, z najlepszych materiałów. To ponadczasowe ikony. Sam Dordoni twierdzi, że oczami wyobraźni widzi domy, dla których tworzy te meble, domy nowoczesne i przestronne, w których każdy detal dobierany jest z niezwykłą starannością. Mówi, że kocha sztukę, ale ma świadomość, że projektowanie to prawdopodobnie jedyny moment, kiedy jako twórca zbliża się do świata sztuki. I mimo że w jego pracach ratio (fac. rozum) zawsze bierze górę nad capriccio (wł. kaprys), sam moment tworzenia czegoś, nawet najbardziej funkcjonalnego, jest najbardziej artystycznym wyrazem jego pracy. ■





## UMA ILHA DE CONFORTO

MINOTTI APRESENTA O SISTEMA DE ASSENTOS HORIZONTE, DE MARCIO KOGAN / STUDIO MK27

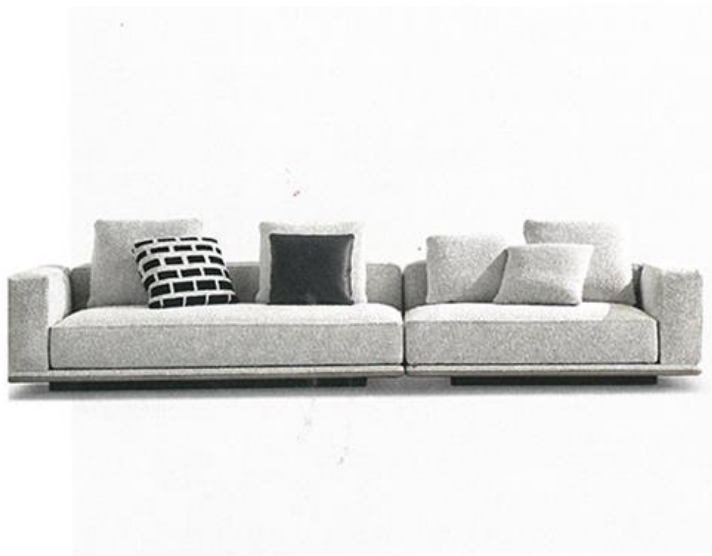
O sistema modular de assentos Horizonte nasceu de uma clara visão arquitetônica: uma linha rigorosa, elevada do chão através de uma base metálica, que dá a sensação que o sofá está suspenso no ar. Uma plataforma sobre a qual são colocados os elementos estofados – assentos, encostos e apoios de braços – todos eles concebidos como grandes almofadas de proporções ousadas e de forte personalidade. Não são apenas as dimensões que caracterizam

estes módulos, mas também a sua suavidade, capaz de manter uma estética formal precisa, sem perder o conforto e a suavidade. Garantidos por uma tecnologia que utiliza molas ensacadas inseridas em poliuretano de densidade variável que permitem que o assento lembre as formas e volte à sua posição original, moldando-se ao ocupante. A base sobre a qual descansam os volumes estofados é de pele ou tecido. Na versão em tecido, as duas tiras são unidas por um fecho de

correr, dissimuladas por uma costura. Com a base totalmente forrada em couro, o forro é sobreposto: inspirado no mundo da alta costura, essa técnica consiste em costurar as tiras de couro dobrando as margens.

O aspecto simples de Horizonte dá origem a uma linguagem sofisticada que pode ser infinitamente desdobrada através da combinação de módulos e mesas integradas: uma narrativa que, no seu conjunto, poderia continuar... [minotti.com](http://minotti.com)





*Nas versões com estofos em tecido, as capas escondem o fecho através de uma costura em cordão. Uma bainha nas bases revestidas de pele destaca a margem da plataforma com uma linha precisa que se sobrepõe ao tecido.*



## **Horizonte** M. KOGAN - STUDIO MK27 / MINOTTI

Fundado no final dos anos 70 por Marcio Kogan, o estúdio mk27, localizado em São Paulo, quer dar continuidade ao movimento modernista da arquitetura brasileira, estilo genuinamente nacional promovido por Oscar Niemeyer, Lúcio Costa e Affonso Reid, entre outros. A sua visão abrange o *design* de móveis, como este sistema concebido como uma ilha flutuante de linhas retas cuja base, revestida de couro ou tecido, parece suspensa a sete centímetros do solo graças ao recuo do pé. Esta plataforma sustenta almofadas grandes e uma opção de mesa lateral com tampo em nogueira *canaletto* castanho escuro, cinza de alcaçuz ou mármore.

DECORAÇÃO

# MINOTTI LISBOA

## by QuartoSala

48

A QuartoSala inaugura em Lisboa a primeira loja Minotti, uma referência de inovação, savoir faire e qualidade no universo do design. No Chiado, a poucos passos do Teatro Nacional de São Carlos, o espaço ocupa cerca de 200 m2 e reúne peças do catálogo da marca e novidades para interiores e exteriores em seis ambientes diferentes.

Esta é a primeira flagship store da marca italiana em Portugal e surge de um convite feito pela Minotti à QuartoSala, dois anos depois de integrar o seu portfólio, em 2019. "A nossa relação com a Minotti é muito próxima e de grande confiança. A marca tem uma identidade forte e é reconhecida em todo o mundo pelo seu design intemporal. Ainda é gerida pela família que a fundou e os valores originais continuam a prevalecer. Quando fomos desafiados a iniciar este projeto tivemos muita vontade de avançar", explicam Clemente Rosado e Pedro >









DECORAÇÃO

50



d'Orey, da QuartoSala.

O projeto de arquitetura da loja foi desenvolvido em colaboração com a Minotti, de acordo com os guidelines da marca, e executado pela QuartoSala, que investiu 1 milhão de euros na sua concretização. "Era essencial que a qualidade dos materiais e a forma como a estrutura está pensada e criada estivesse alinhada com a qualidade irrepreensível das peças Minotti. O interior da loja reflete os elevados padrões de exigência da marca e revela o rigor e a sofisticação da execução dos nossos projetos. Quando trabalhamos um produto com este grau de atenção ao detalhe, tudo tem de corresponder.

Nesta loja, pela primeira vez, os arquitetos, designers e os clientes que ainda não conhecem o nosso trabalho podem ter uma percepção clara do que realmente somos capazes de fazer", dizem Clemente e Pedro.

A localização da loja, numa zona com enorme valor cultural, foi um fator determinante para a Minotti e QuartoSala. "A ideia sempre foi estarmos presentes no centro histórico da cidade e não numa artéria de compras. A Minotti tem um arquivo histórico muito relevante e está associada a alguns dos melhores designers do mundo. Faz sentido respeitar esta herança e é essa também a estratégia de expansão da >





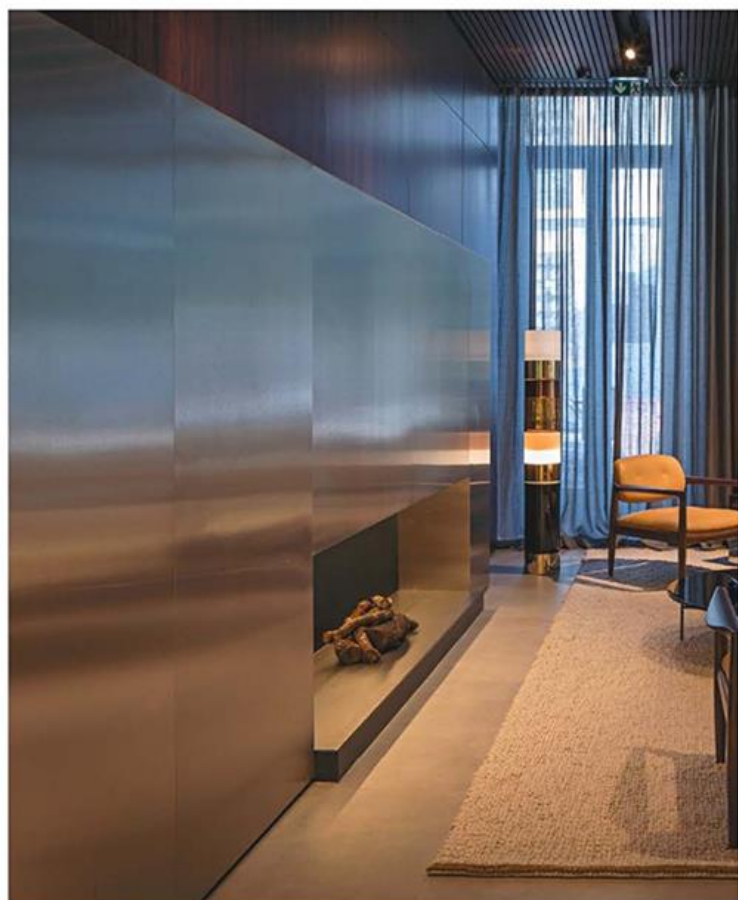
51



DECORAÇÃO



52



marca em todo o mundo”, esclarece a QuartoSala. No novo espaço é possível descobrir coleções assinadas pelo diretor criativo da Minotti, Rodolfo Dordoni, mas também de designers internacionais que têm colaborado com a marca, como Marcio Kogan, Studio Nendo e as duplas GamFratesi e Inoda+Sveje. Há ainda três obras de arte portuguesas expostas no espaço - uma colorida tapeçaria de Portalegre, assinada por Eduardo Nery, e duas pinturas a óleo sobre vidro acrílico, da autoria de Gil Heitor Cortesão, representado pela Galeria Pedro Cera. “Desde o início do projeto que pensámos em criar uma ligação com a nossa manufatura mais sofisticada e com a arte portuguesa. Sentimos que é uma forma de criar uma ligação entre a marca e a cidade, mas também de divulgar o nosso património artístico e cultural”, concluem.

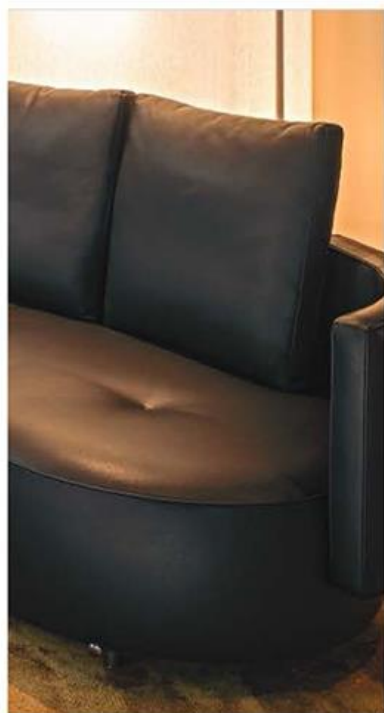
A Edit esteve presente na abertura e aconselha vivamente, Lisboa já merecia uma flagship store da marca italiana Minotti, Parabéns! ■







53



## Minotti Lisboa by QuartoSala

De segunda a sexta-feira,  
das 10 às 19 horas.  
Sábados das 10 às 18 horas.

Largo de São Carlos, 15  
1200-410 Lisboa  
Portugal

T.: +351 21 596 56 00  
[www.minottilisboa.pt](http://www.minottilisboa.pt)  
[info@minottilisboa.pt](mailto:info@minottilisboa.pt)

## Minotti Lisboa

### Puro design italiano

*A primeira loja da marca italiana de mobiliário em Portugal chega pela mão da QuartoSala. São 200 m<sup>2</sup> no Chiado lisboeta, com sofás modulares, poltronas, mesas e consolas*

— POR SUSANA LOPES FAUSTINO



#### ▲ Atmosfera

Na loja lisboeta, encontram-se as novidades para interiores e exteriores, apresentadas na última feira de mobiliário de Milão

Quando, em fevereiro deste ano, a VISÃO visitou a sede da Minotti, em Meda, perto de Milão, aquilo que viria a ser a primeira loja da marca italiana em Portugal era ainda um segredo bem guardado.

Fundada em 1948, por Alberto Minotti, como pequeno atelier, e hoje reconhecida pela excelência na produção de mobiliário – e pela atenção minuciosa aos detalhes, que se vê, por exemplo, nos pespontos irrepreensíveis ou na alfaiataria dos estofos dos sofás –, a marca mantém-se na família, com a segunda e a terceira gerações a trabalharem em conjunto

neste quartel-general para trazer inovação, seja na pesquisa e no desenvolvimento de materiais, seja no design, tal como há 75 anos.

Na fábrica, onde a mais recente tecnologia contrasta com o ambiente de uma pequena oficina, vemos costureiras a montar capas de almofada, artesãos a marcar padrões de corte, enquanto, noutra secção, se analisa a qualidade do tecido. “Trabalhamos com o mesmo fornecedor de pele do tempo do meu avô e privilegiamos os que estão num raio de poucos quilómetros”, diz Susanna Minotti, responsável pelo departamento de interiores, à medida que vai mostrando a casa,



pela primeira vez, a jornalistas portuguesas.

É daqui que saem clássicos como o sofá Hamilton, desenhado por Rodolfo Dordoni, diretor criativo da Minotti há mais de duas décadas, ou as novas peças da linha Sendai da dupla Inoda + Sveje. Vários designers internacionais, como o estúdio Nendo, Marcio Kogan, Christophe Delcourt e a dupla Gam-Fratesi, foram sendo convidados a renovar o desenho elegante e intemporal da marca – e que podemos ver no *showroom* de mil metros quadrados, imaginado à semelhança de uma villa moderna, de grandes janelas envidraçadas, onde vários ambientes se fundem em harmonia.

São esses ambientes que se encontram agora nos quase 200 metros quadrados da loja do Chiado, virada para o Largo de São Carlos, resultado de uma parceria entre a Minotti e a portuguesa QuartoSala, que passa a representar em exclusivo a marca, integrada no seu portefólio desde 2019. “Rapidamente nos tornámos os melhores clientes. É uma marca reconhecida e transversal, interessa a vários públicos e é difícil de substituir por outra”, dizem Pedro d’Orey e Clemente Rosado, responsáveis pela QuartoSala, admitindo que o convite surgiu dois anos depois “foi uma surpresa”. E há muito para ver: sistemas modulares de sofás e linhas de mobiliário de interior e exterior, cadeirões, mesas, tapetes, bancos, secretárias. Disponíveis por encomenda, em várias versões, “permitem tantas possibilidades que é como se se tratasse de uma peça única para cada cliente”.

A loja de Lisboa é a primeira, fora de Itália, a mostrar as novidades apresentadas na última feira de mobiliário de Milão (realizada em abril passado), que só chegarão às outras lojas em outubro. Expostos num dos seis ambientes estão o cadeirão forrado a tecido num tom claro e um sofá de pele preta, de silhueta suavemente curva, criados a partir do icónico design original Torii pelo estúdio Nendo, bem como a nova versão da mesa de centro Anish Wood desenhada por Rodolfo Dordoni.

Embora siga as diretrizes da casa-mãe e a identidade da marca, nos materiais aplicados e na arquitetura do espaço, a loja lisboeta tem algumas características que a tornam única, como a colorida tapeçaria de Portalegre, de Eduardo Nery, e duas pinturas a óleo sobre vidro acrílico de Gil Heitor Cortesão, que, embora sem ligação, parecem reproduzir os ambientes do *showroom* em Meda. Em Lisboa, há ainda outra surpresa: um apartamento no mesmo edifício mostra a última coleção da marca, como se estivéssemos numa casa Minotti.

Lg. de São Carlos, 15, Lisboa > T. 21 596 5600  
> seg-sex 10h-19h, sáb 10h-18h



LISBOA

FuFu

## A brincar também se aprende

**Brinquedos, bonecos e livros didáticos  
enchem esta nova loja de desafios  
para os mais novos**

**O** que vimos ao entrar na FuFu diz quase tudo. Enquanto Benedetta Maxia atende uma cliente que vem acompanhada do filho bebé, a sua mãe costura, na máquina, os bonecos de pano da Fulana Beltrana Sicrana, uma ideia criada por Benedetta há 11 anos.

A FuFu tem pouco mais de um mês e é um projeto especial que combina loja e *atelier*, não só de Benedetta como também do marido, António Louro, que instalou na parte de trás da loja o seu estúdio de arquitetura Furo. Benedetta sempre gostou de brinquedos; tinha inclusive uma pasta com descobertas que foi fazendo ao longo do tempo e, com a chegada do filho, Elías (agora com 7 anos), decidiu avançar. “Querida uma loja de autor e de bairro, acolhedora e com vários preços, para ser democrática. A FuFu tem um bocadinho para todos”, diz a responsável, de origem italiana, a viver em Portugal há 23 anos.

Nas prateleiras, há uma variedade de brinquedos para criar, montar, combinar, aprender ou pintar, produzidos com materiais naturais, como a madeira ou reciclados, essencialmente de pequenas marcas. Da Itália, veio a Milani Wood, autores do jogo *Shop the Carrot*, que testa a destreza, desafiando a cortar, fatia por fatia, uma cenoura, sem deixar cair as outras peças; da França, a Billes & Co. “o *gourmet* dos berlindes”, como diz Benedetta; das montanhas Besquides na Polónia, os tabuleiros de blocos coloridos da Wooden Story; e da Bretanha, os barcos de madeira da Maison Tiro, preparados para navegar num lago e bonitos para decorar uma prateleira. Uma curiosidade: as prateleiras da loja, assim como os outros móveis, fazem parte da linha de mobiliário pensada pelo Furo e por Benedetta, à venda em breve. Em setembro, será lançada uma agenda de atividades para fazer em família. — S.L.F.

R. Luciano Cordeiro, 27 D, Lisboa > ter-sex 11h-13h30, 14h30-19h,  
sáb 11h-13h30, 14h30-17h

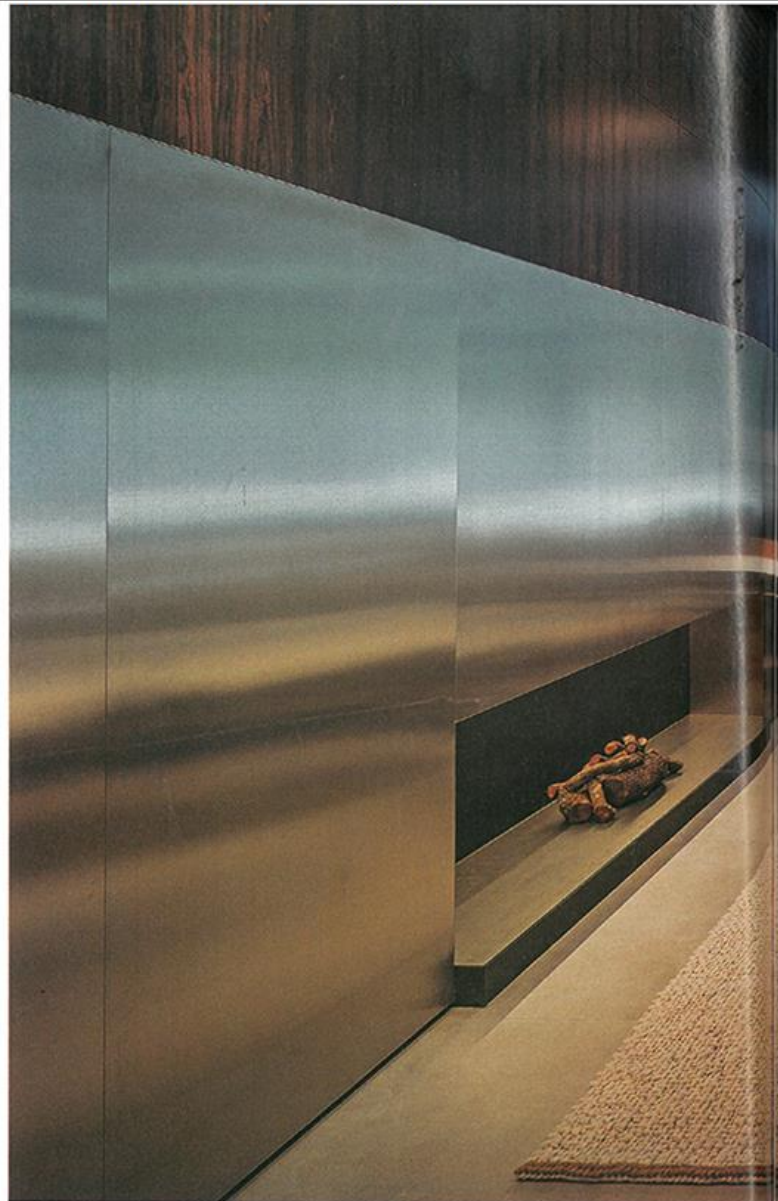


SAIR LOJAS

## MINOTTI

FLAGSHIP STORE, LISBOA

No Chiado, a nova *flagship store* da Minotti, a primeira a abrir em Portugal pela mão da QuartoSala ([quartosala.com](http://quartosala.com)), apresenta uma área expositiva de cerca de 200m<sup>2</sup>, fachada com nove montras e vários ambientes a enquadrar as propostas de mobiliário da marca italiana, fundada em 1948, incluindo ícones como o sofá Roger, de Rodolfo Dordoni, assim como as novidades apresentadas no Salão do Móvel em Milão. Caso das coleções Brasília, Horizonte e Daiki, desenhadas por Marcio Kogan ([studio mk27](http://studio mk27)), ou da linha *outdoor* Patio Teak, da dupla GamFratesi. O *design* de interiores, com curadoria do Minotti Studio, tem a assinatura da QuartoSala. "Neste espaço conseguimos reunir peças intemporais e transmitir ao cliente a verdadeira experiência Minotti, pautada pela sofisticação e qualidade irrepreensível do mobiliário italiano", conta a dupla Clemente Rosado e Pedro d'Orey, sócios da empresa portuguesa. PR ■



## ONDE FICA

Largo  
de São Carlos, 15  
Tel.: 21 596 56 00  
[vminottillsboa.pt](mailto:vminottillsboa.pt)  
[@minottillsboa](https://www.instagram.com/minottillsboa)





**LOCALIZAÇÃO** O número 15 do Largo de São Carlos, em Lisboa, foi a morada escolhida pela Minotti para abrir a sua primeira loja monomarca em Portugal.

**HORÁRIO** A Minotti Lisboa by QuartoSala está aberta de segunda a sexta, das 10h às 19h, e aos sábados, das 10h às 18h.

**ASSINATURA** Além de Rodolfo Dordani (diretor criativo da Minotti desde 1997), a marca colabora com nomes como Márcio Kogan, Nendo, GamFratesi e Inoda+Sveje.





### Intemporal, elegante e com identidade.

*Assim é a marca de mobiliário Minotti, que abriu a sua primeira loja em Portugal, no coração do Chiado, em parceria com a QuartoSala.*

por Rita Caetano

Quando a Minotti foi criada, em 1948, na província de Monza e Brianza, a 25 km de Milão, talvez o seu criador, Alberto Minotti, não esperasse que 75 anos mais tarde a marca estivesse presente em 80 países e fosse o rosto do saber-fazer e elegância italianos no que ao mobiliário diz respeito. São já 53 lojas espalhadas pelo mundo e uma das mais recentes é a de Lisboa, no Chiado, numa parceria que se iniciou em 2019 com a QuartoSala, quando a marca integrou o portefólio da loja de design portuguesa. "O nosso espírito adequa-se ao de Lisboa e vice-versa e já temos uma ligação com a cidade através da QuartoSala", diz-nos Alessandro Minotti, diretor-geral da marca e neto do fundador, na sua passagem por Lisboa para inaugurar o espaço que ocupa cerca de 200 m<sup>2</sup> no Largo de São Carlos e reúne peças do catálogo da marca e novidades para interiores e exteriores em seis ambientes diferentes. "Portugal mudou muito nos últimos dez anos e a abertura da Minotti Lisboa faz parte do nosso plano estratégico de consolidar mercados de referência e explorar novas realidades. Temos aqui uma embaixada do nosso traba-

ho", acrescenta Renato Minotti, Co-CEO da Minotti, que, com o irmão Roberto Minotti, deu continuidade ao trabalho do pai, agora também com a ajuda dos filhos.

### Inovação e tradição

"Trabalhamos desde o início para ter uma identidade própria", afirma Renato Minotti quando lhe perguntamos sobre o segredo para o sucesso da marca. "Apresentamos ideias que são adaptáveis à casa de cada pessoa, somos muito ecléticos", continua o Co-CEO. A marca partiu de modelos clássicos, como realça Susanna Minotti, diretora do Departamento de Decoração de Interiores, "mas a inovação tem sido uma constante, e a nossa estética é muito contemporânea". Tradição e inovação são indissociáveis na





Minotti, que junta o trabalho artesanal às mais modernas tecnologias e aos materiais de excelência, que estão constantemente a testar, como garante Alessandro Minotti. "Inovação, beleza, sobriedade estética, durabilidade e elegância intemporal são palavras que nos definem", continua o diretor-geral. "Nós não vendemos só móveis, mas também emoções, e é isso que os nossos clientes procuram. O nosso sucesso é resultado de vários fatores, entre os quais, a capacidade de fazer e a beleza das peças", esclarece Alessandro Minotti. Mas o êxito da marca está também associado "à capacidade de ler o mercado", lembrando que isso aconteceu durante a pandemia. "Percebemos que era preciso mais espaços de trabalho para a casa. Tivemos de interpretar um novo modo de viver e trabalhar", exemplifica. O diretor-geral da marca garante ainda que "o mobiliário é algo muito íntimo e isso faz com que seja fundamental interpretar os nossos clientes e encontrar soluções bonitas para ir ao encontro dos seus desejos".

### Aposta em parcerias

Desde 2018, a marca tem várias parcerias com *designers* externos, sempre sob coordenação do seu diretor criativo, o arquiteto Rodolfo Dordoni. Na Minotti by QuartoSala, além das coleções assinadas por aquele, também estão presentes as que são fruto dessas colaborações com *designers* interna-



SUSANNA MINOTTI

RENATO MINOTTI

ALESSANDRO MINOTTI

### Uma casa Minotti, com certeza

Além da loja no rés de chão, a QuartoSala e a Minotti desenvolveram um projeto pioneiro de *design* de interiores na *penthouse* do mesmo edifício. "É a primeira vez que exibimos a nova coleção que apresentámos em abril passado no *Salone del Mobile*, em Milão", diz Susanna Minotti, Diretora do Departamento de interiores da marca. O projeto reúne uma seleção de peças assinadas por Rodolfo Dordoni – diretor criativo da Minotti –, mas também por *designers* que colaboram atualmente com a marca, como Marcio Kogan, Studio Nendo e as duplas GamFratesi e Inoda+Sveje. "Assim exposto, o mobiliário tem um impacto ainda mais forte, porque vemos peças tal como nas nossas casas. O que procuramos sempre é a harmonia dos espaços e que tudo tenha um fio condutor e uma dimensão humana", afirma Alessandro Minotti, diretor-geral da marca italiana, que olha para este apartamento e para Lisboa como uma metáfora da marca: "São clássicos, mas modernizados".

O saber-fazer é uma das imagens de marca da Minotti



**"Não vendemos só móveis, mas também emoções, e é isso que os nossos clientes procuram"**

cionais, como Marcio Kogan, Studio Nendo e as duplas GamFratesi e Inoda+Sveje. Há ainda três obras de arte portuguesas – uma colorida tapeçaria de Portalegre, assinada por Eduardo Nery, e duas pinturas a óleo sobre vidro acrílico, da autoria de Gil Heitor Cortesão. "São obras de arte locais que se conjugam perfeitamente com o nosso mobiliário", realça Susanna Minotti.

O projeto de arquitetura da *flagship store* do Chiado foi desenvolvido pela QuartoSala e pela Minotti. "Era essencial que a qualidade dos materiais e a forma como a estrutura está pensada e criada estivessem alinhadas com a qualidade irrepreensível das peças Minotti. O interior da loja reflete os elevados padrões de exigência da marca e revela o rigor e a sofisticação da execução dos nossos projetos. Quando trabalhamos um produto com este grau de atenção, tudo tem de corresponder", explicam Clemente Rosado e Pedro d'Orey, da QuartoSala. "Queremos que quem entre na loja sinta o ambiente Minotti", sublinham. Quando foram confrontados pela Minotti para a abertura da loja, não hesitaram: "É uma parceria de confiança com uma marca global, símbolo do saber-fazer italiano e do detalhe, gerida pela mesma família há três gerações. É um orgulho para nós", rematam.







## MINOTTI ABRE EM LISBOA

*pelas mãos da QuartoSala*

A QuartoSala inaugurou em finais de junho, em Lisboa, a primeira loja Minotti em solo português, uma referência de inovação, savoir-faire e qualidade no universo do design. Em pleno Chiado, a poucos passos do Teatro Nacional de São Carlos, o novo espaço ocupa cerca de 200 m<sup>2</sup> e reúne peças do catálogo da marca e novidades para interiores e exteriores, apresentadas em seis ambientes diferentes.



F/Deco



Esta é a primeira *flagship store* da marca italiana em Portugal e surge de um convite feito pela Minotti à QuartoSala dois anos depois de a marca ter passado a fazer parte do seu portefólio, em 2019. "A nossa relação com a Minotti é muito próxima e de grande confiança. A marca tem uma identidade forte e é reconhecida em todo o mundo pelo seu *design* intemporal. Ainda é gerida pela família que a fundou, e os valores originais continuam a prevalecer. Quando fomos desafiados a iniciar este projeto, tivemos muita vontade de avançar", explicam Clemente Rosado e Pedro d'Orey, da QuartoSala.

O projeto de arquitetura da loja foi desenvolvido em colaboração com a Minotti, de acordo com os *guidelines* da marca, e executado pela QuartoSala, que investiu 1 milhão de euros na sua concretização. "O interior da loja reflete os elevados padrões de exigência da marca e revela o rigor e a sofisticação da execução dos nossos projetos. Quando trabalhamos um produto com este grau de atenção ao detalhe, tudo tem de corresponder. Nesta loja, pela primeira vez, os arquitetos, *designers* e os clientes que ainda não conhecem o nosso trabalho podem ter uma perceção clara do que realmente somos capazes de fazer", acrescentam Clemente e Pedro.

Depois de Seul, os responsáveis da Minotti vieram a Lisboa para abrir a sua 56.ª loja. A localização da mesma, numa zona com enorme valor cultural, foi um fator determinante para a marca italiana e a QuartoSala. Neste novo espaço é possível descobrir coleções assinadas pelo diretor criativo da Minotti, Rodolfo Dordoni, mas

também de *designers* internacionais que têm colaborado com a marca, como Marcio Kogan, Studio Nendo e as duplas GamFratesi e Inoda+Sveje. Por sinal, a dupla GamFratesi também se fez presente na abertura da loja Minotti em Lisboa, que ocorreu no passado dia 28 de junho e na qual a *F Luxury* marcou presença.

Há ainda três obras de arte portuguesas expostas no espaço – uma colorida tapeçaria de Portalegre, assinada por Eduardo Nery, e duas pinturas a óleo sobre vidro acrílico, da autoria de Gil Heitor Cortesão, representado pela Galeria Pedro Cera. “Desde o início do projeto que pensámos em criar uma ligação com a nossa manufatura mais sofisticada e com a arte portuguesa. Sentimos que é uma forma de criar uma ligação entre a marca e a cidade, mas também de divulgar o nosso património artístico e cultural”, concluem os responsáveis da QuartoSala.

A nova loja Minotti Lisboa, situada no número 15 do Largo de São Carlos, abre de segunda a sexta-feira, entre as 10 e as 19 horas. Aos sábados encontra-se aberta entre as 10 e 18 horas.





## TWIGGY MINOTTI

Desenhado por Rodolfo Dordoni, *Twiggy* é a nova família de assentos que se destaca pela sua capacidade de revolucionar os espaços habitacionais com um ideal de beleza intemporal sem precedentes. Jogando com o equilíbrio de contrastes, a coleção apresenta diferentes elementos, começando com uma única poltrona nas versões pequena, grande e profunda, com ou sem apoios de braços, um banco, um sofá e uma chaise longue, todos com possibilidade de serem revestidos em couro, nabuco ou tecido, e embelezados com costuras apuradas. Uma nova experiência familiar de assentos distinguida pela sofisticada elegância *sartorial* da Minotti.

Designed by Rodolfo Dordoni, *Twiggy* is the new family of seats that stands out for its ability to revolutionise living spaces with an unprecedented ideal of timeless beauty. Playing on the balance of contrasts, it presents itself with different elements, beginning with a single armchair in the small, large and deep versions, with or without armrests, a bench, a couch and a chaise longue, all possible to be covered in leather, nabuco or fabric and embellished with refined stitching. A new family of seating experience distinguished by Minotti's sophisticated *sartorial* elegance.

[www.minotti.com](http://www.minotti.com)



Photo Courtesy Minotti

## BELCANTO PLH

Como salienta Enrico Corelli, a força de uma empresa reside na sua vontade e capacidade de se reinventar. Em parceria com a empresa Outline de Brescia, especializada em sistemas áudio e soluções digitais, a PLH lançou um novo dispositivo com som, o *PLH Belcanto*, um sistema que se integra com interruptores e tomadas. Trazer som para as diferentes áreas das nossas casas, e sem perturbar as divisões adjacentes, era o objetivo deste novo projecto agora disponível. Com uma excelente qualidade de áudio e sem querer aborrecer o leitor com todas as suas performances técnicas, este é definitivamente um passo em frente para casas particulares ou espaços públicos.

As Enrico Corelli points out, the strength of a company lies in its will and capacity to reinvent itself. Partnering with Outline company from Brescia specialised in audio systems and digital solutions, PLH launched a new device with sound, the *PLH Belcanto*, a sound system that integrates with switches and sockets. Bringing sound in the different areas of our homes without disturbing the adjacent rooms was the goal for this new project now available. With an excellent audio quality and without boring the reader with all its technical performances, this is definitely a step forward for private homes or public spaces.

[www.plhitalia.com](http://www.plhitalia.com)

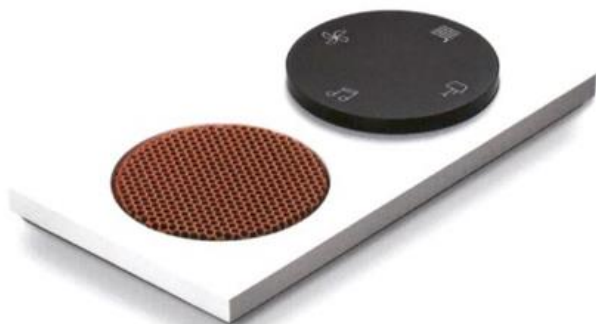


Photo © Alejandro Gaja

*En las versiones con tapicería de tela, las fundas ocultan la cremallera mediante una costura de cordón. Un dobladillo en las bases recubiertas con piel subraya el borde de la plataforma mediante una línea precisa que se solapa con el tejido.*



### **Horizonte** M. KOGAN - STUDIO MK27 / MINOTTI

Fundado a finales de la década de 1970 por Marcio Kogan, el estudio mk27 está ubicado en São Paulo y quiere dar continuidad al movimiento modernista de la arquitectura brasileña, un estilo genuinamente nacional impulsado por Oscar Niemeyer, Lúcio Costa y Affonso Reid, entre otros. Su visión abarca el diseño de mobiliario, como este sistema concebido como una isla flotante de líneas rectas cuya base, revestida de piel o tela, parece suspendida a siete centímetros del suelo gracias al retranqueo del zócalo. Esta plataforma alberga cojines de grandes dimensiones y soluciones de mesa auxiliar con tablero de madera de nogal canaletto marrón oscuro, fresno color regaliz o mármol.





## Sendai INODA+SVEJE / MINOTTI

"Son piezas para ambientes donde se valore la atención a los materiales naturales y la producción refinada. No tienen por qué ser solo interiores clásicos, sino también modernos, pero proyectados para existir durante mucho tiempo", cuentan la diseñadora japonesa Kyoko Inoda y el danés Nils Sveje sobre su primera colección para Minotti. En ella destacan las sillas y butacas Sendai, bautizadas así por la urbe nipona conocida como la ciudad de los árboles, con patas pulidas de madera maciza de nogal o de fresno que se asemejan a esbeltos tallos. Además de la mezcla del diseño danés y japonés, en su acabado se percibe la excelencia de Minotti en tapicería y los procesos artesanales con los que acostumbra a trabajar. [minotti.com](http://minotti.com)



Para crear un pequeño ecosistema, Sendai se ha diseñado bajo la forma de un pequeño sofá, un sillón, un sillón de salón y butacas de comedor y de salón. Todas se pueden tapizar en tela o cuero, y hasta cuenta con una propuesta de cuerpo giratorio.



**Salón.** Alfombra de Cotlin. Aparador Ayllon, de Minotti. De esta misma firma son las butacas Leslie. Lámparas String Light, de Flos. Papel pintado de Casamance. Pared de la chimenea, en roble y hierro pavonado, diseño del interiorista, Alberto Rodríguez.







**En perspectiva.** Al fondo, sofá Alexander, cojines y mesas Bailly, de Minotti. Esculturas de colores de Maite Carranza.

# UNA JOYA DE DISEÑO

El color grafito, el juego de volúmenes y alturas y las piezas italianas son la pauta de la decoración de esta finca madrileña que se abre al exterior y en la que el equilibrio, la serenidad y la elegancia dialogan en cada espacio. Un trabajo de Alberto Rodríguez, de Concepto DR

**Realización** Paloma Pacheco Turnes **Fotos** Fhe.es **Texto** Carlota Iranzo

**Detalle del salón**

Sofá Jacques, cojines y mesas Bailly, de Minotti.  
Fotografía *Metals*, de Jesús Chamizo. Escultura de Maite Carranza. Alfombra de Cotlin.





OUTDOOR



DECO Náutica



**CUSTOM LINE 140.** Un superyate que ya quisiéramos algunos como dirección permanente. El Custom Line 140 de Ferretti Group con 42,61 metros de eslora ofrece 300 habitables, 200 ellos al aire libre. El reto, o el gustazo, de amueblarlos pasa por la confianza en las colecciones de Minotti. Como muestra, este comedor-salon-lounge en cubierta donde sentarse en la butaca Daiki de Marcio Kogan o el sofá Sunray de Rodolfo Dordoni alrededor de las mesitas Tape de Nendo. Para acabar de convencer al futuro comprador (que disponga de los 22 millones que es el precio de partida), un par de detalles del "apartamento" principal: tiene 44 metros cuadrados, vestidor doble y una terraza privada que mediante un mecanismo hidráulico sale del casco para quedar suspendida sobre alta mar.

• ferretti-yachts.com



**SP110.** Presentado en el Cannes Yacht Festival del pasado septiembre, el SP110 de Sanlorenzo es un yate coupé. En el aspecto más náutico, incorpora un nuevo sistema de propulsión para lograr el máximo rendimiento con el menor consumo, a lo que contribuye el diseño del casco a cargo de Marco Arnaboldi y el uso de materiales livianos como el vidrio laminado. De la traducción al interior se ha encargado el estudio de Piero Lissoni que tiene en los barcos una de sus especialidades. En este caso su propuesta gira en torno a un concepto: ligereza. "Es un proyecto extremo, con otra innovación: esta vez el espacio abierto es vertical. Mirando hacia arriba, se percibe el poder arquitectónico. Moviéndose adentro, todo es sutil, delicado". El generoso espacio está decorado con la elegancia de un salón en tierra firme.

• lissoniandpartners.com



# NEWS

¡Extra, extra! Los últimos LANZAMIENTOS, las aperturas más frescas, los DISEÑOS más recientes... El resultado de nuestra búsqueda de primicias *deco*.

## UN MARCO ÚNICO

Prada se inspira en su primera tienda, situada en la Galleria Vittorio Emanuele II de Milán, para abrir su nueva *boutique* en el centro comercial de El Corte Inglés de Madrid. En su interior, vestido por el emblemático tono verde pastel y con suelos de mármol a cuadros blancos y negros, encontramos algunos de los diseños más icónicos de la firma: los emblemáticos *Prada Galleria*, los repensados *Prada Re-edition* y los modelos antiguos de napa.

PRADA.COM



## HISTORIA DE UN MATRIMONIO

Entre la madera de teca y el aluminio color bronce surge el idilio de la temporada: el nuevo sistema de asientos para exterior *Patio Teak*, creado por el dúo italo-danés GamFratesi para Minotti. El fruto de esta relación bien avenida nos permite vestir con pufs, bancos, asientos y mesas auxiliares todo tipo de jardines y terrazas. Solo nos queda disfrutar del sol.

MINOTTI.COM







**A LO GRANDE.** Dos plantas y 4.500 metros cuadrados para recrear una feria dentro de la feria. Así de espectacular era el espacio con bulevar propio de Minotti, con una colección de lo más completa en su 75 aniversario.



**MEDITERRANEO.** Casi se podía oler el mar en el stand de Calma Outdoor, con novedades de Andreu Carulla.



**POR EL AIRE.** Detalle de la instalación creada por Studio Note para Ondarreta.



**SIN COMPLEJOS.** Impresionante stand de Vibia, por los metros y la calidad de su nueva colección.



**VIVAN LOS 70.** Sancal celebra fecha redonda (desde 1973); en la imagen, tenderete ideado por Marc Morro.



**EN BLANCO.** Mayice firma la impoluta propuesta escénica del grupo Gandia Blasco en la feria.

P

revenidos, se viene avalancha de cifras. La 61 edición del Salone del Mobile de Milán (del 18 al 23 de abril) reunió a más de 2.000 marcas; recibió por encima de 300.000 visitantes (un 15% más respecto a la última) de 181 países con China a la cabeza (después de Italia, claro) seguida de Alemania, Francia y Estados Unidos, con España y Brasil de cerca. Coincidimos con Tom Dixon en que sigue siendo el catalizador de todo lo que ocurre en la ciudad (¡1.200 eventos! se decía en los mentideros) durante una semana. ◀

Más información: [salonemilano.it](http://salonemilano.it)

EL PRÓXIMO AÑO,  
MÁS

Por ANA RAMÍREZ





## BENDITO SOSIEGO

**Minotti** La marca italiana busca que cada lanzamiento, como el nuevo Dylan, mantenga su revolucionaria fidelidad a las raíces

UN CUARTO DE siglo lleva el arquitecto milanés Rodolfo Dordoni como director artístico para que, en los talleres de Minotti en Meda, al norte de Italia, sus diseños no destaquen por brindarle al mercado una novedad *per se*. Tampoco por generar un antes y un después en la historia de la compañía. Lo que él pretende es que ocurra todo lo contrario, que cada mesa, consola, sillón y especialmente sofá, el producto insignia de Minotti, suponga otro capítulo más del mismo libro, u otro hijo de la

propia familia, distinto al anterior pero con unos rasgos y ceñido a un ADN que se mantiene inalterable colección tras colección. De hecho, la norma de la marca es pulir los procesos artesanales y los materiales detrás de cada mueble, casi como una minuciosa labor de ingeniería que se aprecia, por ejemplo, en el sofá Dylan presentado en la pasada edición del Salone del Mobile de Milán. Nada más acercarse a él es cuando uno cae en la cuenta de que el asiento dispone de unas costuras prácticamente invisibles, cosidas con técnicas idénticas a las de la moda *haute couture*, que añaden fuerza y resistencia para que el diseño sobreviva al desgaste diario. A la vez, respetan y perfeccionan las suaves curvas presentes en el cuerpo clásico y escultural del Dylan. Tanto en sus reposabrazos como en los cojines de la base y del respaldo y en las tres diferentes versiones en las que este sofá está disponible y que pueden tapizarse al gusto con infinidad de telas y pieles. Pero, sea cual sea el modelo que se escoja, lo interesante es que siempre se acompañará de un soporte de madera de fresno en tonalidades moca y unas finísimas patas de aluminio pulido, en acabado de bronce o peltre, que hacen que parezca levitar, como si por arte de magia se tratara, a varios centímetros del suelo. **PABLO GANDÍA**

ELEGANTE,  
RESISTENTE Y ETERNO  
RETROFUTURISTA. ESE  
ES EL SOFÁ DYLAN.





**RESPALDO CON EFECTO CUNA.**

Rodolfo Dordoni se inspiró en la estética intemporal de la arquitectura modernista para diseñar *Sally*, un sillón que resulta muy cómodo gracias a su respaldo de forma arqueada. Elegante y con una otomana a juego, integra la colección 2023 de **Minotti**. Su base cilíndrica dispone de una versión giratoria. [minotti.com](http://minotti.com)









En el salón, sota  
Freeman y mesa Liam,  
ambos de Rodolfo  
Dordoni para Minotti.  
Al fondo, butaca Titus,  
de Vincent Sheppard,  
y taburete Berger, de  
Charlotte Perriand,  
editado por Cassina.  
Junto a la barra,  
taburetes de Space  
Copenhagen para Mater.



C

aterina Masferrer, al frente del *showroom* bulthaup Sant Cugat desde hace más de treinta años, no empezó su casa por el tejado, sino por la fachada. Antes de diseñarla se fue a Copenhague para conocer a la octava generación de la familia danesa que fabrica los mejores ladrillos del mundo, los de la firma Petersen. Con ellos levantó los 360 metros de su nueva vivienda también en esta población separada de Barcelona por la sierra de Collserola. "Tengo cuatro hijos adolescentes, así que necesitaba crear un refugio abierto, práctico, en el que poder recibir amigos", explica. Ella misma, con la ayuda del arquitecto Salvador Puiggros, su cuñado, bocetó las dos plantas en las que se ubican los cinco dormitorios, uno de ellos en *suite*, y el gran espacio diáfano del primer piso que conecta salón, comedor y cocina con el jardín y la piscina exterior a través de una cristaleira de diez metros cuadrados. "Encontramos el equilibrio entre la ▶









ELLEDECO SALONES

# DE ALTO NIVEL

Nuevos escenarios de la mano del diseño se abren paso para crear momentos de relax y confort. Atrevidos prints, colores lisos y líneas sobrias ponen la nota.

COORDINACIÓN: OLGA SÁEZ.  
TEXTO: CONCHA PIZARRO.



*TWIGGY* es un sistema modular de asientos con sillón, chaise-longue, sofá con o sin reposabrazos y bancos para crear espacios a medida. Geométrico, pero envolvente en cuero, nobuk o tela. De Rodolfo Dordoni para Minotti. [minotti.com](http://minotti.com)



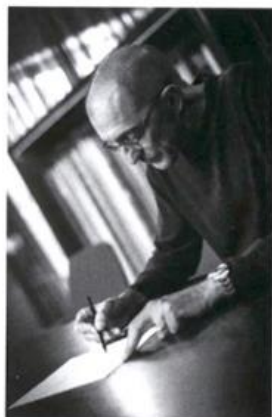
postscriptum

# DORDONI, ADIÓS AL MAESTRO

Inteligente, sensible, elegante, medurado y racional, Rodolfo Dordoni deja un gran legado creativo forjado en una solidez clásica, la fascinación por el arte y su deseo de producir belleza utilizable, el componente fundamental del diseño. Su trabajo ha contribuido a mejorar las condiciones y los objetos que cuidan el bienestar humano. Por DARIO GAGLIARDINI

"Ha fallecido el arquitecto y diseñador Rodolfo Dordoni, director de arte de Minotti y responsable a lo largo de los años de la dirección artística de importantes empresas como Artemide, Cappellini, FontanaArte, Foscarini y Roda. Nació en Milán en 1954". Esas pocas frases de un comunicado de prensa han dejado un gran vacío. Las palabras de este artículo no quieren ni pueden llenarlo. Pretenden dar testimonio de un recuerdo vivo, una muestra de mi estima por un profesional del que, gracias a las relaciones laborales, he podido apreciar su inteligencia y sensibilidad. Con un estilo elegante, ligero y racional, Dordoni ha contribuido a construir la historia del diseño italiano contemporáneo con sus ideas y sus visiones pero, sobre todo, con una personalidad capaz de inspirar. Su signo inconfundible surgió del diseño de los productos y de los espacios creados a su alrededor. En sus años de colaboración con Minotti dio pruebas de una gran intuición: introducir una estrategia innovadora en el proyecto formal y, lo que es más importante, crear dentro de la empresa una coherencia orientada al diseño en correlación con el proceso de producción. Una visión capaz de combinar la solidez clásica, la fascinación por el arte y la artesanía. En sus proyectos están los rasgos de su carácter, la clásica manera de pensar milanesa, de nuestro Milán "que parece una ciudad seca, casi helada, sin frivolidades"; una ciudad austera. No se muestra en la fachada, pero en su interior esconde maravillosos patios. Es esa austera discreción la que siempre ha caracterizado a la inteligencia milanesa y, en mi opinión, esto es lo que más ha influido en los diseñadores milaneses. "El milanés, más allá del diseño, es un personaje que quiere parecer poco, con una discreción innata, que también caracteriza su gusto". Un símil que retoma en su "filosofía del sistema", autor de un concepto que crea un "paisaje doméstico" que implica no la creación de una sola pieza, sino atmósferas habitables. Sus proyectos no son "gritados", no siguen modas y no piden ser protagonistas, sino compañeros de los ambientes. Una filosofía de diseño expresada en una célebre entrevista en el *showroom* de Cassina con motivo de la presentación del sofá *DressUp*, con volúmenes generosos llenos de detalles, como los pliegues y la cremallera de inspiración sartorial. Riguroso, pero suave y con una "elegancia relajada". Cuando le preguntaron cuántos sofás ha diseñado la respuesta fue: "Perdí la cuenta". A pesar de ser tantos, siempre ha encontrado la motivación para lo nuevo: "Para la empresa, un nuevo sofá significa repetir una tipología, pero también proponer una lectura diferente que puede estimular el mercado... El sofá hoy ya no es un objeto aislado, sino un elemento que convive con otros elementos". La mejor motivación es admitir que "como diseñador siento la necesidad de otro sofá porque es mi trabajo, el que me mantiene activo, ágil y sobre todo curioso". Curiosidad que ha impulsado todo su recorrido

por el diseño, un viaje siempre en proceso de investigación que ha ido cambiando con el tiempo: "Como diseñador, pero también como persona, he envejecido y he suavizado ciertas rigideces. Tengo una lectura diferente del consuelo. Las formas quizás sean siempre las mismas, pero los volúmenes han cambiado. Las formas son la interpretación, la materialización del personaje: soy muy racional, siempre lo he sido. Por eso me cuesta crear objetos sinuosos y cuando lo hago uso una sinuosidad mesurada, casi geométrica, nunca orgánica. Soy por naturaleza "timido", discreto diría, y creo que mis productos son una demostración de estos aspectos. Cada uno dibuja, o interpreta lo que dibuja, a partir de su propia personalidad, y creo que esta es la clave para entender la racionalidad de mis proyectos". Elementos característicos que también emergen en los diseños de iluminación, con lámparas para Foscarini y Kartell. En ellas expresa su concepción casi holística de la luz, que actúa como contrapeso a una tecnología que requiere fuentes de iluminación cada vez más eficaces. "Reconozco que a nivel de diseño sufrí ese avance hacia el rendimiento supertécnico hasta el punto de que en cierto momento dejé de diseñar lámparas. Lo vuelvo a hacer, pero siempre pensando en un objeto luminoso que involucre el espacio arquitectónico y al humano que lo rodea. Un objeto útil, pero también muy sentimental". Una relación principalmente emocional: "La relación del ser humano con la luz artificial es compleja", continúa Dordoni. "Y la mutación de la fuente luminosa ha obligado a una adaptación que no siempre es feliz con la percepción que tenemos de ella y con nuestro estado de ánimo: alrededor de una mesa, en una situación agradable, una fuente fría de luz contrasta emocionalmente y, por tanto, es inadecuada". Como hombre de cultura, hizo suya la declaración del príncipe Mishkin en *El idiota* de Dostoievski, quien dice: "La belleza salvará al mundo". Dordoni consideró esta afirmación/deseo como un componente fundamental del diseño: producir belleza utilizable. Y el mundo es el verdadero "territorio" en el que opera el diseño: construir las condiciones y los artefactos para que el hombre se sienta bien. Su trabajo ha combinado elegancia y concreción. Además de numerosos proyectos, nos deja la lección de que incluso la racionalidad sabe alimentarse de pasión. "Extrañaré su humor profundo: a pesar de ser medurado, Rodolfo siempre ha sido muy irónico; en este período del año pasado nos reunimos en Sicilia, en su casa de Noto, y recordando cincuenta años de vida nos reímos y nos divertimos mucho. Su ironía, detrás de este aplomo, es algo de Rodolfo que llevaré conmigo para siempre" (Giulio Cappellini, arquitecto, empresario, *talent scout*). ■



El gran arquitecto y diseñador Rodolfo Dordoni (Milán, 1954-2023).

Dario Gagliardini

arquitecto, diseñador, editor y periodista.





## EL LEGADO DE DORDONI

**E**l pasado 1 de agosto la familia Minotti comunicaba con profunda tristeza el fallecimiento de Rodolfo Dordoni, su director artístico, a los 69 años de edad. Gran pérdida para el diseño italiano y para la firma en particular, ya que durante el último cuarto de siglo de colaboración el arquitecto contribuyó a definir el estilo Minotti. Muestra de ello es la colección 2023 que además significa el 75 aniversario y donde se aprecia el toque Dordoni en cada costura. Justo esas uniones con técnica de sastrería constituyen nota destacada en el sistema modular de sofás Dylan que admite múltiples disposiciones, como se intuye a partir de la curvada de la imagen. Se trata de la versión Low que se eleva apenas 7,5 cm sobre la alfombra con solvencia y la discreta elegancia con la que se desempeñó su autor para esta y otras tantas marcas. ◀

• minotti.com



ELLEDECONEWS



DAY & NIGHT

La colección de lámparas *Abissal*, de **Vista Alegre**, están magistralmente realizadas en vidrio tallado coloreado para que, al encenderse, creen una atmósfera fascinante que recuerde a la luminosidad que emiten los seres vivos desde las profundidades del océano, y cuando se apaguen, sigan cautivando por su diseño orgánico y elegancia. [vistaalegre.com](http://vistaalegre.com)



Flores que hipnotizan

Este papel pintado, modelo *Ortensia*, de Cole&Son, está diseñado por Barnaba Fornasetti y evoca los olores del jardín veraniego con ramos de colores que recuerdan a la tierra gallega española. [coleandson.com](http://coleandson.com) [fornasetti.com](http://fornasetti.com)

RODOLFO DORDONI  
*Adiós al gran maestro de la sobriedad elegante*



*Dylan*, un sistema modular de asientos de gran versatilidad y calidad, es una de las últimas creaciones del milanés para Minotti.



A la edad de 69 ha fallecido uno de los grandes arquitectos y diseñadores, quien encarnó como pocos el *Made in Italy* con su sello riguroso y sobrio. Desde 1998 fue el director artístico de Minotti, y en su carrera colaboró con firmas como Molteni&C, Poltrona Frau, Moroso, Cassina, etc. "El buen diseño es el que crea emociones positivas en las personas", dijo a *ELLE DECOR* hace unos años en una entrevista en el *showroom* de Minotti en Madrid, en la que comentó su pasión por el arte. "El verdadero lujo es el silencio", afirmó.



# El secreto mejor guardado

En el campo irlandés, esta antigua granja depara una grata sorpresa: un anexo moderno que armoniza con el pasado gracias a la elegante transición de formas y texturas.

FOTOS: RUTH MARIA MURPHY / LIVING INSIDE  
TEXTO: ANNA BISAZZA





En el salón del anexo, sofá Connery, de Rodolfo Dordoni para Minotti; butaca Hippo, de Kristian Sofus Hansen y Tommy Hyldahl para Norr11; mesa Sunny Side Up, de Louise Liljencrantz para The Invisible Collection; alfombra Raku, de Restoration Hardware; lámpara de techo Moon, de Davide Groppi, y cuadro de Struan Teague, en Richeldis Fine Art Gallery.





**Arte y diseño** son las señas de identidad de los interiores. Un ejemplo es este rincón amueblado con el sillón *Daiki*, de Minotti, para Concepto DR, y silla de Oscar Tusquets, en LA Studio. Una escultura en hormigón de Jesús G. Casado, de Tado, luce sobre un pedestal y la corona la obra "Recognition process", de Thomas Zipp, en la Galería Ehrhardt Flórez.













# MAESTRO

Este año nos ha dejado Rodolfo Dordoni, uno de los diseñadores más calladamente influyentes de este siglo

Por Carlos Primo

EL DISEÑADOR RODOLFO DORDONI, fallecido el pasado agosto a los 69 años, siempre tuvo claras las coordenadas de su oficio. "Racional, muy racional. Pero racional no quiere decir cuadrulado, sino lógico. Usar el cerebro. Ser coherente. El diseño es un trabajo: conectar producción y mercado". Con estas palabras definía en 2020, en una entrevista con ICON DESIGN, el estilo propio que le había llevado a conquistar un lugar envidiado y envidiable: el de director artístico de Minotti, un buque insignia del mobiliario italiano de altura.

Nacido en Milán, Dordoni comenzó su *cursus honorum* de forma ortodoxa, en la escuela de Arquitectura del Politécnico de Milán, que es la universidad de la que han salido varias generaciones de diseñadores porque, no en vano, fue allí donde nació la noción de diseño que sigue imperando en Italia: una mezcla de espíritu lúdico y vocación práctica, de ingeniería y poesía, de arte y sociología. Dordoni, que en persona quitaba hierro al estrellato en que viven muchos de sus compañeros de profesión, entendía su oficio desde la sensatez. Era comercial en el buen sentido de la palabra: sus diseños se vendían porque era lo que el público necesitaba.

Comenzó a trabajar con Minotti en 1997, y un año después asumió la dirección artística y la coordinación de sus colecciones. En el mundo del mobiliario, este cargo es todo menos decorativo: consiste en supervisar todos los diseños, propios y ajenos, para introducirlos en el estilo propio de la casa, y también en velar por su supervivencia a largo plazo de la compañía: sus tareas van desde rediseñar un sofá que ya existe para hacerlo más sostenible a coordinar la reforma de las tiendas propias de la marca o diseñar las oficinas de la empresa. Todo eso lo hizo Dordoni durante un cuarto de siglo en el que Minotti, una de las leyendas del *design* italiano, supo adaptarse a los nuevos tiempos y a los nuevos públicos. Mientras tanto, tuvo tiempo de fundar su propio estudio, Dordoni Archi-

tects (con Alessandro Acerbí y Luca Zaniboni), desde donde ayudó a sentar las bases de eso que hoy se llama lujo internacional: sosegado y amable, pero riguroso, lleno de detalles exquisitos y prácticos.

Para la posteridad quedan sus diseños, especialmente sus sofás, la especialidad de Minotti y, con los años, también de Dordoni. "Minotti era una universidad, aprendí muchísimo", recordaba en la misma entrevista. "Todavía hoy, cuando trabajo para otras compañías, me doy cuenta. Me gusta acometer los proyectos con profundidad, y sufro si percibo que se toma a la ligera. No es lo que he aprendido".

Con los años, firmó modelos superventas como el Andersen, una variación refinada y ultraergonómica, sin perder la geometría, del sofá elevado tradicional. O el Yang, que huía de la continuidad y proponía una alternancia de volúmenes y huecos con alergia al aburrimiento. Son diseños sutiles pero efectivos, que exigen ver más allá del gris que, para los diseñadores del sector, es como el negro para los grandes modistas: una prueba de fuego, una forma de comprobar si una idea funciona de verdad. "Yo he aprendido que no basta con una forma bonita", declaraba en 2020. "Que la imagen no es suficiente, lo importante es lo que no ves. A eso me refiero cuando hablo de calidad". Generoso con la prensa, siempre accesible y educado incluso en el tráfo del Salone del Mobile, en los últimos años multiplicó su actividad creativa y firmó clásicos recientes e instantáneos como Roger y Dylan, dos sofás que, con su voluptuosidad rigurosa y tecnológica, son una síntesis del virtuosismo al que aspira el diseño de hoy. Llámelo olfato comercial. O, quizás, una singular forma de humanismo.

EL DISEÑADOR  
RODOLFO DORDONI  
(1954-2023). JUNTO  
AL RETRATO, LA  
MESA VAN DYCK  
Y EL SOFÁ ANDERSEN,  
DE MINOTTI.



Plaza pratar ljus  
och mörker,  
kontraster och  
konst, med  
en upplyst  
italiensk ikon.

Text MOLLY MARKING

# *Reflekterande* RODOLFO





Nestor Dordoni är aktuell med den poetiska Nile.



**H**an är en italiensk design-nestor, med idel formstarka skapelser för några av hemlandets främsta märken, från sittmöblernas Minottisoffor till ljusets Foscarini-lampor. I samband med förra årets möbelmässa i Milano, Salone del Mobile, intervjuade Plaza Interiör Signore Dordoni om Minottis modulära sittsystem, Goodman, signerat nestorn, med tydliga 70-talsavtryck. I slutet av förra året kom så Nile, något så ovanligt som en statementlampa som kan ta plats på bordet, eller golvet, och leker med kontrasterna mellan klassiskt hantverk och industriella tekniker.

Dordoni designade sin första lampa för Foscarini redan på 90-talet. Sedan dess har många kreativa vågor runnit under broarna i Venedig, där belysningsföretaget härstammar, på "glasön" Murano närmare bestämt.

– Jag började arbeta med Foscarini när de letade efter en ny riktning. Det var en historisk tid när det fanns väldigt starka märken på marknaden med dekorativa och samtidigt hypertechniska lampor. Utmaningen var att förstå vad Foscarinis identitet skulle vara, säger Rodolfo Dordoni till Plaza.

**LÖSNINGEN PÅ UTMANINGEN** var att bibehålla designföretagets själ, som bygger på förfiningen i handblåst glas, och kombinera det med industriell forskning. På så sätt skapades exklusivt serier av lampor där tryck, gjutningar och mer avancerade konstruktioner möter hantverk i form av designat glas. Med nya Nile är Dordoni tillbaka, även denna gång med sitt signum av skulpturala ljusspridare. Två korsande objekt och en bas i marmor ger lampan ett intryck av att säga "Arrivederci!" till Isaac Newton och trotsa tyngdlagen. Kontrasten förstärks i mötet mellan den hårda marmorn och det spröda glaset, två väsensskilda material, tillsammans bildar de ett nytt uttryck. Utöver det estetiska förenklas återvinnningen med separata delar.

– Jag skapade två korsande objekt, den lilla marmorbasen och den stora lampskärmen. När jag själv tittade på föremålet påminde det mig om bysten av den berömda egyptiska drottningen Nefertiti. Något som också inspirerade till namnet Nile, säger Rodolfo.

**Hur arbetar du med kontraster, och särskilt då hos Nile?**

– Jag arbetar egentligen inte för att skapa en kontrast, men väl för att hitta en balans mellan kontrasterna. Och det är just vad jag sökte efter hos Nile, särskilt vad gäller form, material, storlek och, inte minst, känsla.

**Hur skiljer sig den kreativa processen när du formger belysning från, säg, en soffa? Finns det likheter rent av?**

– Att designa produkter och föremål, även om de är väldigt olika när det kommer till material, form och funktion, har en unik matris för mig, vilket vilar i karaktären och personligheten hos formgivaren.

**Vad är mest inspirerande ... mörker eller ljus?**

– Båda, skulle jag säga. Det finns inget jag föredrar mellan de två, inte någon mer än den andra. Båda stimulerar känslor som är lika användbara för fantasin.

**Om Nile skulle vara ett visuellt konstverk, eller ett stycke musik, vad i så fall?**

– Det är en väldigt svår jämförelse att göra. Jag skulle snarare säga att Nile har två själar; en, när den är släckt, en skulptural, och den andra mer romantisk när den är på. ♦



# Highlight från Stockholm *Design Week 2023*

Stockholm Design Week visade sig från sin bästa sida när internationella och nationella designhus intog scenen för att presentera det allra senaste i världen av enastående design. Ett axplock av många favoriter ser ni här.

*Text: Emilia Radow Ingvarson*



## Minotti står sig starkt på den svenska marknaden

DET VAR TVÅ ÅR sedan butiken på Strandvägen 9 i Stockholm öppnade upp för designintresserade svenskar som älskar en sofistikerad miljö som känns internationellt exklusiv med en hint av smakfullt skandinaviskt. I närvaro av Alessandro Minotti, tredje generation Minotti, presenterades under Stockholm Design Week delar

av möbelföretagets nya kollektion.

I butiken fick besökare bland annat beskåda sofforna Roger och Goodman av Rodolfo Dordoni, bordet Horizonte, formgivet av Marcio Kogan / studio mk27, och soffan Lars, en soffa från det helt nya samarbetet mellan Minotti och italienska designstudion Inoda+Sveje.

**SOFFAN LARS,**  
design av  
Inoda+Sveje,  
Minotti.



**SOFFAN ROGER,**  
design av Rodolfo  
Dordoni, Minotti.



NYHETER • TRENDER • SHOPPING

# AKTUELLT

## *Intuitiva Italien*

*Möbelmässan i Milano, SALONE DEL MOBILE, har nyligen gått av stapeln. Vi rapporterar och PLAZAS KÄRLEK TILL ITALIEN speglas i flera av våra jobb. Här stoltserar MINOTTIS och RODOLFO DORDONIS utsvit Caesar.*





# Tidlöst & åtråvärt

Minotti fortsätter imponera på internationell toppnivå



*Minottis DNA grundar sig på värden som estetisk återhållsamhet, tidlös elegans, kontinuitet i tradition och hantverk med skräddarsydd detaljrikedom. Som en del av den tredje generationen Minotti är Susanna Minotti en av eldsjälarna som med sin sanna familjeanda bibehåller företagets världsledande position på designmarknaden.*

*Text: Emilia Radow Ingvarson*





**MINOTTI GRUNDADES** vid en tidpunkt da fenomenet vi idag kallar "design" var i sin begynnelse och ännu inte ett vedertaget begrepp. Under tre generationer har familjen Minotti bevitnat och deltagit i skapandet av en bransch förankrad i ett särskilt produktivt område – Brianza, strax norr om Milano, och är hem för flera betydande aktörer inom arkitektur och design

men även ett område rikt på kunskap tack vare den lokala hantverksexpertisen. Minotti som aktör på den globala designscenen spelar här en vital roll, menar Susanna Minotti.

– Just med tanke på var vi kommer ifrån, ett område med djupa rötter inom design och hantverkstradition, så tror jag starkt på att vår roll är viktigare idag än någonsin tidigare. Vi har

ansvaret att globalt fortsätta sprida de värden som utmärker oss – kvalitet, estetik, innovation och forskning, men även för att säkerställa kontinuiteten för vårt område Brianza, så att den långa tradition och kultur som lever här kan fortsätta att blomstra.

Utöver Susanna Minottis självklara plats i familjen så är hennes professionella roll Head of Interior Decoration Department av Minotti Studio, vilken utgör företagets kreativa hjärta och själ.

– Vårt främsta mål är att lyssna på marknaden, anpassa vår vision till dess framväxande trender och respektera det kulturella arvet och utvecklingen av samtida livsstilar. I den rollen ingår även ansvar för design och skapande av Minottis flaggskeppsbutiker, in-store utrymmen och produktplacering. Vi söker alltid rätt balans mellan vår vision för kollektionen och de platser och utrymmen där den upplevs. Varje element blir ett autentiskt uttryck för Minotti, starkt kopplat till de lokala omgivningarnas inneboende egenska-

## ”Vårt främsta mål är att lyssna på marknaden, anpassa vår vision till dess framväxande trender och respektera det kulturella arvet”

per. Vi realiserar detta koncept inte bara genom våra produkter, utan också genom att contextualisera dem på en arkitektonisk och dekorativ nivå, för att alltid vara trogna vårt ursprungliga DNA som gör oss igenkännbara.

Det fanns aldrig några tvivel på att Susanna skulle arbeta någon annanstans än just inom familjeföretaget och stoltheten hon känner för företaget är märkbar och genomsyrar varje ord hon använder när hon stolt beskriver dess själ, ursprung och mening.

– Jag betraktar mig själv som en kreativ person och design har alltid varit min passion. Jag inriktade mina studier i den riktningen och berikade senare dem med en masterexamen inom rådgivning. Jag har drivit min yrkeskarriär inom företaget med fokus på att utveckla expertis inom designområdet, med målet att ha en öppen syn på en ständigt föränderlig värld. Detta genom att delta i uttrycket av värdena och konstruktionen av begreppet kvalitet och livsstil som idag kännetecknar Minotti.

– Jag är stolt över den yrkesetik jag har lärt mig och gjort till min egen tack vare min familj och mina kollegor, och över konceptet att "varje uppnått mål aldrig är en slutpunkt", utan att man måste fortsätta växa, lära sig, med ödmjukhet och en klar vision. Bara på

### MODULSOFFAN

Dylan Low är en tidlös men samtidigt modern soffa som med sitt klassiska formspråk har en given plats i många olika miljöer. Design av Rodolfo Dordoni.



detta sätt kan vi utvecklas. När vi talar om kvalitet, talar vi om ansvar och förtroende. Vi garanterar perfektionism i estetiken och tillverkningen av våra produkter, och kan, tack vare en skicklig affärsstrategi, erbjuda kunder och samarbetspartners utmärkt service. Slutligen är jag stolt över att vara en del av en kontext där vi "ger allt" oavsett om det handlar om våra kunder, våra anställda, återförsäljare eller leverantörer. I slutet av dagen är vi en verksamhet som hålls vid liv och utvecklas med hjälp av människor. Jag anser att det nu för tiden för att bedriva affärer – och för att göra skillnad – krävs en kombination av mänsklighet och pragmatism.

*Genom åren, finns det en möbel som har blivit din absoluta favorit?*

– Jag är en designälskare och därför finns det otaliga historiska möbler som jag är passionerad över. Men om jag skulle välja en från vår kollektion skulle det vara den nya Minotti Dylan-soffan, med dess perfektion i volymerna och den höga nivån av skräddarsydd design som utmärker den. I mitt fall börjar förälskelsen i själva uppkomsten av produkten, genom att följa alla steg av dess utveckling, känna till dess tillkomst och utveckling samt visdomen med vilken den skapades.

– I början var Minottis motto "Klassiker idag, klassiker imorgon" då Minotti har sina rötter i den klassiska designstilen. Men genom åren har företaget utvecklats mot en samtida stil, kapabel att ständigt förnya sig för att tillfredsställa marknadens behov och förändringar i livsstil.

– Detta är vår distinkta egenskap som gör våra produkter tidlöst klassiska. Vårt mål är att fortsätta erbjuda innovativa lösningar som kan ge uttryck för föränderliga behov genom kompletta och mångsidiga kollektioner som passar den moderna livsstilen både inomhus och utomhus, på arbetsplatser, hotell och restauranger.

*Jag har hört att det finns en specifik "Minotti-kod". Kan du berätta lite om det?*

– Tradition och estetisk återhållsamhet definierar vår design. Vår känsla för detaljer är fundamentalt för oss och kombinerat med den kontinuerliga kreativa drivkraften som är typisk för Minottis DNA involverar det alla avdelningar, från produktion till kundservice. Med våra kollektioner vill vi skapa atmosfärer, vilket gör att vi väljer designers med stor omsorg, beroende på vilket mervärde de kan bidra med till varumärket och den kulturella idén om livsstil som de kan skapa.

Vid frågan om det finns en typisk

Minotti-kund så är svaret inte helt oväntat, då det är tydligt att Susanna känner sin kundkrets.

– Idag är kundkretsen kunnig, krävande och älskar exklusivitet. Med detta i åtanke strävar vi efter att garantera kvaliteten på produkten och alla våra andra tjänster. Det är nödvändigt att ge svar och lösningar i realtid. Å ena sidan arbetar vi med att erbjuda mångsidiga kollektioner som tillåter skapandet av nästan skräddarsydda konfigurationer, å andra sidan har vi utvecklat en flexibilitet som gör att vi kan möta speciella krav, som exempelvis inom yachtindustrin, en växande bransch där vi framgångsrikt har arbetat i många år.

*I år firar Minotti 75-årsjubileum. Om du ser tillbaka genom historien, finns det något särskilt ögonblick som ni som företag är extra stolta över?*



– Sedan 1948, när företaget grundades, har vi aldrig slutat bygga vår historia och växa år efter år. Om vi ser tillbaka tror jag att början av samarbetet med vår konstnärlige ledare Rodolfo Dordoni, för mer än 25 år sedan, var en milstolpe i vår företagshistoria. Detta samarbete har betytt mycket för företaget och utgör ett viktigt band mellan honom, min farbror, min far och ja, hela familjen.

Jubileet firades på Salone del Mobile i Milano, den största designhändelsen

som hålls årligen i Milano och som i år såg en stor ökning av besökare.

– Vi firade denna milstolpe genom att bygga en paviljong på 4 500 kvm, den största någonsin i Salones historia. Paviljongen, som arkitektoniskt representerade en stor villa, korsades av två korridorer – en passagepunkt som samtidigt symboliserade en stund av introspektion, där vi tittade på varifrån

## ”Jag är stolt över att vara en del av en kontext där vi ger allt”

vi kommer, medvetna om var vi är och med en tydlig vision om vart vi vill gå. Denna enorma installation representerade arkitektoniskt sammanfattningen av Minottis "kod", där den visade och presenterade årets varierade kollektion, liksom tolkningen av några av



### KOLLEKTIONEN

Raphael I design av den italienska-danska duon GamFratesi har ett formspråk som balanserar mellan sofistikerat och bekvämt. Kollektionen består av soffor, fötjeller, matstolar och en fotpall.

företagets bästsäljare genom tiderna. Här mötte vi även vårt globala försäljningsnätverk, arkitekter såväl som journalister. Milan Design Week var därför en särskilt viktig vecka, både ur ett arbetsperspektiv och för att fira våra 75 år av företagshistoria.

*Var kommer Minotti att vara om 25 år?*

– Vårt första mål är att svara mot marknadens behov och trender, samtidigt som vi respekterar det kulturella arvet. Vårt åtagande för kreativitet.



autenticitet och excellens inom samtida design kommer att vara konstant, och vårt mål är att alltid bygga vidare på vår historia och sedan översätta den till det nya, genom att skapa kollektioner som är trygga men samtidigt överraskande.

*Er senaste kollektion visar spektakulära stycken i samarbete med stora designers. Vårns det en viss känsla ni önskade uppnå med just denna kollektion?*

– Idén var att skapa en heterogen kollektion, fri från begränsningar, i linje med Minottis designfilosofi men samtidigt alltid riktad mot teknologisk innovation, skönhetsökande och utveckling av stil för att svara mot den ständiga förändringen av dagens livsstil. En kollektion som är kapabelt att skapa värde, inte bara design. Efter som Minottis dynamiska anda ständigt växer, inspirerad av olika kulturer och



– sammanfattar visionerna från designers från hela världen till ett gemensamt språk av stilistiskt sammanhang.

*Hur skulle du själv beskriva kollektionen?*

– Minotti 2023 Collection har lanserats det är då företaget firar sitt 75-årsjubileum och fångar inte bara känslan av en lång resa, utan också av ett familjeföretag som har skapat en stil som är igenkännbar över hela världen. Av den anledningen, som jag tidigare nämnt, valde vi att presentera en



heterogen kollektion i samarbete med designers med starka personligheter och signaturer, där olika kulturer från geografiska områden som är mycket avlägsna från varandra vävs samman men ändå alltid starkt länkas samman med Minottis vision. Varje designer som samarbetar med oss uttrycker sin egen röst samtidigt som man respekterar varumärkets identitet.

*Hur väljer ni då ut vilka designers ni ska samarbeta med och hur är er erfarenhet av era samarbeten?*

– Vi har beslutat att samarbeta med ett tufft antal designers som skiljer sig åt i stil, attityd, kultur, ursprung men också tillvägagångssätt inom design. Var och en av dem bidrar med ett mervärde till kollektionen och tillsammans har vi byggt en unik designhistoria som resulterar i en kombination av designernas arbete och färdigheter tillsammans med Minottis. Att arbeta med stora talanger möjliggör ett otroligt utbyte som oundvikligen leder till värdefull berikning. Med andra ord, "I helheten är större än summan av delarna" Gestalts motto.

I Minottis värld av globala kunder spelar även Sverige en betydande roll. För lite drygt två år sedan öppnade flaggskeppsbutiken på Strandvägen i Stockholm och Susanna anser att den nordiska marknaden är av stort intresse för dem.

**MATBORDET**  
Brady i design av Rodolfo Dordani är ett mästerverk med sin marmorskiva som är unik i varje utförande och när ljuset faller på, nästan som ett levande konstverk. Bordet finns även i rektangulärt. Matstolen ur kollektionen Raphael.

– Den nordiska designen växer och spelar en allt större roll på den internationella scenen, samtidigt som den nordiska kunden är kunnig, kräsen och ställer höga krav på kvalitet och exklusivitet. Vår kreativa mångsidighet gör att vi kan skapa kompletta kollektioner med 100% Made in Italy-produkter som kan tillfredsställa smakerna hos en alltmer krävande och sofistikerad internationell kundkrets. För oss är det alltid utmanande och kreativt givande att finnas på en marknad där kunden uppskattar det unika hantverk som står bakom våra produkter.



**SUSANNA MINOTTI,**  
tredje generation  
Minotti och  
Head of Interior  
Decoration  
Department av  
Minotti Studio.



# encore!

LE MAGAZINE STYLE | LE MATIN DIMANCHE

## ÉVASION

Valence,  
si verte,  
si stylée

## PAYSAGE

L'art des micro-  
climats urbains

## HORLOGERIE

Les collaborations  
qui font parler

# DESIGN

Élégance intemporelle  
des meubles iconiques

AVRIL 2023

 Le Matin  
Dimanche









**ITALIENISCHER CHIC**

*Das Outdoor-Sitzprogramm Florida von Rodolfo Dordoni für Minotti sorgt für entspanntes und stilvolles Zusammensein (o.).  
www.minotti.com*

**NATURERLEBNIS**

*Der Tisch und die Stühle Plank von Aurélien Barbry für Skagerak by Fritz Hansen sind als langlebige Gartenmöbel konzipiert.  
www.skagerak.com*

Jede Saison erwarten wir neue Trends. Auch wenn man deswegen nicht gleich Stile oder gar ganze Einrichtungen wechselt, sind Trends doch Zeichen der Zeit und spiegeln sich nicht nur auf den Laufstegen wider, sondern in allen Bereichen des Lebens. Auch im Zuhause. Der wichtigste Trend im Wohnbereich heisst «Life is now», was so viel bedeutet wie «Wir wohnen jetzt». Die Gegenwart ist nämlich gerade die beste Zeit, um das Leben zu geniessen, sich daheim ein freundliches Refugium zu schaffen und sich auf die echten Werte zu besinnen.

**Die Verbindung mit der Natur**

Wieso mit allem warten, bis man genau das erreicht hat, was man sich wünscht? Versuchen Sie nicht einen Traum zu realisieren, sondern richten Sie sich so ein, dass Sie Ihr Zuhause auch wirklich nutzen können und sich darin wohlfühlen. Es lohnt sich auch, die Mietwohnung oder das noch nicht ganz renovierte oder perfekt umgebaute Haus so einzurichten und zu gestalten, dass man jeden Tag Freude am Wohnen hat und nicht erst irgendwann einmal in unbestimmter oder ferner Zukunft.

Das bedeutet erst mal, dem Zuhause Wärme und eine Seele einzuhauchen. ►

# Der neue Trend beim Wohnen heisst „Life is now“.





Elio Baiocco: Besticktes Tülltop (974 €), Jeans mit Tüllvolants (1525 €) | **BLUMARINE**, Cowboyhut, Hasenfilz (PREIS AUF ANFRAG) | **GIANMARCO BERSANI**, Sonnenbrille (404 €) | **ALAIN MIKLI**, Beistelltisch «Still», Metall mit Goldfinish (PREIS AUF ANFRAG) | **MINOTTI**







DESIGN



PRADA Hans Ulrich Obrist  
(links) im Gespräch mit  
Anthropologe Eduardo Kohn.

## Dialog

Was kann ein Modehaus zum Designdiskurs beitragen? Diese Frage stellte sich Prada und rief 2022 ein multidisziplinäres Symposium ins Leben. «Prada Frames» fand während des Salone del Mobile 2023 im Teatro Filodrammatici zum zweiten Mal statt. Unter dem Motto «Materials in Flux» diskutierten Designer, Künstler und Wissenschaftler in verschiedenen Sessions drei Tage lang über Themen wie die Möglichkeiten einer umweltfreundlichen Produktion, die Verwendung innovativer recycelter Materialien oder die Mechanismen der Abfalltrennung. Mit dabei: der bekannte Schweizer Kurator Hans Ulrich Obrist.

## Standhaft

2023 feiert Minotti sein 75-jähriges Bestehen. In den letzten Jahrzehnten konnte das bis heute in Familienbesitz gehaltene Unternehmen seine Marktpräsenz kontinuierlich ausbauen. Die Kollektionen des Polstermöbelspezialisten decken inzwischen die komplette Wohnwelt ab. Viele bekannte internationale Designer entwerfen für Minotti, doch keiner hat die Marke mehr geprägt als der Mailänder Architekt Rodolfo Dordoni. Er setzte dieses Jahr ein Zeichen mit der skulpturalen Konsole Pilotis.



GLAS ITALIA  
Das Regal Ollie  
erzeugt durch  
Spiegelung  
Irritation.  
ca. Fr. 2850.-.

## Transluzent

Schon aus dem Firmennamen geht hervor, mit welchem Material sich Glas Italia auseinandersetzt. Und das seit 1972. Viele Produkte sind seitdem entstanden, die heute zu den Klassikern des Designs zählen, so etwa die Spiegel von Ettore Sottsass, Alessandro Mendini und Nanda Vigo. Und jedes Jahr kommen neue Stücke hinzu. Für den Salone del Mobile 2023 entwarf das Designduo Yabu Pushelberg das Regal Ollie: eine verspiegelte Säule, an der drei geometrische Glasablagen befestigt sind.

MINOTTI  
Die Konsole Pilotis vereint  
polierten Stahl  
mit gebürstetem  
Eschenholz.  
ca. Fr. 12200.-.







PERCORSI DESIGN

DI SIMONA MANZIONE

ARREDI: MINOTTI

FOTO: COURTESY OF CUSTOM LINE



# SULLA CRESTA DELL'ONDA

Il comfort di una casa vera e propria, unito al fascino della libertà.  
A far da cornice, il Mediterraneo, con i suoi colori e i suoi orizzonti

**C**hic, gli spazi ampi e luminosi dallo stile contemporaneo trasmettono un'accogliente suggestione di casa, con volumi che diventano fluidi e il confine tra interno ed esterno che si fa sfumato. La palette generale spazia dal grigio al beige con accattivanti dettagli verde petrolio a riflettere l'aspetto sfaccettato del mondo marino: toni sabbia per i rivestimenti, turchese con sfumature cangianti per i tappeti, in un richiamo immediato allo stile mediterraneo. Essenze dominanti degli interni, il noce e il rovere scuro si combinano perfettamente con le superfici laccate dei soffitti.

SOPRA E A LATO, L'ELEGANTE YACHT NAVETTA 42 (CUSTOM LINE), CON LA SPAZIOSA BEACH AREA A LIVELLO DEL MARE E GLI INTERNI PERSONALIZZATI (PROGETTO LUCA BOMBASSEI STUDIO)

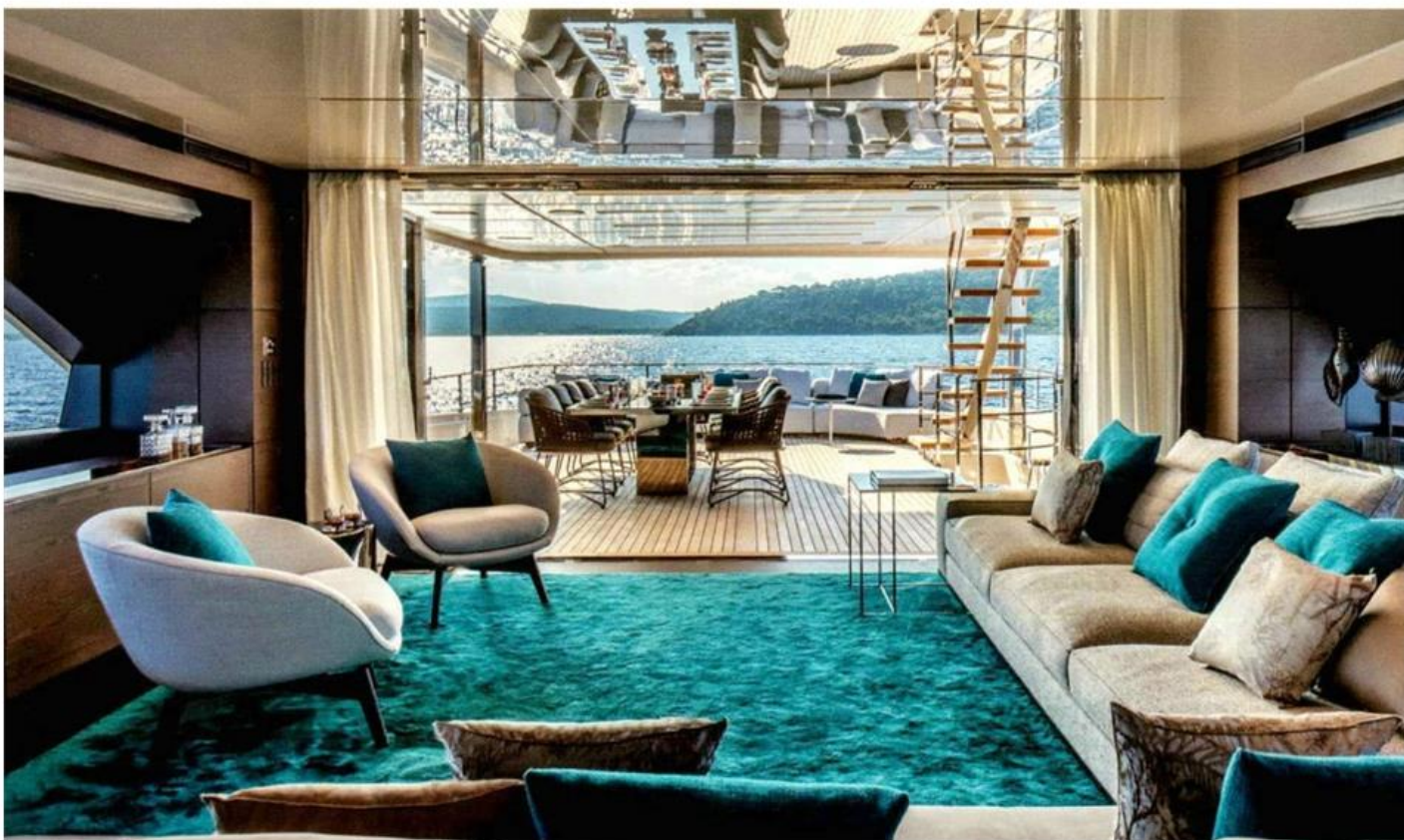
I quattro ponti e il layout interno interamente personalizzato, sono garanti del massimo comfort nelle diverse aree e a tutte le ore; muovendosi tra questi spazi, diversi elementi si rivelano di grande effetto, dal balcone estraibile nella suite armatoriale all'ascensore interno che sale da sottocoperta al sundeck.





Le molteplici soluzioni freestanding e gli arredi Minotti, oltre a colori, finiture e materiali, sono stati inseriti nel progetto da Luca Bombassei Studio. Sul ponte superiore, l'area pranzo outdoor è un richiamo alla convivialità e alla condivisione: accanto alle sedute dining Rivera, un'area relax,

**SOPRA, L'AREA PRANZO OUTDOOR (CON LE SEDUTE DINING RIVERA) E UN'AREA RELAX ARREDATA CON IL SISTEMA DI SEDUTE FLORIDA E IL TAVOLINO BELLAGIO 'OUTDOOR' (MINOTTI)**





## PERCORSI\_DESIGN

**SOTTO, LA TERRAZZA PANORAMICA, LUNGO IL PONTE PRINCIPALE. IL RELAX È ASSICURATO DA UN'AMPIA COMPOSIZIONE DEL SISTEMA DI SEDUTE ALISON IROKO OUTDOOR, ABBINATA ALL'OMONIMO TAVOLINO E AD ALCUNI TAVOLINI CESAR**

**NELLA PAGINA ACCANTO, IN BASSO, IL SALONE PANORAMICO SUL PONTE SUPERIORE**

dove leggere un buon libro, sorseggiando qualcosa di fresco, è arredata con il sistema di sedute Florida, in una peculiare composizione a 'C', affiancate da un tavolino Bellagio 'Outdoor'. Ad arredare l'ampia terrazza panoramica che si estende lungo il ponte principale, invece, è una composizione del sistema di sedute Alison Iroko Outdoor, abbinata all'omonimo tavolino e ad alcuni tavolini Cesar.



Raffinatezza, equilibrio e armonia caratterizzano le diverse aree indoor. Protagonista del salone panoramico sul ponte superiore è il sistema di sedute Lawrence e Lawrence Clan, rivestito in tessuto sabbia, il tavolino Jacob e due poltrone Russell. La grande living room sul ponte principale suggerisce un'elegante combinazione a 'L' del sistema di sedute Freeman, abbinato a una serie di tavolini e complementi.

Un'imbarcazione lussuosa e affascinante, che mantiene le sue promesse, generosa complice di momenti spettacolari. Ore e giorni che scorrono lenti, nella quiete dei blu e degli azzurri del mare e del cielo. Senza rinunciare a tecnologia, bellezza, comfort e convivialità. Avvolti dal calore del sole estivo, rilassati nell'ammirare il tramonto, per poi addormentarsi sotto una coperta di stelle.



PRESTIGE

# Ausdruck italienischer

Das vielseitige modulare  
Sitzprogramm «Dylan» von  
Rodolfo Dordoni bietet für  
jeden Geschmack etwas.





Autorin: Svenja Willms  
 Bilder: Minotti

MINOTTI MACHT DEM LABEL «MADE IN ITALY» ALLE EHRE. SEIT NUN MEHR ALS 75 JAHREN REPRÄSENTIERT DAS ITALIENISCHE FAMILIENUNTERNEHMEN DEN KLASSISCH MODERNEN LIFESTYLE SEINES HEIMATLANDES. PRESTIGE SPRACH MIT ROBERTO MINOTTI, CO-CEO DER ZWEITEN GENERATION, ÜBER DIE LANGE REISE DER MARKE.

# Eleganz



Der Sessel »Sendai Cord Outdoor« wurde von Inoda+Sveje gefertigt.



## PRESTIGE

**PRESTIGE:** Herr Minotti, ihr Familienunternehmen wurde im Jahr 1948 von ihrem Vater Alberto Minotti ins Leben gerufen. Welchen Grundgedanken hatte er bei der Gründung des Unternehmens?

**ROBERTO MINOTTI:** Nach den Jahren des Ersten Weltkriegs begann in Italien in vielen Bereichen die Renaissance. In Brianza haben junge Menschen, darunter auch mein Vater Alberto Minotti, mit grossen Visionen und dem Wunsch, sich selbst zu verwirklichen, eine Industrie ins Leben gerufen, die heute als herausragendes Beispiel für Design anerkannt ist. Im Zentrum standen damals wie heute das handwerkliche Know-how und die tiefe Tradition der Herstellung, die in diesem Gebiet verwurzelt ist.

**Lebt der kreative Geist Ihres Vaters noch heute im Unternehmen?**

Die Seele von Alberto Minotti ist immer noch in der DNA des Unternehmens zu spüren. Seine Prinzipien und Werte, seinen nüchternen Sinn für Ästhetik, seinen Mut und seine Vision, seinen Sinn für Einheit und seine Art der Zusammenarbeit hat er an mich und meinen Bruder weitergegeben. Trotz der bedeutenden Schritte und der wichtigen Entwicklung, die das Unternehmen in den letzten Jahren erlebt hat, lebt sein Geist noch immer weiter. Ausserdem war mein Vater ein Verfechter des Klassizismus. Dieser zeitgenössische Look charakterisiert auch heute noch unsere Kollektionen und ist Ausdruck von Qualität und exzellenter Handwerkskunst.



Kühne Eleganz: die Konsole «Pilotis» in Kombination mit dem Sofa «Torii Bold».





Mittlerweile sitzt auch die dritte Generation der Minotti-Familie am Hebel. Worauf wird bei der Nachfolgeregelung besonders Wert gelegt?

Neben der zweiten Generation ist auch die dritte Generation der Familie voll in das Unternehmen eingebunden: Susanna und Leonardo, meine Tochter und mein Sohn, sowie Alessandro und Alessio, die Söhne meines Bruders Renato, halten den Geist des Unternehmens mit Leidenschaft am Leben. Das starke Band, das uns verbindet, die Leidenschaft, die uns motiviert, die Arbeit, die wir täglich und ständig leisten, der Wert, den wir der Qualität und dem Erbe von «Made in Italy» beimessen, vermitteln zusammen mit der hohen Qualität der Einrichtungsgegenstände und der ständigen Suche nach Exzellenz, die in unserem Gebiet verwurzelt ist, ein starkes Signal an den Markt und die Fachwelt.

Welche Impulse setzt die neue Generation für das Unternehmen?

Die dritte Generation der Minotti-Familie – Alessandro, Alessio, Susanna und Leonardo – bringt eine neue Energie mit sich. Unsere Kinder tragen massgeblich zur Entwicklung der Marke bei, indem sie sich neuen Aspekten des Geschäfts widmen und neue Herausforderungen annehmen. Ihre individuellen Fähigkeiten ergänzen sich ideal. Es ist ein Zusammenschluss, der in der Tat in der Lage ist, dem Markt Zuverlässigkeit zu garantieren und die Anerkennung unserer Marke zu sichern. >



OBEN

«Allison Iroko Nature» ist ein modulares Sitzprogramm mit strengen und formalen Linien.

UNTEN

Für Harmonie im Esszimmer: der Esstisch «Brady» von Rodolfo Dordoni und die Stühle «Raphael» von GamFratesi.



## PRESTIGE

Kommen wir auf die Produkte zu sprechen: Die Kollektion für das Jahr 2023 zelebriert zeitgleich das 75-jährige Bestehen des Unternehmens. Inwiefern repräsentiert die Kollektion das Jubiläum und die Geschichte von Minotti?

Jedes Jahr entwerfen wir eine neue Kollektion, die Kreativität, höchstes Qualitätsstreben, Innovation und Stil vereint. Die Kollektion 2023, die in dem Jahr entsteht, in dem das Unternehmen sein 75-jähriges Bestehen feiert, verkörpert das Gefühl der langen Reise einer Marke, die es im Laufe der Zeit geschafft hat, eine natürliche Kontinuität des Stils zu schaffen, um Wohnräume mit Eleganz einzurichten. Der 75. Jahrestag stellt daher einen sehr wichtigen Meilenstein dar, einen Moment der Selbstreflexion und Ausdruck der Reife, die die Marke inzwischen erreicht hat. Im vergangenen April wurde die Kollektion 2023 auf dem Salone del Mobile in Mailand in einem neuen Pavillon präsentiert. Die Ausstellung hob den intensiven Dialog zwischen Design und Architektur und deren grosse Bedeutung für die Kontextualisierung von Einrichtungsgegenständen hervor. Der Minotti Pavillon 2023 wurde mit dem Ziel realisiert, die Besucher auf eine Reise durch die Werte und die Geschichte einer Marke mitzunehmen, die, obwohl sie stets in ihren Ursprüngen verankert ist, zuversichtlich in die Zukunft blickt und sich als fähig erweist, sich im Laufe der Zeit zu erneuern.

Wie die gleichnamige Sitzmöbel-Familie verbindet auch das Bett «Twiggy» die Ästhetik der 1970er-Jahre mit dem Komfort eleganter Polstermöbel.

#### Was ist das Herzstück der Kollektion?

Die gesamte Kollektion besteht aus Einrichtungsgegenständen, die ihre eigene Stärke und eine klar definierte Identität haben. Das Herzstück unserer Kollektion ist «Dylan», das neue, von Rodolfo Dordoni entworfene Sitzsystem, das die Quintessenz des Stils von Minotti darstellt. Seine Einzigartigkeit liegt in der facettenreichen Formensprache, die in der Lage ist, den kompositorischen Horizont zu erweitern, vom Wohnzimmer über die Lounge bis hin zum Heimkino, um der Entwicklung des zeitgenössischen Wohnraums gerecht zu werden.

#### Minotti steht für Wohnräume mit Eleganz. Was bedeutet italienische Eleganz für Sie?

Italien ist ein einzigartiges Land mit zahllosen Schattierungen und unerwarteter Schönheit in vielen Bereichen: Denken wir an Kunst, Architektur und Design, an kulinarische und weinbauliche Traditionen, an jahrtausendealte Wunder oder auch an Mode. Wir haben die grosse Ehre, in einem Land zu leben, in dem die Leidenschaft für Schönheit und Eleganz allgegenwärtig ist und in Verbindung mit der traditionellen Handwerkskunst zum Lebenselixier unserer Kreativität wird. Jedes Produkt mit dem >









«JEDES PRODUKT  
MIT DEM SLOGAN  
«MADE IN ITALY»  
VERKÖRPERT  
EINEN TIEFEN  
HANDWERKLICHEN  
WERT, DER IN DER  
GANZEN WELT  
FÜR SEINE  
QUALITÄT UND  
RAFFINESSE  
ANERKANNT UND  
GESCHÄTZT WIRD.»

Roberto Minotti



Beistelltisch •Lelong 23•  
von Rodolfo Dordoni







Slogan «Made in Italy» verkörpert einen tiefen handwerklichen Wert, der in der ganzen Welt für seine Qualität und Raffinesse anerkannt und geschätzt wird. Diese Werte, die Teil unserer DNA sind, haben es uns zusammen mit Prinzipien wie Strenge, Ausgewogenheit und Schlichtheit der Formen ermöglicht, im Laufe der Jahre eine unverwechselbare Minotti-Sprache für die Schaffung von raffinierten Atmosphären, die zum Träumen einladen, ins Leben zu rufen – ein Stil, der auf internationaler Ebene von einer anspruchsvollen und weltgewandten Kundschaft anerkannt wird, die hohe Ansprüche an Qualität und Lebensstil stellt.

**Der kürzlich verstorbene Designer und Architekt Rodolfo Dordoni spielte für Minotti eine tragende Rolle. Seit 1998 war Dordoni mit an Bord, um die Kollektionen des Hauses strategisch zu koordinieren. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?**

Als wir Rodolfo Dordoni kennenlernten, stellten wir sofort fest, dass wir eine starke stilistische Affinität haben. Dieses Verständnis begleitete uns mehr als 25 Jahre und hat im Laufe der Zeit zu einer starken Corporate Identity geführt, die die Marke in der ganzen Welt bekannt gemacht hat. Eine grossartige Zusammenarbeit, die sich nicht nur auf den beruflichen Bereich beschränkte: Unsere Beziehung war leidenschaftlich und basierte auf gegenseitiger Wertschätzung, tiefem Wissen und Geistesverwandtschaft.

**Wie funktioniert das Zusammenspiel der Designer zusammen mit dem Creative Director und der Familie Minotti, wenn es um neue Kollektionen geht?**

Die Ideen, die in unserem Minotti-Studio, der Kreativabteilung und dem Herzstück unseres Unternehmens, entstehen, werden zunächst mit der Kreativität unseres Art Directors geteilt und dann an die Architekten und Designer weitergegeben, mit denen wir zusammenarbeiten. Ausgehend von unseren klar definierten Inputs entwickeln die einzelnen Designer, die in verschiedenen kulturellen Hintergründen und sogar in weit entfernten geografischen Gebieten verwurzelt sind und eine starke eigene Identität und einen individuellen Stil haben, Ideen, die Teil des gemeinsamen Kollektionsprojekts werden können, in dem jedes Einrichtungsstück einen harmonischen Dialog mit den anderen führt. Unsere Fähigkeit besteht darin, einen synergetischen Dialog mit den verschiedenen Designern zu orchestrieren und mit Leben zu füllen, die wie Noten in einer Partitur ihre eigenen Stimmen in einer gemeinsamen Symphonie zum Ausdruck bringen – mit dem Ziel, ein homogenes und weltweit kohärentes Kollektionsprojekt zu schaffen.

Modulare Sitzsysteme im Stil des italienisch-dänischen Duos GamFratesi: die Kollektion «Raphael»





# Addio Rodolfo

Seine eleganten Möbel prägten den Stil des Familienunternehmens Minotti. Und das gesamte Italienische Design der letzten Jahrzehnte. Nun ist Rodolfo Dordoni mit nur 69 Jahren verstorben. (KH)

Alles fing mit einem unverfänglichen, informellen Treffen an. Man wollte sich einfach mal gegenseitig beschnuppern. Als der Architekt und Designer Rodolfo Dordoni im Jahr 1997 mit Roberto und Renato Minotti in Mailand zusammenkam, um ein paar seiner Entwürfe vorzustellen, wusste noch keiner der drei, dass sich daraus eine langjährige Partnerschaft ergeben würde. Der Funke sprang sofort über und nur ein Jahr später wurde Dordoni offiziell zum Creative Director des Unternehmens ernannt, trat in die Führungsetage des Hauses ein und verantwortete seither die Zusammenstellung der gesamten Kollektionen. Ein Vierteljahrhundert lang prägte Dordoni die Designsprache von Minotti nachhaltig. Seine Handschrift – kaum wegzudenken! Und doch musste das Unternehmen aus Meda sich nun von dem Designer verabschieden, der im August nur 69-jährig in Mailand verstarb. «Die Nachricht von

Rodolfos Tod hat uns sehr erschüttert und traurig gemacht», so der Co-CEO Roberto Minotti. «Wir hatten das Glück, mit einem vorausschauenden, leidenschaftlichen und inspirierten Mann zusammenzuarbeiten, der Teil einer der brilliantesten Epochen in der Geschichte unserer Marke war.» Rodolfo Dordoni wurde 1954 in Mailand geboren und schloss 1979 am dortige Polytechnikum sein

Architekturstudium ab. Er arbeitete zunächst für zahlreiche italienische Brands, bis 1997 der erste Entwurf für Minotti, der Ledersessel «Suitcase», entstand. Zahllose weitere sollten folgen, aber auch dem ganzheitlichen Ansatz Dordonis entsprechend Messestände, ein neuer Hauptsitz, Werbekampagnen, Ausstellungsräume. Dabei bevorzugte er stets Kontinuität, vereinte Qualität, Rationalität und die Faszination für handwerkliches Können. Seine Designs waren funktional und leise – die Klaviatur der Eleganz beherrschte er wie kein Zweiter. Rodolfo Dordoni hat über die Jahrzehnte hinweg für fast alle wichtigen italienischen Möbelhersteller gearbeitet, darunter Roda, Molteni & C, Cassina, Moroso, Cappellini, Foscari und Poltrona Frau: Er hat unauslöschliche Spuren hinterlassen in Italiens Design-Landschaft. Sein Tod ist ein grosser Verlust. ■



1•4\_Für den diesjährigen Salone del Mobile in Mailand designte Dordoni für Minotti u.a. die Sitzmöbelkollektion «Dxlan» sowie eine neue Version des Beistelltisches «Anish Wood». 2\_Der Architekt und Designer Rodolfo Dordoni gehörte zu den Grossen des italienischen Designs der letzten 30 Jahre. Für Minotti war er 26 Jahre lang als Creative Director tätig und prägte den eleganten Stil der Marke entscheidend. Auch der Showroom von Minotti am Hauptsitz in Meda wurde nach den Entwürfen des Studios Dodoni Architetti gestaltet. 3\_Der Sessel «Suitcase» von 1997 war der erste Entwurf Dordonis für Minotti.





**1 – Minotti**

«Brady» ist eine Beistelltisch-Linie, die verschiedene Kombinationsmöglichkeiten aus Tischplatte, Unterplatte und Basis in unterschiedlichen Steinsorten und Lackierungen bietet. In der klassischen Höhe von 30 cm bis zu modernen 43 cm erhältlich.  
[MINOTTI.COM](http://MINOTTI.COM)

**2 – Valerie Objects**

Die «Solid»-Serie wurde von Atelier 365 entworfen und verfügt über einen runden Esstisch, Hocker und zwei Bänke – gefertigt aus massivem Nussbaum. Als Alleinstellungsmerkmal der einzelnen Objekte gilt die sich wiederholende Zapfenverbindung.  
[VALERIE-OBJECTS.COM](http://VALERIE-OBJECTS.COM)

**3 – Team 7**

Der Fixtisch aus Naturholz der «Miró»-Linie verfügt über einen flächenbündig integrierten Drehteller in Holz, farbigem Glas oder Keramik. Geölt und in verschiedenen Holzarten ist der runde Tisch auch als erweiterbarer Auszugstisch erhältlich.  
[TEAM7-HOME.COM](http://TEAM7-HOME.COM)

**4 – MDF Italia**

Individuelle Couchtische sind die jüngste Erweiterung der «Rock Table»-Familie. Sie werden in unterschiedlichen Materialien und in drei Grössen hergestellt. Je nach Kombination eignen sich die tiefen Beistelltische auch für den Aussenbereich.  
[MDFITALIA.COM](http://MDFITALIA.COM)

**5 – Porada**

Eine Kombination aus Holz und Gestein: Der Esstisch «Osmose» überzeugt durch eine Platte aus Nussbaum und Beinen aus Marmor. Die Platteneinsätze sind aus demselben Material und befinden sich in der gleichen Position wie die Tischbeine.  
[PORADA.IT](http://PORADA.IT)



jubiläum

# Unterwegs mit Minotti

Der italienische Möbelbrand steht für zeitlose Eleganz, die unverkennbar die Handschrift des Familienunternehmens trägt. Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums lädt Minotti zu einer imaginären Reise ein.

WORT  
BERNADETTE BISSIG

BILD  
MINOTTI



«The Grand Tour»  
Ob in den schillernden Nächten einer Grossstadt, den stimmungsvollen Räumen einer Berghütte, den warmen Lichtstimmungen eines tropischen Sonnenuntergangs oder der raffinierten Atmosphäre eines Pariser Hotels: Das Video «The Grand Tour» zeigt die Minotti-Welt in all ihren Facetten.

## Roberto Minotti, wie entstand die Idee zur Reise durch die Minotti-Welt respektive zum Video «The Grand Tour»?

Anlässlich unseres 75-Jahr-Jubiläums wollten wir etwas Ausserordentliches umsetzen, um die Vielfalt unserer Produktpalette aufzuzeigen. So haben wir uns für ein Video entschieden, das zwischen Realität und virtueller Welt oszilliert und fünf unterschiedliche, einzigartige Locations zeigt. Räumlich getrennt, jedoch durch einen feinen, roten Faden verbunden – unser Minotti-Lifestyle. Wir zeigen in dem Video Möbel aus der Collection 2023 sowie Minotti-Klassiker. Damit wollen wir eine zeitlose Eleganz schaffen, die kontinuierlich zwischen Tradition und Kontemporaneität, zwischen Handwerk und Innovation laviert.

## Aus welchem Grund fiel die Wahl auf eine virtuelle Welt?

Wir wollten eine imaginäre Reiseroute durch eindrucksvolle, un-

terschiedliche Orte schaffen, die geografisch weit voneinander entfernt sind und die Zuschauer zum Träumen bringen. Wie in «Tausendeiner Nacht» wird unser «The Grand Tour»-Video zum legendären fliegenden Teppich, der uns in eine von Minotti erdachte Welt entführt.

## Was macht diese Welt aus?

Minotti hat seine Wurzeln im klassischen Design. In den 1960er-Jahren bewegte sich das Unternehmen jedoch hin zu einem zeitgenössischen Stil, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Was uns einzigartig macht, ist die Fähigkeit, die jeweiligen Neuheiten in unsere bestehende Minotti-Welt zu integrieren. Dadurch harmonieren die Möbel über die Kollektionen hinweg. Dieser Philosophie sind wir seit unseren Anfängen verpflichtet und werden sie auch in Zukunft leben.

## Wie wurden die Möbel für das Video ausgewählt?



Einerseits wollten wir die Highlights der Kollektion 2023 vorstellen, wie das vielseitige modulare Sitzsystem «Dylan» von Rodolfo Dordoni, die Stuhlfamilie «Torii Bold» von Nendo oder die geschwungenen Linien der Kollektion «Raphael» von Gamfratesi. Andererseits war es uns ein Anliegen, Produkte der bisherigen Kollektionen miteinzubeziehen. Damit wollen wir unsere Fähigkeit zeigen, verschiedene Möbeltypen und Kollektionen zu verbinden, die sich durch Linien, Materialien, Farben und Details harmonisch in Wohn- und Hospitalitybereiche einfügen und in den Dialog mit verschiedenen Architekturstilen treten.

**Auch nach 75 Jahren ist Minotti noch in Familienhand. Mittlerweile sind bereits Ihre Kinder und die Kinder Ihres Bruders im Betrieb tätig. Welche Werte leben Sie?**

Wir setzen nach wie vor auf hohe Qualität und Handwerkskunst, Ästhetik, Innovation und Forschung. Zudem liegt uns daran, Kontinuität zu gewährleisten, damit unsere lange Tradition lebendig bleibt und gedeiht. Es zeichnet uns aus, dass wir ein Familienunternehmen mit einer solch langen Geschichte sind. Wir sind ein familiäres Team, arbeiten mit vereinten Kräften und steuern mit Leidenschaft und Hingabe auf ein gemeinsames Ziel zu. Im Laufe der Zeit hat dies dazu beigetragen, die Seele der Marke aufzubauen.

**Letztes Jahr erhielt Minotti eine renommierte Auszeichnung. Sie sind nun im «Registro speciale dei Marchi storici di interesse nazionale» eingetragen. Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?**

Wir sind stolz, diesen wichtigen Meilenstein für unsere Familie und unser Netzwerk erreicht zu haben. Sie legt Zeugnis für unser ständiges Engagement in der Welt des zeitgenössischen Designs ab und würdigt unsere Anstrengungen, zeitlose Produkte mit einem weltweit unverkennbaren Stil zu schaffen.



#### MINOTTI

Das 1948 gegründete Familienunternehmen gehört zu den führenden italienischen Möbelproduzenten. Minotti ist in 80 Ländern über ein Netzwerk von 53 Flagship-Stores und 300 exklusiven Partnern vertreten. Roberto Minotti und sein Bruder Renato Minotti führen das Unternehmen gemeinsam. Zudem ist bereits die dritte Generation mit von der Partie, nämlich: Alessio, Alessandro, Susanna und Leonardo Minotti.

#### Bildserie

Die Reise führt durch stimmungsvolle Orte, die physisch zwar weit voneinander entfernt sind, jedoch durch einen subtilen roten Faden miteinander verbunden sind.





142



«Mein Geschmack wurde über die Jahre ernster»: Marcio Kogan über seine Einstellung zu Design



## Stilfragen

# "Schönheit ist das Wichtigste"

Welche Investition in Interieur ist es absolut wert? Sessel oder Sofa? Von welchem Material sollte man die Finger lassen? Wir fragen die, die es wissen müssen: Die Designer:innen. Diesmal den brasilianischen Architekten Marcio Kogan (71), der für Minotti entwirft.

**1** Welches Möbelstück sollte jeder Mensch besitzen? Eine Bar. Life sucks.

**2** Welches Möbelstück ist überbewertet? Generell sind die Möbel der grossen Brands viel zu teuer, gleichzeitig rechtfertigt ihre Qualität den Preis. Ich denke an die Birkin Bag von Hermès, eine Tasche, von der sich selbst Jane Birkin gewünscht hätte, dass sie nicht so teuer wäre. Dasselbe liesse sich über die Möbel der wunderbaren Lina Bo Bardi sagen. Sie stellte die Luxusindustrie infrage, aber die von ihr entworfenen Stücke, etwa der Bowl Chair, sind heute ähnlich begehrte Luxusartikel.

**3** Welche Investition in Interieur ist es absolut wert? Die Investition in alles, was einen besseren Lebensraum kreiert und unser Wohlbefinden steigert. Das kann etwas so Simplees wie eine Tischlampe sein.

**4** Welche Investition ist es überhaupt nicht wert? Jene in schlechte Beleuchtung – also etwa in Deckenleuchten, die einem den Kopf aufheizen.



Rationalistisch und modern: Sideboard Superblocks und Bett Horizonte von Marcio Kogan für Minotti



Interview: Leandra Nef

## 144

5 Sessel oder Sofa? Ein Sessel, um Cola mit Zitrone und Eis zu trinken und zu lesen, und ein Sofa, um Popcorn zu essen und einen Film zu schauen.

6 Welches Sofa wird nie aus der Mode kommen? Das bequemste.

7 Welcher Tisch passt in jedes Ess- und Wohnzimmer? Ich mag die grossen, an denen man arbeiten und essen kann.

8 Ist das perfekte Arrangement von Wohnaccessoires eine Illusion? Ja. Perfektion ist eine Illusion.

9 Welches Label empfehlen Sie neben Minotti? Ich mag brasilianische Marken, die sich durch modernes Design aus-

zeichnen und gleichzeitig unsere Identität und natürliche Materialien schätzen. Ausserdem skandinavische. Und das meiner Freunde Inoda + Sveje.

10 Von welchem Wohnaccessoires kann ein Mensch nie genug haben? Kunst.

11 Von welchem Material sollte man die Finger lassen? Von un zertifiziertem Holz. Das ist wirklich wichtig.

12 Und von welcher Farbe sollte man die Finger lassen? Barbie-Pink.

13 Worauf sollte man beim Einkaufen mehr achten: auf das Aussehen oder die Haptik? Das Aussehen. Schönheit ist das Wichtigste. Andy Warhol würde mir zustimmen.

14 Was haben Ihnen Ihre Eltern über Interiordesign beigebracht? Ich bin in den Fünfzigerjahren geboren und in einem radikal modernistischen Haus aufgewachsen, das mein Vater, ein Architekt und Ingenieur, entworfen hat. Ich liebte seine Besessenheit, alles zu zeichnen, vom Haus bis zu den Kunstwerken. Ich glaube, Jacques Tati hat unser Haus für den Film «Mon Oncle» kopiert.

15 Das erste Möbelstück, an das Sie sich erinnern können? Es sind Möbelstücke mit einem Holzsockel mit Schachbrettmuster – sie dienten als Inspiration für die Quadrado-Kollektion für Minotti.

16 Wie hat sich Ihr Geschmack für Interiordesign im Laufe der Jahre verändert? Er wurde ernster, klassischer.

17 Was an der Designbranche würden Sie ändern? Ich würde sie zugänglicher machen.

18 Wenn Sie für den Rest des Lebens nur ein einziges Möbelstück entwerfen dürften: Welches wäre es? Ein Sessel, in dem ich von einer Welt lesen kann, die einst gut war.



Auch in der Kollektion Quadrado erkennt man die klare Handschrift des brasilianischen Architekten Marcio Kogan



# OBJETS DE DESIR

Géométrique ou organique, sobre ou osé, le canapé se décline de mille et une façons. Accompagné de luminaires et de tapis apportant chaleur et style, il donne le ton au salon.

Canapé Dylan, design Rodolfo Dordoni, Minotti, minotti.com

Canapé Dylan, design Rodolfo Dordoni, Minotti, minotti.com





Adresse déjà connue sur la scène genevoise, Artopia prend une nouvelle dimension avec un showroom et une expérience client complètement repensés.

Dirigé par des spécialistes du monde du luxe et des banques privées, le lieu s'ouvre à une nouvelle destinée empreinte d'élégance. Le nouveau management d'Artopia, sous la direction de Jérémie Androux, Sabri Saladin et Sole Ferrari, se distingue par son accueil fait de sollicitude et d'écoute, et par une approche totalement revisitée pour être en phase avec une clientèle en recherche d'intérieurs et de meubles d'exception.

#### LE MOBILIER HAUT DE GAMME POSE SES MARQUES

Le showroom de 300 m<sup>2</sup> met en avant des marques italiennes renommées, symboles du haut de gamme, et les présente dans des espaces dédiés, offrant ainsi une expérience immersive pour les clients. Parmi ces marques prestigieuses, on trouve notamment Minotti, synonyme de luxe par excellence, avec son propre concept store. D'autres grandes marques de meubles sont également représentées telles que B&B Italia, Maxalto, qui ont également leur espace dédié, ainsi que Edra, Poltrona Frau et Henge, pour n'en mentionner que quelques-unes. Côté luminaires, les clients peuvent

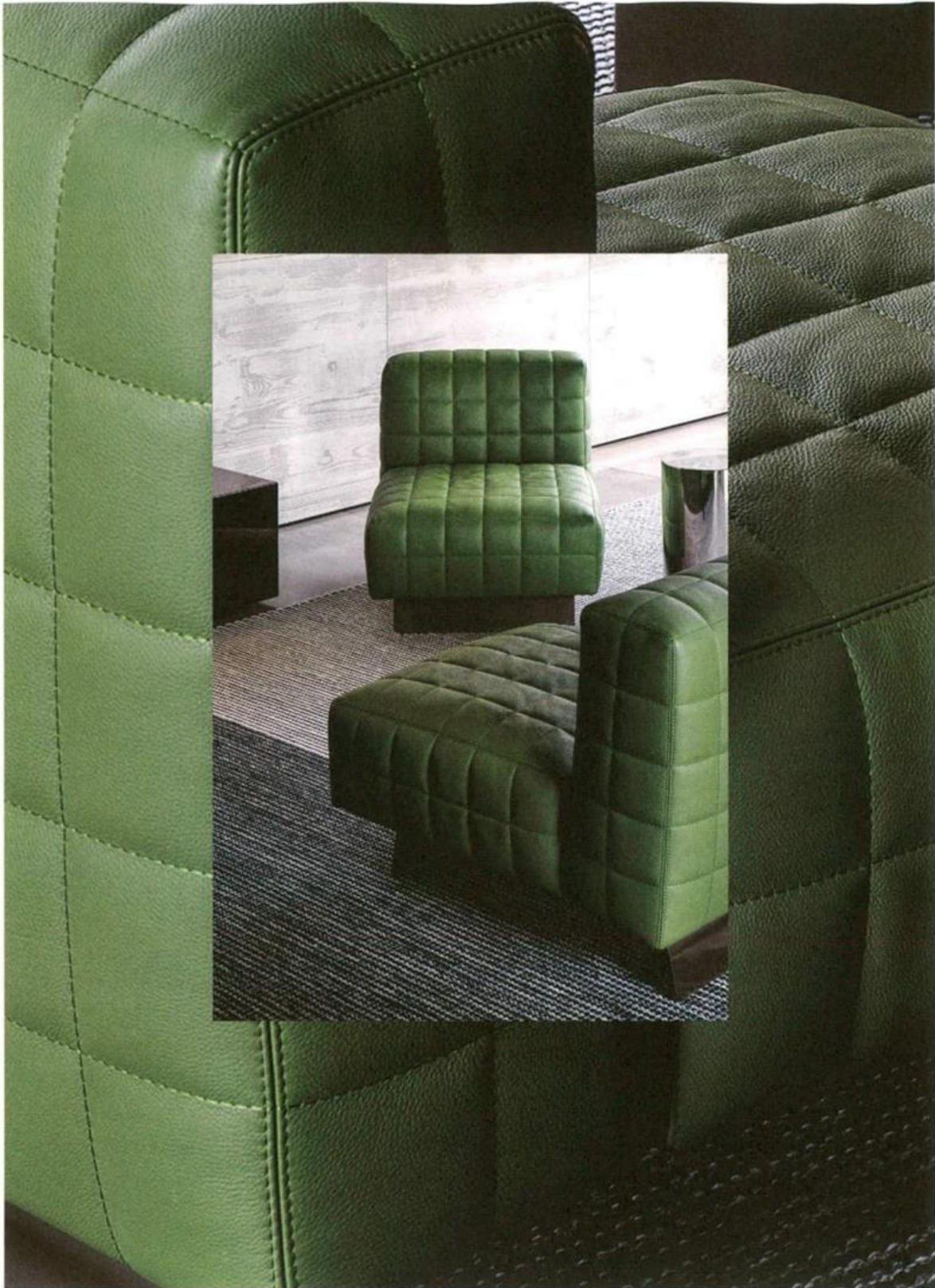
choisir parmi ceux proposés par Henge, Oluce, Foscarini ou Catellani & Smith. L'ajout d'œuvres d'art, notamment les sculptures de verre brisé de l'artiste suisse Simon Berger, enrichit l'atmosphère du showroom en créant une nouvelle dimension artistique.

#### DES SERVICES PERSONNALISÉS

L'accent mis sur l'expérience client est évident, avec une équipe dévouée qui guide et conseille les visiteurs. L'introduction d'Artopia Studio montre l'engagement des propriétaires à offrir des services personnalisés et à répondre aux demandes les plus complexes.

L'agrandissement du showroom permet d'inclure plus de marques et de diversifier les univers, notamment en mettant en avant le mobilier d'extérieur. Cela vient confirmer que Artopia continue de se développer et d'innover pour rester une référence dans le domaine du mobilier haut de gamme. Cette évolution promet de continuer à attirer une clientèle exigeante en quête d'élégance, tant pour l'intérieur que pour l'extérieur. Incontestablement Artopia a pris un nouveau virage qui fait de l'enseigne une adresse incontournable. [EC/artopia.ch](http://EC/artopia.ch)





# Strenge Geometrie

Minotti steht für zeitloses Design. Dieses Versprechen löst das Sitzsystem «Twiggy» aufs Beste ein. Entworfen von Rodolfo Dordoni, wurde sie dieses Jahr um eine Comfort-Couch erweitert.

WORT  
BERNADETTE BISSIG

Am diesjährigen Salone del Mobile präsentierte Minotti diverse neue Entwürfe von Rodolfo Dordoni. Darunter auch eine Erweiterung der eleganten Stuhlfamilie «Twiggy». Die skulpturalen Sitzmöbel tragen die unverkennbare Handschrift des Maestros und bringen die Philosophie des Traditionsunternehmens Minotti perfekt auf den Punkt, klassisch moderne Einrichtungen zu schaffen. Der Mailänder Architekt war eine prägende Figur für den italienischen Möbelhersteller. 1997 startete Dordoni seine Zusammenarbeit mit Minotti und ein Jahr darauf wurde er zum Artdirector ernannt. Zudem vertrauten ihm Renato und Roberto Minotti, die das Unternehmen nach dem vorzeitigen Tod ihres Vaters Alberto Minotti 1991 übernommen hatten, eine strategische Rolle als Koordinator der Kollektionen an. In diesen beiden signifikanten Funktionen prägte der interdisziplinär agierende Gestalter das Familienunternehmen wesentlich mit. So bildete sich über die Jahre eine für Minotti typische Handschrift heraus, die sich wie ein Leit-

faden durch alle Kollektionen zieht. Diese fusst auf dem Grundprinzip der innovativen Weiterentwicklung, dem das Unternehmen kontinuierlich folgt. Dabei werden Werte wie ästhetische Schlichtheit, zeitlose Eleganz und handwerkliches Können hochgehalten.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei dem Minotti-Studio zu, das alle kreativen Abläufe koordiniert, von den Entwürfen zu den Prototypen über den visuellen Auftritt bis hin zur Kommunikation. So entstanden und entstehen Kollektionen, die die Identität von Minotti zum Ausdruck bringen und verkörpern.

## Ein Vierteljahrhundert der Zusammenarbeit

In diesem Jahr feierten Minotti und Dordoni ihre 25 Jahre währende Zusammenarbeit. Neben zahlreichen Entwürfen und der künstlerischen Leitung der Kollektionen war der Architekt auch für die Gestaltung diverser Messeauftritte am Salone der Mobile in Mailand und der IMM Köln verantwortlich und verlieh dem Erscheinungsbild seine klare Handschrift. Zudem hatte er den New Yorker Flagshipstore sowie den Showroom am Firmenstandort im norditalienischen Meda geplant, den er mit seinem eigenen Studio Dordoni Architetti umsetzte. Anfang August endete die langjährige Zusammenarbeit jäh. Dordoni schied unerwartet aus dem Leben.

Neben einer grossen Lücke hat der Mailänder Architekt und Designer ein reiches Erbe →

**Linke Seite**  
Die Sitzsystem «Twiggy» besticht durch eine raffinierte geometrische Formensprache sowie durch hohe Handwerkskunst.



making of

# STRENGE GEOMETRIE, VIEL KOMFORT.



an unvergänglichen Entwürfen hinterlassen. So auch das Sitzsystem «Twiggy». Dieser prägnante Entwurf aus dem Jahr 2022 sorgt sowohl als Einzelelement als auch als Sofalandschaft für Furore. Ganz so wie das Supermodel Twiggy, das in den Swinging Sixties mit ihrem neuen, aufregenden Look die Welt der Mode aufmischte.

#### Ein modulares System

Ausgehend von der strengen geometrischen Grundform entwarf Dordani für «Twiggy» eine grosse Vielfalt an Elementen: Der Sessel ist in Small, Large, Deep sowie mit und ohne Armlehnen erhältlich. Dazu gesellen sich eine Couch, eine Bank und in diesem Jahr auch eine elegante Comfort-Couch. Aufgrund der Modularität lässt sich das System ganz nach Belieben zusammenstellen und in verschiedenen Konfigurationen anordnen. Dadurch bringt das Sys-

tem eine grosse Flexibilität mit sich. «Twiggy» ist mit Leder-, Nubukleder- oder Stoffbezug erhältlich. Das geschwungene Gestell wird in zwei Ausführungen hergestellt, einerseits als glänzend lackiertes Black Coffee Aluminium und andererseits als halb glänzend gebürstetes Aluminium.

In den skulpturalen Sitzmöbeln zeigt sich die hohe Handwerkskunst von Minotti insbesondere in den Nähten, die als raffinierte Steppstiche angelegt sind. Trotz der stringenten Formensprache sind die Elemente äusserst bequem und anschlussfähig. Nebst der rationalen Eleganz, die typisch für den prägenden Gestalter ist, zeigt sich in «Twiggy» exemplarisch, welche Designansätze Dordani zeitlebens verfolgte: Funktionalität und Langlebigkeit. Seine innovativen Entwürfe sind zu unvergänglichen Klassikern von Minotti geworden.

MINOTTI.COM

making of

**Linke Seite**

Das Sitzsystem «Twiggy» ist modular konzipiert. Dadurch lassen sich die einzelnen Elemente flexibel anordnen.

**Rechte Seite oben**

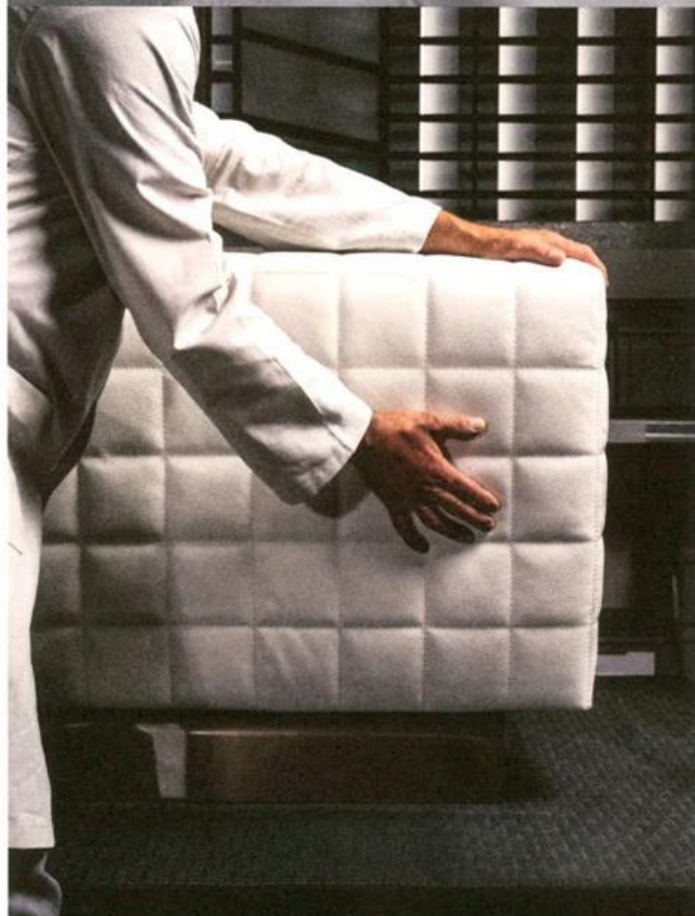
Die Bezüge sind in Leder-, Nubukleder oder Stoff erhältlich. Das Gestell ist in Aluminium oder mit Glanzlackierung verfügbar.

**Rechte Seite Mitte**

In den raffinierten Nähten zeigt sich die beeindruckende Handwerkskunst des norditalienischen Möbelherstellers.

**Rechte Seite unten**

Der handgenähte Bezug aus Leder wird ein letztes Mal kontrolliert. Denn bei Minotti wird nichts dem Zufall überlassen.

**RODOLFO DORDONI**

Der Mailänder Architekt war während 25 Jahren als künstlerischer Leiter von Minotti tätig. Dabei hat er das Unternehmen entscheidend mitgeprägt. Anfang August 2023 ist Rodolfo Dordoni verstorben.





16

## Now Open



### Genf — Gestalt geben

Als Hotspot für Design reichert Genf sein Portfolio jetzt weiter an: Mit dem neuen Minotti-Ausstellungsraum hebt Artopia als führender Händler für hochwertige italienische Möbel den Leitsatz «Made in Italy» auf ein neues Level. Die Ausstellung kombiniert Bestseller und ikonische Stücke aus der Kollektion des Traditionsunternehmens.

Artopia, 2 rue François-Versonnex, 1207 Genf, artopia.ch

Zürich — Nachhaltige  
Outerwear für kleine  
Abenteurer:innen  
gibts im Pop-up-  
Store des Schweizer  
Brands Namuk.

Namuk Nest, Rotbuchstrasse 18, 8006 Zürich,  
namuk.com

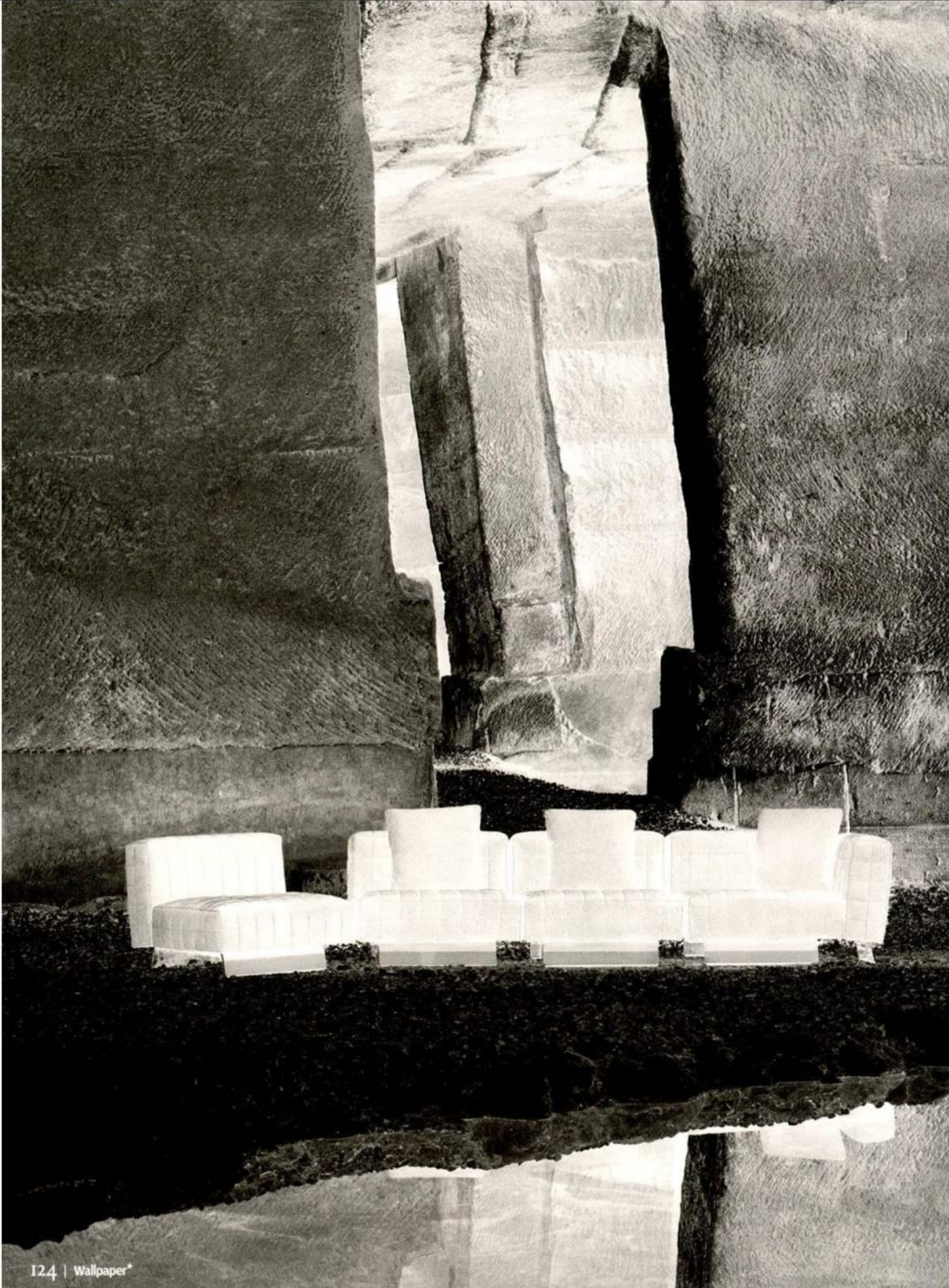


### Zürich — Was geboten kriegen

Im Bucherer-Flagshipstore erstrahlt die erste Boutique des Auktionshauses Sotheby's: Neben Uhren und Schmuck kann man im Sotheby's Salon auch Hermès-Taschen und seltene Sneaker erstehen. Ganz ohne Hammer.

Sotheby's Salon, Bahnhofstrasse 50, 8001 Zürich,  
bucherer.com







HOUSES

## LIVING ROOM

'Curves feel inherently sociable,' says Michelle of this space which also includes a mirrored bar.

Bar designed by KSR Architects & Interior Designers. Sveva **swivel chair** (just seen), Flexform. Drum **side tables** in oak, Whetstone Oak. Tempo 6 **pendant light**, Atelier de Troupe. Daniels **sofa** system, Minotti. Seattle **dining chairs** with armrest, Poliform











### Softly, softly

As the world looks set to continue being a challenging place beyond this year, it's safe to say that people will definitely look to their homes as a space to feel cocooned, comforted and protected. Surrounding ourselves with softness – in a visual, tactile and acoustic perspective – is a powerful, emotive way to counterbalance the difficult and uncertain times we are living in. Following on from the design world's obsession with plush corduroys and velvets, expect to see an interest in supersized texture. Heavily quilted fabrics, padded details and chubby designs are the styling touches to watch out for. The eagle-eyed may already have noticed this style beginning to take hold – just look at the plump, checkerboard quilting on Rodolfo Dordoni's 'Twiggy' sofa for Minotti, or Kirkby Design's second-generation 'Cloud II' textile with its ultra-puffy look. It's not just furniture and fabric, though. The next step will be walls – the new 'Rayures Jumelles' 3D wallcovering from Élitis is surely a trendsetter.

**From top** 'Cloud II' fabric by Kirkby Design; the new-season 'Rayures Jumelles' 3D wallcovering by Élitis; Minotti's quilted 'Twiggy' armchair and footstool by Rodolfo Dordoni



**Surrounding ourselves  
with softness is a powerful  
way to counterbalance  
the difficult and uncertain  
times we are living in**

## BEST

## SILHOUETTES

High-profile furniture that cuts a fine figure

ARTWORK: TOM HANCOCKS INTERIORS: OLLY MASON WRITER: LÉA TEUSCHER

Floating above ground, thanks to its recessed metal plinth, Studio MK27's 'Horizonte' sofa is an island of comfort that seamlessly combines seating and table elements. We've paired it with Esben Klint's 'Opal' pendant light, a Danish classic showcasing both traditional woodworking skills and glass-blowing techniques. Table-wise, we've picked 'Blevio' by Ignazio Gardella and 'Mush' by Jean-Marie Massaud for their chiselled looks. Also by Massaud is a double-sided bookcase with sliding fabric louvres that would make the perfect room divider. Our final winning designs stand tall and proud: Michael Anastassiades' 'Flutz' chairs are inspired by the elegant, flawless movements of figure skaters, while Colin King's perfectly poised 'Stance' vases, for branches or long-stemmed flowers, are based on traditional display stands. ★







Yoko Armchair, Inoda+Sveje  
design for Minotti





# Arcadian rhythm

*Built with future generations in mind, this reimagined Irish farmhouse reveals a contemporary take on traditional values*

**WORDS CLARE SARTIN**  
**PHOTOGRAPHY RUTH MARIA MURPHY**

**Living room:** Suspended above this space is a giant 'Moon' pendant by Davide Grappi that measures two metres in diameter – it's so big it had to be craned in through the roof. The equally supersized sofa is the 'Connery' by Rodolfo Dordani for Minotti. It is joined by a wooden coffee table by Louise Lijencrantz for The Invisible Collection, a 'Hippo' lounge chair by Norr11, and a marble plinth that was designed by Kingston Lafferty Design and made by Miller Brothers Stone. It is all placed on top of a rug from Restoration Hardware, which lends some cosiness to the limed oak flooring from Trunk – the same material is used on the ceiling cladding. On the back wall hangs a painting by Struan Teague from Richelieu's Fine Art Gallery. The brass floor lamp in front of it is the 'Metropolis' by Jan Garncarek. Sheer curtains, made using fabric from Clarke & Clarke's 'Natura' collection, allow natural light to lend the whole room a magical glow. ▶







*In the main deck saloon, a sense of airiness is lent by a ceiling height of 2.1m, modern Minotti furniture and opening aft and starboard doors*







vast sunpads, shady lounging on low sofas and a full bar – the features up here cater for all manner of stress relief. And if none of these appeal, there's also a well-equipped foredeck lounge on the main deck, positioned below the sight lines from the sloping windows of the wheelhouse. Each deck is linked by an exterior guest staircase, and has discreet crew access. "We appreciate the separation between the crew area with stairs through the decks," says the owner.

Nowhere is that privacy more complete than in the large 44-square-metre owner's suite, positioned forward on the main deck, just beneath the wheelhouse. As such, it has no forward views, but does offer a fantastic balcony. "The lateral windows on the starboard side make it possible to offer a version featuring a terrace suspended over the water," explains de Vivo. "A simple, functional hydraulic mechanism extends the floor platform and handrail system out from the hull, creating a personal and totally private terrace for the owner's exclusive use." Better still, it can be operated autonomously by the owner – without any input from the crew to risk interrupting the moment.

Working with the craftspeople of the Custom Line Atelier, Paszkowski has created a calming space for the owner, based on relaxed, natural tones. "We chose just a few materials to create harmony of style throughout the yacht," he explains. "Oak floors combine with gloss lacquered surfaces and hard leather for the ceilings. The result is an elegant, contemporary decor in light shades for the main fabrics, sometimes contrasted by dark hues."

A his-and-hers bathroom lies forward of the cabin. The highlight is undoubtedly the free-standing bath by Zazzeri, with its shell-thin sides. It is framed by a fabulous wall of swirling grey orobico marble, flecked with pink. This being a lightweight yacht, the orobico is no monolithic slab of stone, but a masterful assembly of marble veneer glued to a honeycomb backer. In this way, it is also possible to continue the pattern seamlessly through a deep alcove that holds towels and bath products, as well as the taps and shower head.

Completing the suite are a deep walk-in wardrobe, an office area and a couple of chairs. Paszkowski has sourced the furniture from an





*The upper deck saloon has a wide opening connecting it to the alfresco dining area aft. While teak gives way to oak flooring inside, there's a continuity to the style*



INTERIORS MODERN



*'Owen' dining table, £17,820; topped with 'Noriko' lamp, £2,970; both Armani Casa.  
'Daiki' chair, by Marcio Kogan and Studio MK27, £9,816, Minotti*



**Check it out**

Luxury design house L'Objet's latest launch is 'L'Atelier', a highly covetable range of homeware that showcases the finest craftsmanship and design, in materials ranging from Peruvian-highland wool to 24-carat gold. The 'Damier' collection of vases, placemats and platters employs a sleek, chic hand-painted monochrome check for a dash of contemporary flair. From £405 ([uk.l-objet.com](http://uk.l-objet.com)).

**Culture clash**

This light and elegant 'Yoko' armchair by Minotti is certainly no traitor to good taste. Designed by Japanese-Danish couple Inoda+Sveje, it cross references both cultures with its clean lines and solid-wood frame, accentuating the woodworking expertise that has long been typical of Nordic and Japanese craftsmanship. From £3,594 ([minotti.com](http://minotti.com)).

**Wall to wall**

Paying homage to brutalism, Or.nami's latest 'Still Life' wallpaper collection celebrates the architecture of the postwar period through sculptural, expressive shapes. We're particularly drawn to this graphic design, which combines a deep navy and grey, shot through with palest pink, for an almost 3D effect. From £103 per sq m ([ornami.it](http://ornami.it)).



DESIGN



**TWIGGY ARMCHAIR**  
by **Rodolfo Dordoni for Minotti**

Geometric shapes in a soft, supple leather form the seat and back of this design by the Milan-based architect Rodolfo Dordoni. Choose between polished or coffee-hued aluminium feet. Shown here in fern-coloured leather. £7,536, [minotti.com](http://minotti.com)

**BYRAM WALL FABRIC**  
by **Raf Simons for Kvadrat**

Woven from pure kid mohair, Byram is a deep-piled velvet fabric that is extremely soft to the touch. The palette by the Belgian fashion designer Raf Simons includes primrose yellow, which gives a room a light, spring look. £386 a metre, [kvadrat.dk](http://kvadrat.dk)





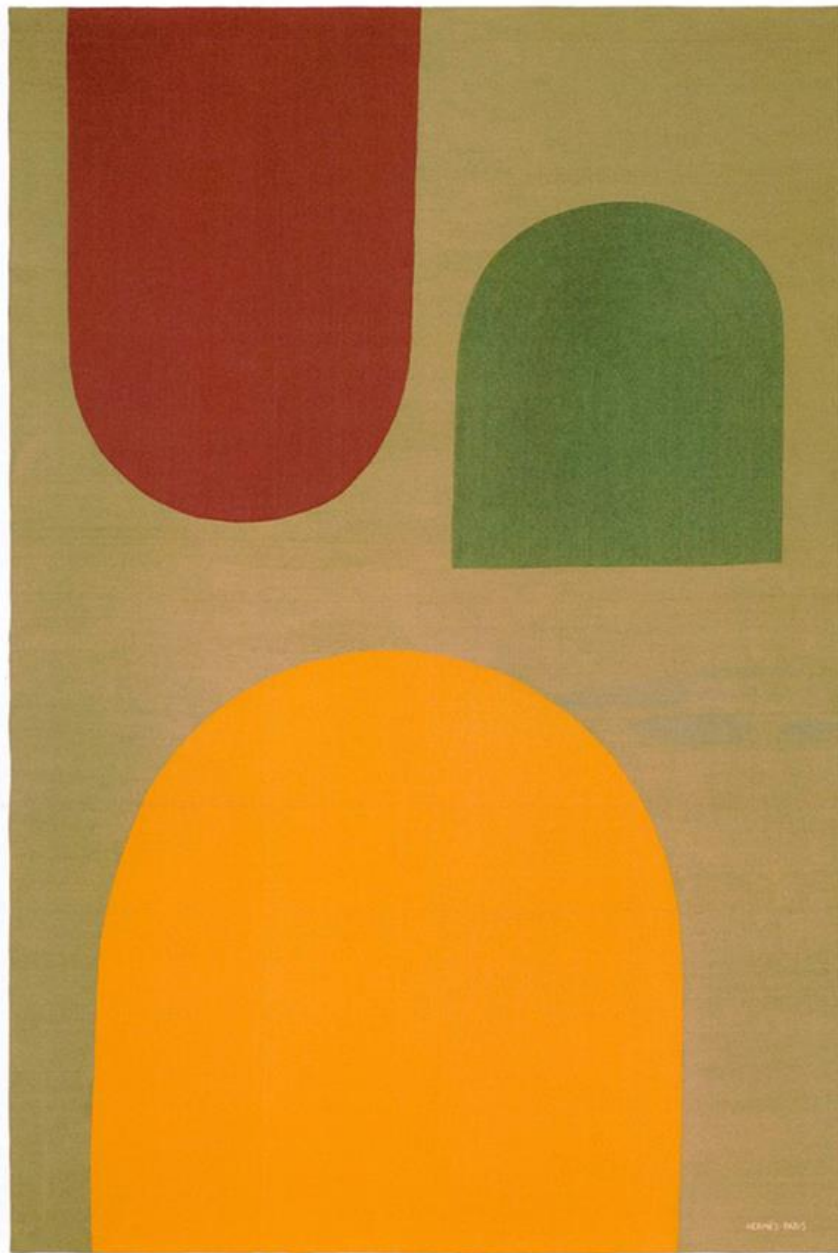


From left, 'Honoré' sofa, from £9,890, by Elisa Ossino, for De Padova. 'Torii Bold' sofa, from £10,425, by Nendo, for Minotti. 'Bello' bench, price on request, by Lars Beller Fjetland, for Hydro. 'Tortello' armchair, from £3,240, by Barber Osgerby, for B&B Italia. 'Binda' armchair, price on request, by Raw Edges, for Louis Vuitton Objet Nomades





DESIGN



**CORDÉLIE ARÇON RUG**  
by Pierre Charpin for Hermès

The abstract pattern in this rug is achieved with fine cotton cord that has been handstitched with an embroiderer's hook. The thousands of hours required to produce this couture-like carpet – one of five new designs from the Paris-based designer Pierre Charpin – are reflected in its price. £42,000, [hermes.com](http://hermes.com)

**PILOTIS CONSOLE**  
by Rodolfo Dordoni for Minotti

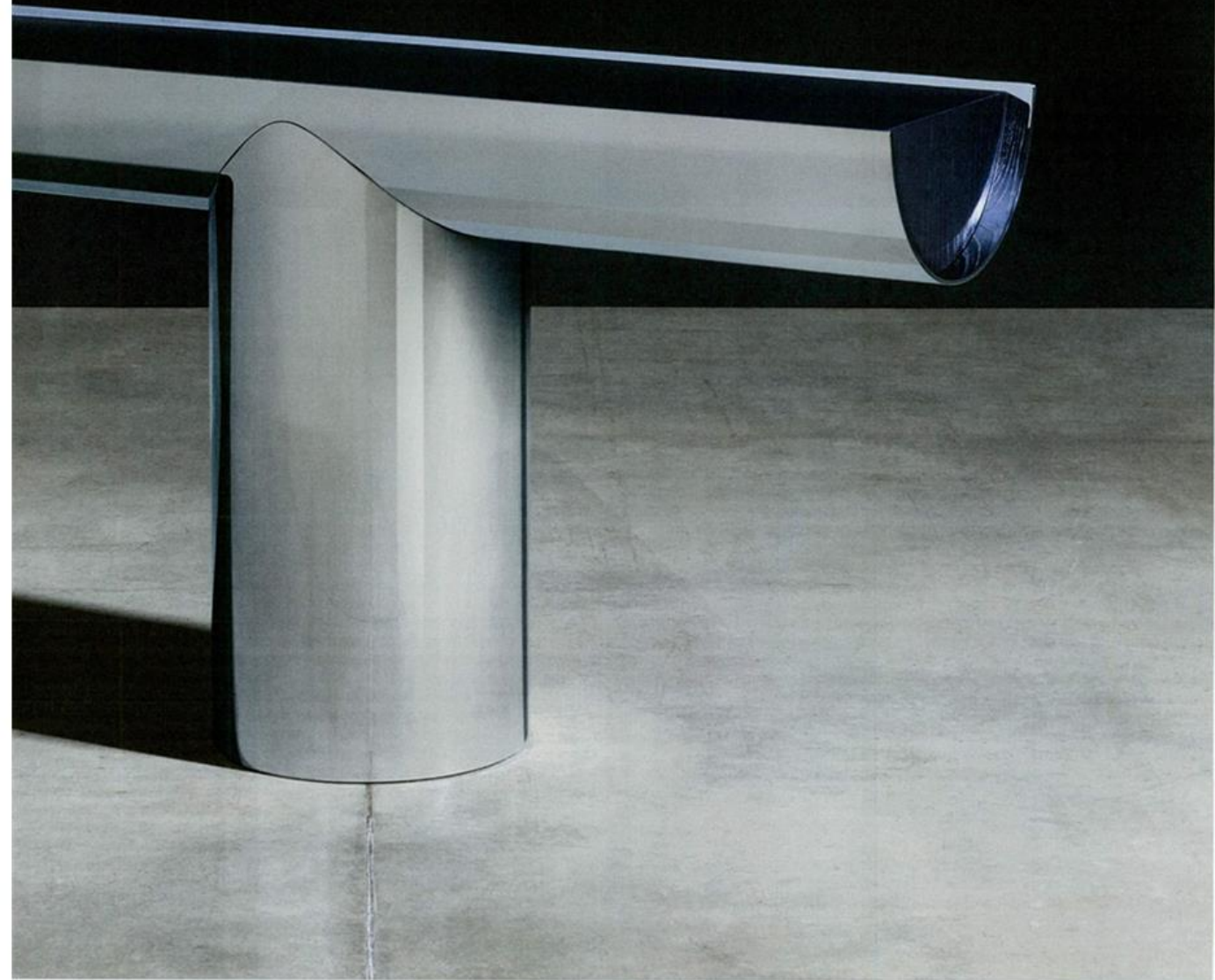
With its bold pedestal and chunky form, this console is both monumental and majestic. It is finished in polished stainless steel with a surface of brushed ash with a liquorice-colour lacquer. I would mix it with vintage items. £20,554, [minottilondon.com](http://minottilondon.com)





# Curves in all the right places

MILAN'S SALONE DEL MOBILE FEATURED DESIGNS THAT WERE FULL OF  
FIGURE AND RICH IN COLOUR. NICK VINSON PICKS HIS FAVOURITE MODELS.  
PHOTOGRAPHS BY BEPPE BRANCATO



Interiors / Jessica Doyle / Positive statements

LEADING  
LIGHT

As a designer who has worked on some of the world's best hotels, among them the Maybourne Beverly Hills, Ballynahinch Castle in Ireland and Claridge's in London (including its recent restaurant redesign), Bryan O'Sullivan knows a thing or two about fine furniture. Having designed countless bespoke pieces for such projects, he has now put that experience to good use with the launch of his first collection of furniture and accessories, executed by artists and craftworkers

in choice materials, among them burl wood, Irish crystal, onyx, bouclé wool and Jacquard. O'Sullivan is a master of blending sophistication with playful touches, and there's plenty of both to be found here, in pieces such as the illuminated Jellyfish mirror (originally designed for his own apartment) and the Spring armchair (both pictured). For Claridge's superfans, there are also pieces designed for the hotel.

*Mirror, £44,400, chair, £21,600, bryanosullivan.com*

From £15,312 for a two-seater, Minotti (minotti.com)

COMPOSE  
YOURSELF

Few pieces of furniture can elevate an interior in the way that a statement sofa can. Classic or contemporary, an eye-catching couch will be the star of the sitting room – and a workhorse too, seeing considerable use.

In the case of the Dylan, a new sofa system from Minotti to mark the brand's 75th anniversary this year, the intent of its designer, the late Milanese architect Rodolfo Dordoni, who died in August, was to create a flexible piece 'for those who choose it to interpret and personalise as they wish'.

The standout feature here is the legs, which take the form of extruded aluminium blades with either a bronze or pewter finish and come in a choice of two heights, allowing the sofa to be classic and low-slung, or modern and leggy. Dordoni also wanted to celebrate Minotti's tradition of Italian craftsmanship, hence the couture-inspired stitching on the rounded cushions.

Curved sofas have been a runaway trend in recent years, but Minotti's are investment pieces that should look just as on point in 30 years' time as they do now (indeed, many of its pieces from decades ago are still in production). Dylan's modular system means it can be ordered in either a linear or a crescent shape – although even the latter is executed with the straight modern lines that are key to the Minotti aesthetic.

Roberto Minotti, the brand's CEO, describes it, poetically, as a sofa with 'three souls', referring to the three different moods and styles its flexibility allows. Any one of them will stand out from the crowd.



design report

---

# the future is now

The world's leading design brands at Salone del Mobile in Milan set next year's trends - our editor Pip Rich decodes the moments, moods and movements

## Cheers to this

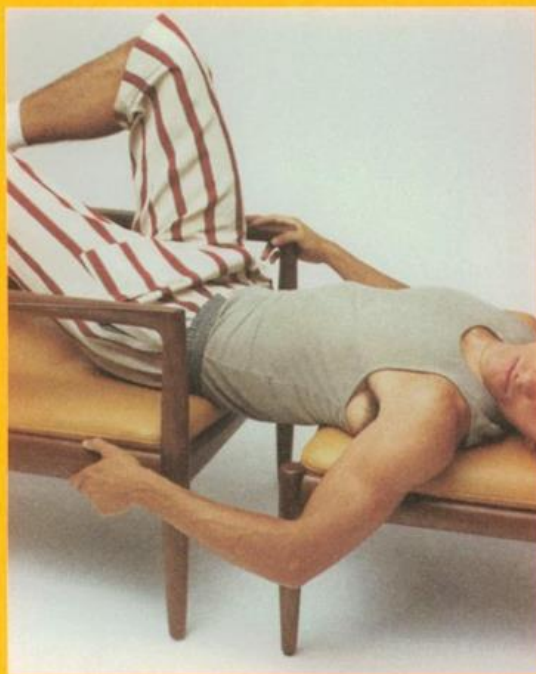
*Meet the bar trough, a logical next step to answer the desire we all have to turn our homes into elegant entertaining playgrounds. Part of the Superblocks collection designed by Marcio Kogan for Minotti, the customisable form of this warmly hued wooden cabinet can include a brushed marble basin with ridged sides, ideal for storing decanters and drinks. Putting both the fun into functional and the luxe into minimaluxe - make mine a double. >*





# A SEAMLESS BLEND

by Ayla Angelos.  
 Minotti's updated Yoko collection, inspired by Japanese & Scandinavian roots



Not only is Minotti characterised by sleek, contemporary furniture stamped with “Made in Italy” excellence, it’s also heralded as a true purveyor of collaboration. After Alberto Minotti established the company in 1948, the small-scale workshop evolved into a globally recognised brand. Over the years, Minotti has built a reputation for delivering modern craftsmanship that fuses artisan methods with technological advances. It’s also released a plethora of collections made in partnership with the likes of nendo, Marcio Kogan of Studio Mk27, GamFratesi and Inoda+Sveje.

Minotti first met Inoda+Sveje, a designer duo consisting of Kyoko Inoda and Nils Sveje, in 2021. In the following year, the Japanese-Danish duo released their debut collection, headed by the signature Yoko armchair, Lars sofa and Sendai seats

– all of which encapsulated the designers’ affinity with organic shapes, natural materials and subtle aesthetics emerging from their Japanese and Scandinavian heritage. This year, the pair have expanded their Sendai seat family with Minotti, featuring a new sofa, swivel armchair and footrest, plus an update of the Sendai Cord Outdoor collection, designed with cord in an earthy palette of ecru, burgundy and dark brown. With clean lines and functionality underscoring the design, the collection strives to seamlessly enter the living space like a soft, gentle caress. Below, we unlock the key influences behind the collection, how it’s pieced together, and why it’s rooted in the meeting of two cultures.

*The Yoko collection appears to blend contemporary and timeless design elements seamlessly, with a fusion of two*

*Japanese-Danish cultures. Can you tell us about the main sources of inspiration behind this collection?*

The intention behind the Yoko collection was indeed to showcase the craftsmanship, especially in collaboration with Minotti, focusing on the expertise in upholstery to explore the interplay between upholstery and the perception of cushions. In our wood-working, the emphasis has always been on finding beauty in basic forms and processes, leading to a sensibly aesthetic outcome. Importantly, our approach involves a trust in our cultural heritage to be inherently expressed in our work, rather than forcing it. We hope the resulting designs reflect a seamless blend of cultures.

*The process of creating a new collection can be quite intricate. Could you walk us through your creative process for the col-*





*lection, from inception to final product?*  
In summary, the process begins with dialogues with Minotti, emphasising shared values in the broader context of use, materials and processes. Within these dialogues, certain aspects resonate and form the basis of our design brief. This is the start of a more structured design process. Initially, we explore concepts collaboratively, we assess feasibility and technical approaches before transitioning to the detailed drawing phase. Throughout this process, we have frequent, constructive meetings and consultations with the Minotti family and specialists.

*What materials have you chosen for this collection, and why were those specific materials selected?*

An important part of our design is the tactile reward of natural elements. Wood,

carefully shaped and finished, invites a sensory experience. This tactile intimacy extends to our choice of leather and textile upholstery. The aim is to create a relaxing moment for both the body and the mind. Every detail, from the curves to the surface, is crafted to be caressed.

*The visual aesthetic of the collection is undeniably striking, each individual piece is smooth and sleek with a modern elegance. Could you elaborate on the design elements and principles that you've incorporated into the pieces?*

Simplicity and functionality are core principles. Each component is crafted with clean lines and organic shapes, fulfilling a specific purpose while harmonising with the entire piece. This approach allows the pristine materials and exquisite craftsmanship to come to the front.

*Functionality is key when it comes to furniture. How do you balance the aesthetic appeal of the Yoko collection with its practicality for everyday use?*

We work from practicality towards aesthetic expression, believing that the inherent beauty of the processes involved in working with natural materials enhances the aesthetics when done correctly. In our view, appeal should complement, not hinder, practicality.

*As designers, what are your hopes and goals for how people will integrate the Yoko collection into living or working spaces?*

We hope our chairs will become cherished favourites, maybe caressing them now and then or sharing a kind word about them. Our aim is not to dominate your living space but to harmoniously blend in, providing comfort with subtle elegance.



# Rodolfo Dordoni

*Celebrating the life and work of one of the great titans of the Italian design scene*

Name an Italian design brand. The chances are that Rodolfo Dordoni has created furniture or lighting for it. Over the years, the architect and designer's rigorously streamlined and understated style of luxury has become synonymous with good taste. So, when the world heard of his death at the age of 69 on 1 August this year, it was clear that a significant light had gone out.

Born in Milan, the epicentre of the country's design scene, Dordoni graduated from its polytechnic university in 1979 before swiftly beginning to make his mark. First, at Cappellini, where he worked with his friend and the company's founder, Giulio Cappellini, to create iconic pieces like the 'Aliante' shelving system and 'Cuba 25' sofa. It is perhaps Dordoni's relationship with Minotti, though, that has been his most enduringly fruitful. Named as the brand's art

**The architect and designer's streamlined and understated style of luxury has become synonymous with good taste**

director in 1998, a position he held right up until his death, the designer shaped its style hand-in-hand with Renato and Roberto Minotti. 'Our strong, intense relationship, based on mutual esteem, over time turned into an authentic friendship, allowing us to develop our work together to its fullest potential, becoming the Minotti style,' says Renato. The 'Suitcase' armchair, Dordoni's debut piece for the company, set out his stock – simple and geometric, it's a classic that, updated slightly in 2019, is still in the catalogue today – alongside pieces like the 'Roger' sofa (pictured).

Always exploring new ideas, the designer also created memorable work for Molteni & C (his latest piece for the brand, the 'Beauté' vanity unit, was released this year), as well as Foscarini, Artemide, Cassina, Poltrona Frau, Roda... the list goes on. Add to that his work with Dordoni Architetti, the architecture practice he founded with Alessandro Acerbi and Luca Zaniboni, producing everything from private homes and villas to hotels and restaurants, and you have the most impressive of portfolios. A body of work that stands as a testament to a true talent.



everyone's talking about...

# gentle angles

Move over curved sofa - the new lounge-worthy piece is bending the rules

It's not that we're saying goodbye to the curved sofa - we're still far too in love with its rounded form for that. But we have noticed its more angular cousin taking the spotlight at several leading brands now. We saw it in the diamond-shaped arms of Calligaris' Jill sofa - and now Minotti's Dylan series, which bends gently to create a similar arched shape that's a little more linear. It's also a modular design - another key trend that expresses our need for pieces that fit like a glove into our homes. We challenge you not to be tempted by the clean lines and smart look of this sofa - is it time for something a little less free-flowing?



Dylan Small modular sofa system, price on request, Minotti



# MINOTTI

MINOTTI – ІТАЛІЙСЬКА КОМПАНІЯ З МІЖНАРОДНОЮ РЕПУТАЦІЄЮ ЕКСПЕРТА ТА АМБАСАДОРА СУЧАСНОЇ КЛАСИКИ В ЖИТЛОВОМУ ПРОСТОРИ.

Компанія була заснована в 1948 році Альберто Мінотті. Це була невелика ремісничка майстерня, яка швидко розвивалася і в 1960-х роках набула більш промислового характеру та розмірів.

Наступний крок вже зробили Ренато та Роберто Мінотті, які керують компанією з 1991 року та почали процес зростання та виходу на міжнародні ринки. У 1998 році художнім керівником і координатором всіх колекцій бренду став архітектор Родольфо Дордоні. Історія Мінотті продовжується третім поколінням, яке розвиває сімейну спадщину в умовах цифрового та мультикультурного світу.

Ідентичність Мінотті виражається в концепції Made in Italy, яка поєднує традиції та інновації, де навички талановитого майстра доповнюють продукт, створений за допомогою сучасних технологій.

За роки творчої та виробничої практики компанія створила особливий «код Мінотті», який став візитною картою кожної колекції. Цей кодекс асоціюється з принципами естетичної стриманості, позачасової елегантності, спадкоємності традицій, майстерності з великою увагою до деталей.

Важливу роль у цьому процесі відіграє студія Мінотті, яка поєднує у своїх проектах великий архітектурний та дизайнерський досвід. Мінотті Studio втілює в життя ідеї дизайнерів, спрямовуючи їхню творчу енергію на розробку нових предметів інтер'єру.

З 2018 року Мінотті співпрацює з багатьма новими дизайнерами: Christophe Delcourt, Nendo та Marcio Kogan / Studio mk27, GamFratesi. У 2021 році він запускає абсолютно нову колекцію Studio, розроблену Марсіо Коганом / Studio mk27, яка інтерпретує сучасний спосіб роботи та життя. У 2022 році бренд відкриває нові творчі горизонти та починає співпрацю з японсько-данським дизайнерським дуєтом Ino+Sveje.







У 2022 РОЦІ MINOTTI ВНЕСЕНО ДО СПЕЦІАЛЬНОГО РЕЄСТРУ ІСТОРИЧНИХ ТОРГОВИХ МАРОК НАЦІОНАЛЬНОГО ЗНАЧЕННЯ. РЕЄСТР ВЕДЕТЬСЯ МІНІСТЕРСТВОМ ЕКОНОМІЧНОГО РОЗВИТКУ ІТАЛІЇ (MISE).

НА SALONE DEL MOBILE 2023 У МІЛАНІ БРЕНД MINOTTI ПРЕДСТАВИВ СВОЮ НОВУ КОЛЕКЦІЮ МЕБЛІВ ДЛЯ ДОМУ. КОЛЕКЦІЯ 2023 БУЛА ЗАПУЩЕНА В РІК, КОЛИ КОМПАНІЯ СВЯТКУЄ СВОЄ 75-РІЧЧЯ. КОЛЕКЦІЯ ВИДІЛЯЄТЬСЯ СВОЄЮ СВОБОДОЮ ВІД

УМОВНОСТЕЙ, ДОТРИМУЮЧИСЬ БАЧЕННЯ ДИЗАЙНУ MINOTTI ТА ДЕМОНСТРУЮЧИ ТЕХНОЛОГІЧНІ ІННОВАЦІЇ, ПРАГНЕННЯ ДО КРАСИ ТА ЕВОЛЮЦІЮ СТИЛЮ. ХУДОЖНІМ КЕРІВНИКОМ НОВОЇ КОЛЕКЦІЇ СТАВ РОДОЛЬФО ДОРДОНІ.



СЕРЕД НОВИНОК MINOTTI – НОВА КОЛЕКЦІЯ САДОВИХ МЕБЛІВ. ЕЛЕМЕНТИ МЕБЛІВ OUTDOOR COLLECTION 2023 СТВОРЮЮТЬ ГАРМОНІЙНЕ ПОЄДНАННЯ ВИГНУТИХ І ПРЯМИХ ЛІНІЙ, ЯКІ ЗАБЕЗПЕЧУЮТЬ ШИРОКИЙ АСОРТИМЕНТ СІДІНЬ І АКСЕСУАРІВ, ЯКІ ПОЖИВАЮТЬ БУДЬ-ЯКИЙ КУТОЧОК ДЛЯ ВІДПОЧИНКУ НА ПРИРОДІ.

# WEB EDITORIALS



RESEARCH &amp; REALITIES / PRODUCTS

# Minotti: New 2023 Collection

SPRING 2023 / Salone del Mobile, Milan / 5 min Read



Dylan Low, Minotti Indoor Collection 2023.



Sally, Minotti Indoor Collection 2023.

## Indoor Collection

The 2023 Collection coincides with the year in which the company celebrates its 75th anniversary and it encapsulates the feeling not only of a long journey, but of a family company that has created a style recognisable worldwide.

A heterogeneous collection, free from conventions, consistent with Minotti's design vision and yet always projected towards technological innovation, the pursuit of beauty and the evolution of style, with the aim of responding to the ever-changing nature of contemporary living.



DESIGN

Nábytek jako ze sídla milionářů. Italská rodinná firma otevírá první pobočku v Praze





*Dylan modular seating system by Rodolfo Dordoni for Minotti.*

## PAST-PRESENT-FUTURE: 75 YEARS OF MINOTTI

Celebrating its 75th anniversary, Minotti launches the 2023 collection helmed by Rodolfo Dordoni – not only reminiscent of a long journey, but of a family company that has created a style recognizable worldwide. Intertwining a pursuit of timeless beauty with a penchant for technological innovation, the designs respond to the ever-changing nature of contemporary living. These products beg to be touched, experienced and admired, with the body and mind. They explore the literal sense of "providing well-being".

An integral part of that mission is to dynamically develop the spirit of the company, discovering and rediscovering new materials and upholstery while drawing inspiration from multiple cultures and synthesising the visions of designers from all over the world: Marcio Kogan / studio mk27, Nendo, GamFratesi, Inoda+Sveje and Gordon Guillaumier, to mention a few.

Couturier-derived manufacturing techniques result in skillfully crafted pieces that traverse the diverse yet singular stylistic universe of Minotti. Delicately balancing classic and contemporary, organic lines and solid volumes, it is a stirring vision of approachable timelessness. History is integrated with the present, producing something altogether new. This is reflected in their motto for the year: The importance of cherishing the past, living the present to the full, and imagining the future.

The Dylan modular seating system designed by Rodolfo Dordoni himself is key to this year's collection, encapsulating an instinct for the continuity of shapes, lines, and consistency of design language inherent to Minotti. Three variants, Dylan, Dylan Low and Dylan Small are refined and articulated volumes that bring the system to life with its sinuous and embracing shapes. Every detail of Dylan combines the tailoring of the upholstery with the multifaceted vision of a rational architecture that passes from the space to the furniture, balancing and perfectly integrating it with the contemporary way of interpreting and experiencing living spaces.

/ *madame*  
FIGARO

Style ▾

Beauté &amp; Bien-être ▾

Cuisine &amp; recettes ▾

Société &amp; Business ▾

Art de vivre ▾

Accueil &gt; Déco &amp; Design

# Plus design que jamais, le mobilier d'extérieur réinvente la vie dehors

Par Vanessa Zocchetti

Publié le 13/04/2023 à 18:08 , mis à jour le 13/04/2023 à 18:09



Écouter cet article

00:00/09:17



Chez Minotti, le plein air rime avec élégance absolue et confort ultime. Cela s'illustre avec la collection Florida et avec la version pour l'extérieur du fauteuil Torii Nest. *Service Presse*





## THE GRAND TOUR BY MINOTTI



ARTRAVEL 105 | KIOSQUE

PREMIER SUR L'EXCLUSIVITÉ





# IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

ABONNEMENTS

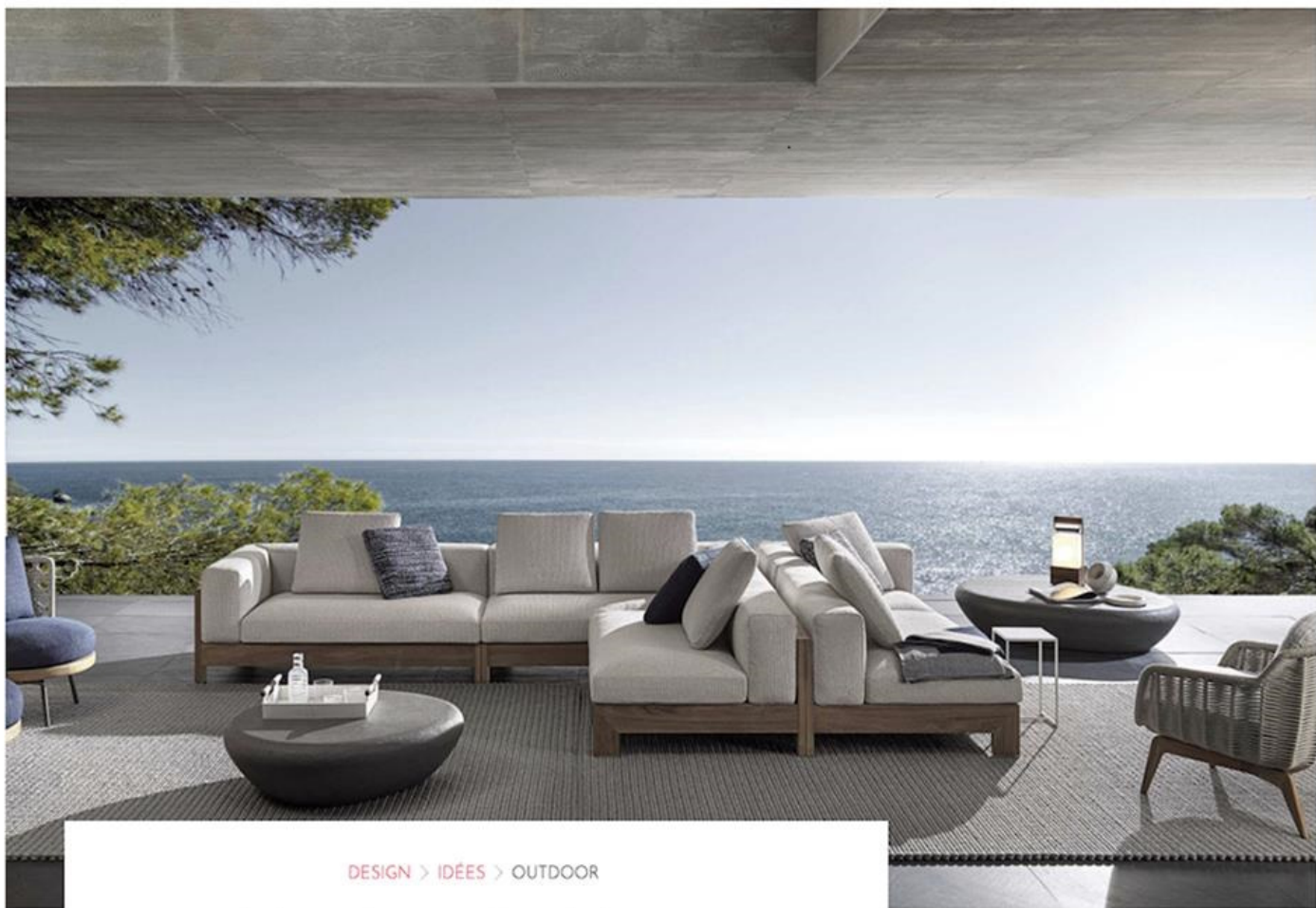
Abonnez-vous



DESIGN LIFESTYLE ART-CHITECTURE TOURISME THÉMA DÉCO TENDANCES 2023

PODCAST

VIDÉOS



DESIGN > IDÉES > OUTDOOR

## L'outdoor selon Minotti

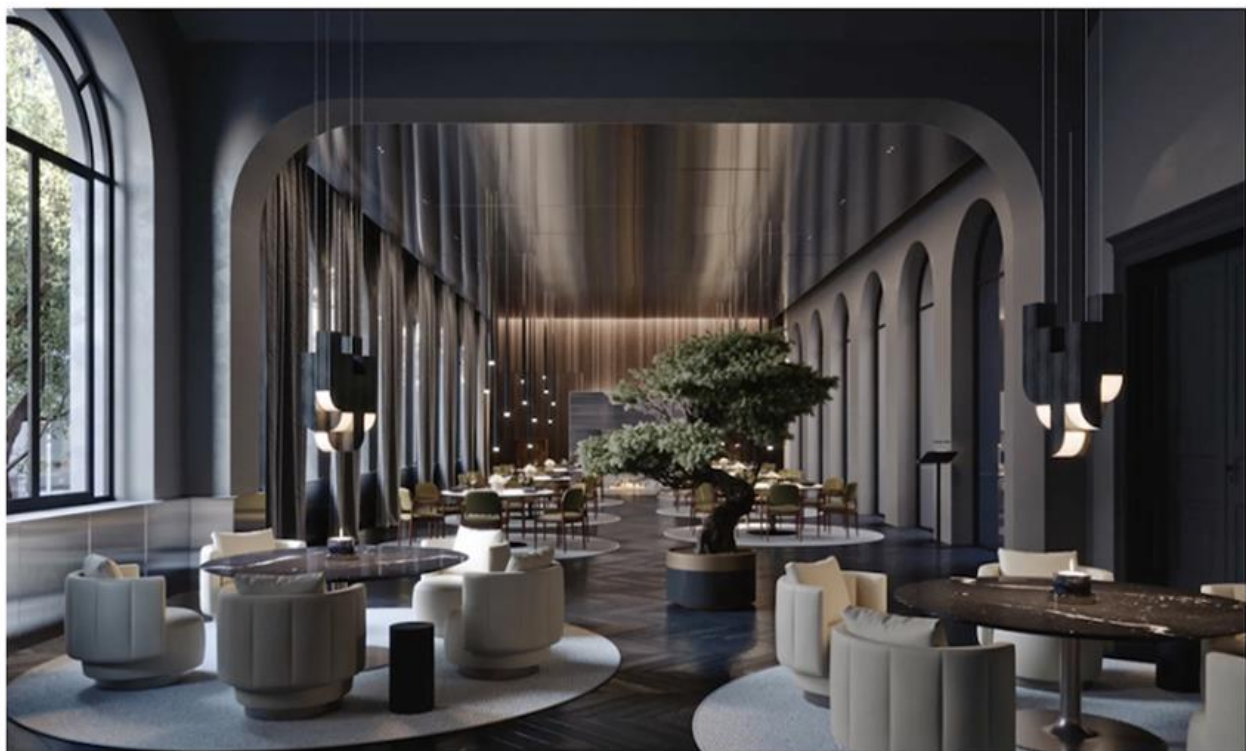
Par Olivier Waché | LE 02 JUILLET 2023

Rencontre avec le co-dirigeant de l'entreprise italienne.

**M**inotti poursuit son exploration de l'outdoor avec des propositions toujours coordonnées par Rodolfo Dordoni. Un complément bienvenu à une approche globale pertinente de l'aménagement. Retour sur l'offre extérieure avec Roberto

Minotti.





Courtesy Minotti

DESIGN

## À l'occasion de son 75<sup>e</sup> anniversaire, Minotti présente le projet *The Grand Tour*

Dévoilé en exclusivité pour AD, le film *Parisian Allure*, chapitre parisien du projet *Grand Tour*, célèbre le style de vie Minotti dans des lieux magiques.



Par Mariëna Pittino

6 juillet 2023

Minotti présente le film *The Grand Tour*



Elle > Déco > News & tendances



## La dernière collection Minotti redéfini les codes de l'art de vivre

Publié le 20 juillet 2023 à 12h12



*© Minotti Pour son 75ème anniversaire, l'éditeur de mobilier italien, Minotti nous prouve que le design n'a de cesse de se réinventer à travers une nouvelle collection raffinée.*

SAUVEGARDER

Pour son 75ème anniversaire, l'éditeur de mobilier italien, Minotti nous prouve que le design n'a de cesse de se réinventer à travers une nouvelle collection raffinée.

La décoration d'intérieur n'a de cesse de se réinventer. À l'aube d'une nouvelle ère, les NFT et autres **intelligences artificielles** s'invitent dans le monde du design pour nous permettre de créer autrement, de faire différemment. Loin d'être réservés à un usage anecdotique, de grandes enseignes s'en servent pour nous plonger au cœur de mises en scène luxuriantes faisant ainsi évoluer notre rapport au mobilier. Dernier exemple en date : Minotti qui nous invite pour « un voyage virtuel entre réalité et imaginaire ».





DESIGN

## Disparition de l'architecte et designer Rodolfo Dordoni

Architecte rationaliste et professionnel aux multiples facettes, Rodolfo Dordoni, figurant dans notre liste AD100 2023, nous a quittés aujourd'hui.

Par La rédaction

1 août 2023



DESIGN &gt; PORTRAITS &gt; PORTRAIT DE DESIGNER

## Qui était Rodolfo Dordoni, architecte et designer italien ?

Par Guy-Claude Agboton | LE 30 AOÛT 2023 - MIS À JOUR LE 04 SEPTEMBRE 2023

Né en 1954 à Milan, celui qui fut directeur artistique de plusieurs maisons d'éditions italiennes nous a quitté au milieu de l'été 2023.

Retour sur le parcours d'un créateur influent.

**L**a disparition, le 1er août 2023, de Rodolfo Dordoni, rappelle que quand un créateur s'éteint, son travail, lui, entretient sa mémoire. Cela ne facilite pas le deuil mais le préserve sûrement de l'oubli. Car plus que de mémoire, il s'agit bien de l'influence et de l'héritage d'un *maestro*.

### A lire aussi :

L'outdoor selon Rodolfo Dordoni pour Minotti

### Special IDEAT







INTERVIEW

## Susanna Minotti im VOGUE-Business- Interview: "Möbelstücke müssen auch mit Leben gefüllt werden"

Erfahrungen werden wertvoller, wenn man sie teilt: Susanna Minotti, die Head of Interior Decoration des gleichnamigen Möbelunternehmens, über die Kraft guter Kooperationen und den Zauber von "Made in Italy".

VON KATHARINA FUCHS

21. Januar 2023

# IDEAT

CONTEMPORARY LIFE

ARCHITECTURE DESIGN HOMES ART PHOTOGRAPHY FASHION TRIPS STYLE BOOKS



Minotti Film 'The Grand Tour': Eine virtuelle Reise durch fünf stimmungsvolle Orte präsentiert die 2023 Kollektion

Schillernde Nächte in der Großstadt, goldene Abende in tropischen Sonnenuntergängen, stille Stunden in einer abgelegenen Berghütte. Eigentlich haben diese Orte wenige Gemeinsamkeiten. In *The Grand Tour*, jedoch, vereint sie eines: der dezente Luxus des 'Minotti Lifestyles'.

39945.2







DECORATION

# The Grand Tour: Mit Minotti dürfen Sie zum 75. Jubiläum eine Reise durch die Interior-Welt unternehmen

LARA SCHWERTFEGER

5. JUNI 2023



DESIGN

## Addio Rodolfo Dordoni!

Rodolfo Dordoni – Mailänder Architekt, Designer und eins unserer AD100-Talente – ist verstorben.

Von AD Redaktion

Adaptiert von Karin Jaeger

2. August 2023



Rodolfo Dordoni (1954-2023)

**Rodolfo Dordoni: Wir nehmen Abschied von einem Großmeister des leisen Designs.**

Der Mailänder Architekt und Designer Rodolfo Dordoni ist gestern verstorben. Sein gestalterisches Spektrum war breit, sein Einfluss riesig – er hat unauslöschliche Spuren hinterlassen in Italiens Design-Landschaft, vom Möbel- über das Yachtdesign bis zur Architektur (mit seinem Studio Dordoni Architetti). Rodolfo Dordoni hat über die Jahrzehnte hinweg für fast alle wichtigen italienischen Möbelhersteller gearbeitet, er war künstlerischer Leiter von Artemide, Cappellini, FontanaArte, Foscarini, Minotti und Roda und hat einzelne Stücke für zahlreiche weitere Marken entworfen, darunter Molteni&C., Cassina, Moroso und Poltrona Frau. Nicht zuletzt seine aktuelle Kollektion für Minotti, wo er seit 1998 als Art Director tätig war, hat ihm auch dieses Jahr wieder einen Platz in unseren AD 100 gesichert.





# EIN GROSSER IST GEGANGEN

*Elegant, reduziert, wohnlich: Rodolfo Dordanis Entwürfe prägten das italienische Design über Jahrzehnte. Zum Tod des Mailänder Designers und Architekten.*



Vor drei Jahren entwarf der brasilianische Star-Architekt Marcio Kogan mit seinem Büro MK27 für Minotti eine kleine Möbelkollektion. Es war seine erste überhaupt, und weil Kogan seine Laufbahn als (sehr erfolgreicher) Regisseur begonnen hatte, drehte er einen kleinen Film über das, was ihn inspiriert hatte. Im Abspann dankte er Rodolfo Dordoni. Als er darauf im Interview mit ICON angesprochen wurde, sprach er voller Wärme über den Designer und Art Direktor der Marke.

*„Rodolfo hat uns gezeigt, wie man Designer ist. Er war unser Partner in allen Projekten, seine Kritik stets respektvoll. Er ist großzügig, respektvoll, ein wirklich reizender Kerl.“*

Damit ist im Grunde schon alles gesagt über den großen Gestalter und stillen Star des italienischen Designs, der am 1. August gestorben ist. In der an Egos reichen Branche war der



DESIGN – BRAND – INNOVATION

NEWS

NEWSLETTER SUBSCRIPTION

JOBS

DESIGN

BRANDS

INNOVATIONS

UNIVERSITY



HOME / NEWS / MILANESE ARCHITECT AND DESIGNER RODOLFO DORDONI DIED

# MILANESE ARCHITECT AND DESIGNER RODOLFO DORDONI DIED

PUBLISHED ON 9. AUGUST 2023

2 Min Lesezeit



© Courtesy of Minotti S.p.A.

True to his "system philosophy", the architect and designer **Rodolfo Dordoni** not only designed individual products but often entire collections, including the exhibition stands, showrooms and shops in which they were presented. When designing, Dordoni always emphasised quality, clarity and solid craftsmanship; form and function were balanced in his designs. The results were things of simple elegance that were as concise as they were unobtrusive.

Rodolfo Dordoni was born in Milan in 1954. He graduated in architecture from the Politecnico in 1979. He then worked for ten years as art director for his student friend Giulio Cappellini. Dordoni designed lamps and furniture, kitchens, bathroom accessories, carpets and much more for renowned design companies such as Artemide, De Sede and Kettal. From 1995, he worked with Dolce & Gabbana, where he was responsible for the design and interior decoration of shops, showrooms and home furnishings. After cooperations with brands such as Foscarini (with the "Lumiere" lamp, he created a contemporary reinterpretation of a classic lampshade made of blown glass) and Fontana Arte, Dordoni designed the reduced leather chair "Suitcase" for Minotti in 1997. He then became the art director of the brand, which was founded in 1948, and was responsible for the designs of the collections. For a quarter of a century, he shaped the design language of the family business, designing tables, modular sofas as well as shop concepts and trade fair stands for Minotti.

"We note the news of his death with sadness and would like to express our gratitude for his life, his work and for everything he passed on to us," said co-CEO Roberto Minotti, according to the *Neue Zürcher Zeitung*. Rodolfo had "found the right balance between creative passion and discipline". "I'm a pragmatic person," Dordoni told *Domus* magazine in a 2019 interview, "so my main goal is that the product works immediately, not later, and that it lasts a long time." In addition to his involvement with Minotti and Roda, he has most recently worked for his "Studio Dordoni Architetti", founded in 2005. His last works, among others for Minotti and Molteni, were still presented at the Milan Furniture Fair in April. Rodolfo Dordoni died in Milan on 1 August at the age of 69.

**More on ndion**



ZUM TOD VON RODOLFO DORDONI

# Der Stille unter den Stardesignern

VON PETER-PHILIPP SCHMITT · AKTUALISIERT AM 17.09.2023 · 10:14



**Rodolfo Dordoni war einer der ganz Großen unter den italienischen Möbeldesignern. Der Mailänder, der bis zuletzt unermüdlich gearbeitet hat, ist im August unerwartet gestorben.**



MERKEN



11



3



1 Min.

**Z**uletzt nahm er sich schon auch mehr Zeit für sich. Was für einen Mann im Rentenalter eigentlich nichts Ungewöhnliches ist. Für einen italienischen Stardesigner aber schon. Denn die denken nur selten ans Aufhören.

**Peter-Philipp Schmitt**Redakteur im Ressort  
„Deutschland und die Welt“.

+ Folgen



Doch Rodolfo Dordoni war nie wie die anderen. Er war nicht laut, trat kaum ins Rampenlicht, blieb lieber allein in seinem Studio. „Ich bin ein sehr scheuer Mensch“, sagte er vor ein paar Jahren im Interview mit diesem Magazin.

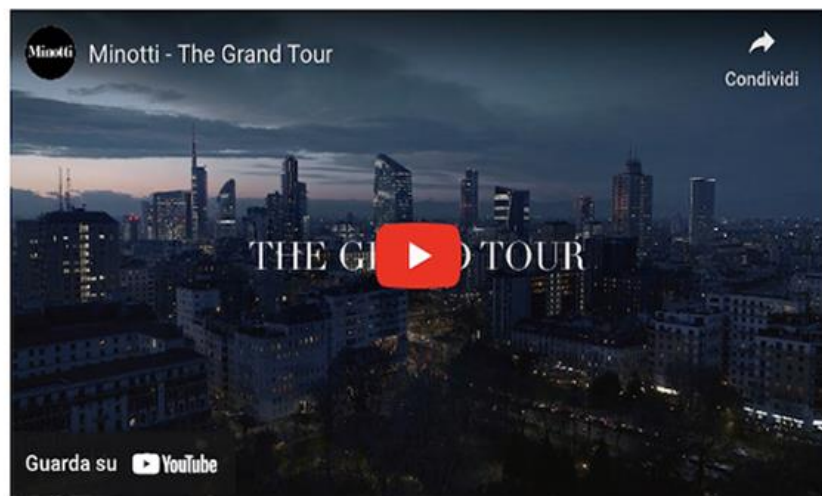
# De Hortensia van Andrés Reisinger: digitaal concept wordt fysieke stoel

Reisinger maakt deel uit van een generatie jonge designers die in de eerste plaats digitaal werken. Ze maken furore op Instagram met hypergestileerde renderings van dromerige interieurs en surrealistische objecten.

Surrealistisch, maar vaak toch realistisch genoeg om de kijker te misleiden. Als designers **Riccardo Fornoni** en **Charlotte Taylor** midden in de coronalockdown een serie beelden op Instagram plaatsen van een luxe villa op de kliffen van de Scala dei Turchi aan de kust van Sicilië, willen reageerders weten waar het huis zich precies bevindt en hoe ze er een verblijf kunnen boeken. Maar Villa Saraceni is een volledig virtueel verzinsel van de designers, die simpelweg heel bekwaam zijn in het gebruik van **3D-modelleringssoftware**.

Instagram staat vol met zulke *dream scapes*: woonkamers, patio's, slaapkamers en badkamers vol echt bestaande designmeubels met een dromerig, zacht licht, veel vloeiende lijnen en pasteltinten. Vaak geven seminonchalante details als een perfect gepositioneerd opengeslagen tijdschrift op de koffietafel of een gekreukte linnen bedsprei ze een vleugje realisme. Soms laten ze de realiteit wat meer los: een bed dat als een boomhut tussen het groen midden in een tropisch woud is gepositioneerd of een bank omgeven door bloemenvelden. Maar altijd brengen ze dat vleugje twijfel teweeg: is dit nou écht? Zoals de onderstaande video voor Italiaanse interieurmerk **Minotti**, die een design droomwereld creëert door realiteit en technologie met elkaar te combineren.

De tekst loopt verder onder de video.





LIFESTYLE

## Lisboa está na rota do mobiliário italiano de luxo



O nº15 do Largo de São Carlos, em Lisboa, é a nova morada da Minotti Gui Morelli

A abertura de uma loja Minotti em Lisboa reflete o 'ar do tempo', bem diferente das casas portuguesas popularizadas na discografia nacional, escreve Catarina Nunes na crónica 'Sem Preço'

23 JUNHO 2023 15:39



Catarina Nunes  
Jornalista

A discografia portuguesa, historicamente, enaltece e normaliza as 'virtudes' das casas humildes, com pouco mais do que pão e vinho sobre a mesa. Ou situadas num primeiro andar tão modesto como o seu morador. O 'ar do tempo' hoje é outro, pelo menos para a crescente minoria que contribui para pôr Lisboa no mapa do mobiliário de luxo internacional.

PRAZERES / ARTES

## NOVA LOJA MINOTTI. DE MILÃO PARA LISBOA, OS DESIGNERS INODA + SVEJE

A marca icónica de design italiano, que acaba de inaugurar uma loja no Chiado, em Lisboa, escolhe com pinças as suas cidades de coração, e os artistas que desenham as suas peças pensadas para casas de sonho. Fomos a Brianza entrevistar a dupla de designers que faz brilhar as novas peças.



Foto: Minotti

23 DE JUNHO DE 2023 | Patrícia Barnabé



**N**o *showroom* da **Minotti** em Brianza, que fica estrategicamente na rota de charme do norte de Itália que liga Milão e o Lago di Como, a luz entra pelas grandes janelas e cria nichos perfeitos de *design* de interiores que se sucedem como se estivéssemos numa grande mansão com várias salas contíguas que não se atropelam entre si - antes se complementam, belas e sofisticadas. Luz e sombra em doses equilibradas, a evidenciar as formas, as cores e os materiais que ganham vida e sensorialidade, irresistíveis como as idealizou o seu conhecido diretor artístico Rodolfo Dordoni, que trabalha para a marca desde 1997, como para outras grandes como **Dolce & Gabbana**, e foi o arquiteto deste espaço. Também são dele um sem número de sucessos da marca como o sistema *Connery and Blazer*, o inovador *Roger* e o modular mais recente, o super confortável *Goodman*, e também são dele inúmeras coleções de pequenos sofás e cadeiras, mobiliário de exterior, as mesas *Penthouse*, *Terrace* e *Marvin*, pequenas mesas de apoio, aparadores e estantes e até camas.



A linha Sendai é composta por um sofá, poltronas de jantar e de lounge.





© Gui Morelli

# Minotti: os mestres dos sofás abrem uma loja no Chiado

A primeira loja da marca italiana em Portugal chega pela mão da QuartoSala. A Minotti tornou-se conhecida pelos sofás, mas a montra chega hoje a todos os espaços da casa.

Escrito por [Mauro Gonçalves](#) terça-feira 27 junho 2023



Foram precisos dois anos para ver este espaço abrir-se à cidade. Em pleno Chiado, de frente para o Teatro Nacional de São Carlos, há uma nova e discreta loja, cujo interior prima pela sobriedade e pela sofisticação. Para instalar a primeira casa da Minotti em Portugal, a marca italiana confiou a empreitada a Clemente Rosado e Pedro D'Orey, a dupla por detrás da QuartoSala, desde 1995 dedicada à arquitectura de interiores. Em 2019, a relação com a Minotti estreou-se.

# Minotti. Made in Italy, mundo fora, e agora também no coração do Chiado

Com 200 metros quadrados, nove janelas e vista para o largo de São Carlos, abriu portas a primeira flagship store da marca de mobiliário italiano em Portugal, um projeto executado pela QuartoSala.

28 jun. 2023, 16:50



Oferecer



Maria Ramos Silva

Texto

No caminho de regresso ao estacionamento, a área certa estava afinal ao virar da esquina, e a deslocação não foi dada por perda, depois de terem sondado um outro espaço que “não se adequava de todo”. “Olhámos um para o outro e pensámos que aqui é que seria um bom sítio”, recorda Clemente Rosado, [uma das metades da QuartoSala](#). “Conheço este sítio desde miúdo. Era uma loja de decoração do arquiteto Jorge Burnay. O prédio estava em obras, a ser renovado, e pensámos que seria uma boa loja.”, complementa Pedro d’Orey.



DECORAÇÃO

09.07.2023 ÀS 09H23

PATRÍCIA ROCHA

## Inoda+Sveje: dupla criativa

Falámos com Kyoko Inoda e Nils Sveje, do estúdio Inoda+Sveje, sobre a colaboração com a Minotti, marca italiana que acaba de inaugurar uma loja no Chiado, em Lisboa.



O casal nipo-dinamarquês aposta na marcenaria que caracteriza os artesanatos escandinavo e japonês. Exemplos disso são o sofá Lars e a poltrona Sendai, desenhados para a Minotti.

**Como surge a colaboração entre o estúdio Inoda+Sveje e a marca italiana Minotti?**

Por puro acaso. Um dia, Roberto Minotti entrou na nossa galeria de mobiliário, em Milão, o que levou a uma troca muito interessante sobre valores de design e, percebendo que já tínhamos algumas ligações comuns, foi plantada uma semente.



# FORBES



TECNOLOGIA | LISTAS | OPINIÃO | LÍDERES | NEGÓCIOS | ECONOMIA | LIFE | FORBES LAB

Empreendedores Negócios

[Empreendedorismo](#) - [Empresas](#) - [Investimento](#) - [negócios](#)

## QuartoSala inaugura primeira loja da Minotti em Portugal

Leonor Marques Guedes, Contributor

26 Julho, 2023 17:30

À Forbes, Pedro d'Orey e Clemente Rosado, sócios da QuartoSala, falam sobre a abertura da muito antecipada loja da marca italiana de design.



Inauguração da nova loja da Minotti, em Lisboa. Fotografia de Ricardo Gomes

No início deste ano, [a QuartoSala contou à Forbes](#), em primeira-mão, que tinha sido escolhida a dedo pela [Minotti](#) para abrir a sua *flagship store* em Portugal. Agora, no passado dia 28 de junho, a nova loja foi oficialmente inaugurada no Largo de São Carlos, no Chiado.

A marca italiana é conhecida por muitos como uma referência de inovação, *savoir faire* e qualidade no universo do *design*. A inauguração da nova loja surgiu de um convite que foi estendido pela Minotti à [QuartoSala](#), dois anos depois desta integrar o portfólio da empresa portuguesa, em 2019.



Nova loja da Minotti, em Lisboa. Fotografia de Gai Morelli.

Clemente Rosado e Pedro d'Orey, da QuartoSala, explicam que mantem uma relação de grande proximidade e confiança com a Minotti, realçando que a "marca tem uma identidade forte e reconhecida em todo o mundo pelo seu *design* intemporal". Acrescentam que a marca "ainda é gerida pela família que a fundou e os valores originais continuam a prevalecer", o que lhes intensificou a vontade de colaborar com a Minotti nesta nova aposta feita na capital portuguesa.

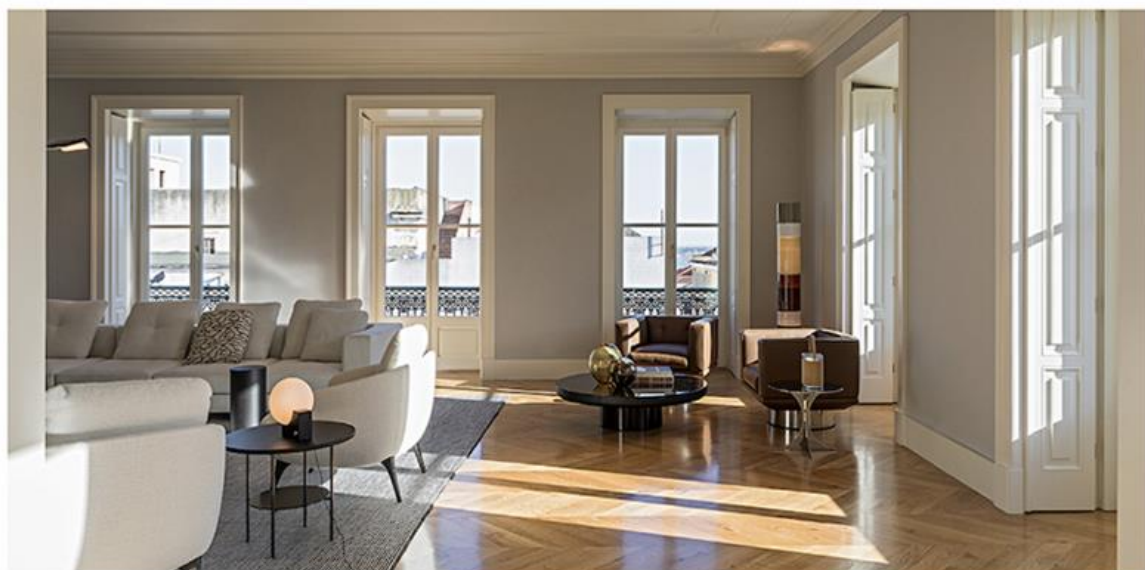


### Leia a edição impressa

Receba a FORBES em sua casa, e desfrute de uma revista impressa em papel.

Compre a FORBES





LIFESTYLE ROTEIRO

## Made in Italy: Minotti em Lisboa

11 SEP 2023  
BY ANA MURCHO

Situada no Chiado, a poucos metros do Teatro Nacional de São Carlos, a primeira loja da icónica marca de design italiano é uma das novidades mais interessantes da rentrée.

Quando a Minotti by QuartoSala abriu, em finais de junho passado, já a Vogue tinha estado, meses antes, no quartel-general da marca, em Meda, uma irresistível comuna italiana na região da Lombardia. É aí que, desde 1948, a marca imprime o cunho diferenciador de um "Made in Italy" que nunca sucumbiu à tentação de se juntar a grandes conglomerados internacionais. Fundada por Alberto Minotti no alvoreço da Segunda Guerra Mundial, a Minotti tornou-se rapidamente símbolo de um *design clean* e exímio, procurado um pouco por todo o mundo — fundindo, como poucas, tradição e inovação: o *savoir-faire* e a emoção dos artesãos que começaram a contar a sua história tem sido constante e habilmente melhorado através da introdução de novas tecnologias e de uma produção de nível industrial.



ENTREVISTAS LIFESTYLE

## To be Continued | Diz-me qual é a tua rotina...com Susana Minotti

22 SEP 2023  
BY VOGUE PORTUGAL[Back to Work Issue](#)

... e dir-te-ei qual é a tua profissão. Ou, pelo menos, tentarei. O dia de uma modelo não é igual ao de uma atriz e esta, por sua vez, ocupará as suas vinte e quatro horas de forma bem diferente do que uma diretora de comunicação, uma influencer ou uma buyer. Se sempre quis saber em que é que os hábitos de outras pessoas diferem dos seus, aproveite esta rentrée para tomar notas.



Susana Minotti  
Janaína Yassuda (Mo) / from MIS / BUNKA PUBLISHING BUREAU



## LA VUELTA AL MUNDO CON MINOTTI

Minotti - The Grand Tour



Para presentarnos su colección 2023, la firma de diseño italiana Minotti nos invita a *The Grand Tour*, un viaje más allá del tiempo, entre la realidad y el mundo virtual, que recorre cinco sugerentes lugares, físicamente distantes, pero conectados por un sutil hilo conductor: el estilo de vida de Minotti.

[www.minotti.com/it](http://www.minotti.com/it)



22/23



## La vuelta el mundo (en seis minutos)

Un chalet escondido en las montañas, un ático con vistas a una gran ciudad o un enigmático hotel parisino. **Todas estas localizaciones, tan distintas entre sí, tienen, sin embargo, algo en común: Minotti.** La firma de diseño italiana lanza *The Grand Tour* como un testigo silencioso de sus camaleónicas propuestas. Partiendo de Milán, la película es un viaje entre la realidad y el mundo virtual a través de cinco escenarios físicamente distantes entre sí, pero unidos por el estilo de la casa –tanto en interiores como en exteriores–. Lugares mágicos que ofrecen una cálida bienvenida no solo al diseño de las piezas de la *Colección 2023*, sino también a los grandes clásicos de Minotti, capaces de integrarse fácilmente y sin ataduras en residencias y *hospitality*.

## LO MÁS VISTO



Por qué Japón tiene millones de casas vacías (y son tan baratas que...

Por Katherine McLaughlin



¿Pensando en cambiar las puertas de casa? Estos son los...

Por Marta Sader



Nacho Figueras y Delfina Blaquier nos abren las puertas de s...

Por Jennifer Ash Rudick



## 2

## COMING SOON... MINOTTI MARBELLA



Como avance de la nueva tienda insignia de Minotti Marbella (en colaboración con Upgrade Living), la firma italiana ha abierto una exclusiva pop-up store en la que será su nueva ubicación, el Blvd. Alfonso de Hohenlohe. El proyecto de interiorismo, realizado por Minotti Studio, recrea un elegante entorno al aire libre con materiales naturales y plantas típicas de la vegetación mediterránea, donde Minotti muestra sus piezas icónicas outdoor, como el sistema modular de Quadrado de Marcio Kogan / studio mk27 o los sillones Yoko Cord Outdoor de Inoda+Sveje, además de sus últimas novedades, como los asientos Torii Nest Outdoor de Nendo design.

[www.minotti.com/es](http://www.minotti.com/es)

Tiendas

# El diseño italiano más contemporáneo llega a Marbella

Una exclusiva pop-up store, dedicada a la colección outdoor de Minotti, anuncia la apertura oficial de la nueva tienda insignia de la marca de mobiliario italiana en colaboración con Upgrade Living.



| Pop Up de Minotti



# La ciudad de São Paulo estrena un hotel que nos presenta la mejor elegancia clásica de hoy

*Se trata del nuevo Fasano São Paulo Itaim, que abre en la ciudad brasileña dispuesto a emocionarnos con un impecable interiorismo de la mano del arquitecto Marcio Kogan y el estilo de la firma italiana Minotti.*



POR GEMA MARCOS PUBLICADO: 05/12/2023



Fran Parente

- [Los castillos más bonitos de Francia convertidos en hoteles](#)
- [¿De qué dependen las estrellas de un hotel?](#)
- [Los hoteles más bonitos y lujosos de España](#)

Es el segundo hotel de la marca Fasano en São Paulo. Ha abierto recientemente sus puertas y se muestra como un ejemplo sobresaliente de lo que hoy se define como elegancia clásica. Situado en el exclusivo barrio de Itaim-Bibi, con torres de oficinas y una glamurosa vida nocturna, en realidad este alojamiento con vistas espectaculares sobre la

Startseite » Raum und Wohnen » Brancheninfos » Virtuelle Reise: «The Grand Tour»

## Virtuelle Reise: «The Grand Tour»

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums präsentiert die italienische Interior-Markie Minotti Klassiker und neue Designstücke auf einer virtuellen Reise durch fünf stimmungsvolle Orte. Der Film «The Grand Tour» nimmt die Zuschauer mit auf eine Expedition zwischen Realität und Fantasie.

Ob in den schillernden Nächten einer Grossstadt oder den stimmungsvollen Räumen einer Berghütte: Minotti verzaubert im Film «The Grand Tour» die Orte mit italienischem Flair und verbindet sie mit einem subtilen roten Faden. Linien, Materialien, Farbgebung und Details treten mit den verschiedenen Architekturen in Dialog und vermitteln den Lebensstil von Minotti. Die virtuelle Reise zeigt in einem Mix aus Realität und Fantasie die Kollektion 2023 und mixt sie mit Minotti-Klassikern.



Die Reise beginnt in Mailand. Die Designmöbel schaffen eine Wohnung voller Eleganz. Die Sitzlandschaft wird zum Ruheort vor der Kulisse einer schillernden Grossstadt.



Inmitten der Natur wird die Berghütte zu einem grenzenlosen Unikum aus Charme und Wohlbefinden.



[Mode & Beauty](#)
[Design & Wohnen](#)
[Kochen & Geniessen](#)
[Uhren & Schmuck](#)
[Reisen & Entdecken](#)
[Auto & Gadgets](#)


Rodolfo Dordoni auf dem Sofa «Roger», das er für Minotti gestaltete. (Bild: Minotti)

ABSCHIED

## Der Mailänder Architekt und Designer Rodolfo Dordoni ist verstorben

Jana Schibli | Design  
02.08.2023

Seine rationalen Möbel prägten das italienische Design und Räume weltweit: Rodolfo Dordoni ist 69-jährig gestorben.



## MINOTTI AUSSTELLUNGSRAUM BEI ARTOPIA GENÈVE: EIN MEISTERWERK DES ITALIENISCHEN DESIGNS



by FACES REDAKTION — 16.10.2023 in Living

Genève, ein Hotspot für Designliebhaber, bereichert sein Portfolio durch ein weiteres Highlight: den neuen **Minotti Ausstellungsraum** bei Artopia. Als führender Händler für **hochwertige italienische Möbel**, hebt Artopia das "Made in Italy"-Design auf ein neues Level.



When you purchase through links on our site, we may earn an affiliate commission. [Here's how it works](#)

Home > News

## What the next big design trends will be - our editor is at Salone del Mobile in Milan and here's what has impressed him most

Salone del Mobile 2023 is where all the design trends are being launched now. Here are the colors, moods and moments Pip Rich thinks will be big next year and beyond

Sign up to our newsletter



(Image credit: Pip Rich)



BY PIP RICH  
PUBLISHED 19 APRIL 2023

Every Salone del Mobile in Milan is exciting. It's where the biggest furniture and design brands debut their new launches, showcasing the pieces that will ultimately influence the rest of the world over the next few months and years.

It's where [interior design trends](#) are born. And Salone del Mobile 2023 has so far been as inspiring as ever. There is a buzz in the air, as the first Salone since before the pandemic where the entire international design industry has been able to come - the enthusiasm and optimism is palpable.

So here are the pieces I've seen that mark the mood of right now - exciting, indulgent and speaking of a desire for a relaxed and sociable way of life. A

DESIGN

## The modern furniture designs that have everlasting appeal

Nick Vinson picks triumphs of contemporary design with enduring style



Twiggy armchair by Rodolfo Dordoni for Minotti; Byram wall fabric by Raf Simons for Kvadrat

BEPPE BRANCATO

Nick Vinson | Saturday May 13 2023, 12.33am BST, The Times

Some pieces of furniture perfectly capture the style of the period in which they were designed – but quickly lose their charm, looking tired or out of place after a few years. Others are created with such clean lines, such simple structures, that they never date. It is the latter that we feature here, by well-known architects including Antonio Citterio, Gio Ponti and Armani, as well as rising stars such as the London-based designer Michael Anastassiades. Many of the pieces, like the D.151.4 armchair, were conceived decades ago and are still in production today. But there are also contemporary creations that are destined to be future classics. Here, Nick Vinson selects some of his favourite designs – from fabrics to lamps, sofas to side-tables – whose beauty will never fade.

### Twiggy armchair

*by Rodolfo Dordoni for Minotti*

Geometric shapes in a soft, supple leather form the seat and back of this design by the Milan-based architect Rodolfo Dordoni. Choose between polished or coffee-hued aluminium feet. Shown here in fern-coloured leather.

£7,536, [minotti.com](https://www.minotti.com)



HOME ▶ DESIGN &amp; INTERIORS

## Minotti's new furniture collections are presented through a series of architectural dreamscapes

'The Grand Tour' is Minotti's journey through different architectural landscapes to showcase its 2023 furniture collections

[f](#) [t](#) [p](#) [m](#) Sign up to our newsletter



(Image credit: Courtesy Minotti)

BY ROSA BERTOLI  
PUBLISHED 27 DAYS AGO

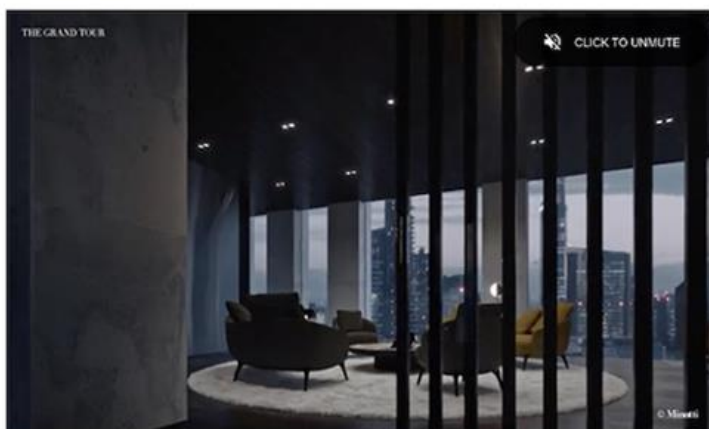
To present its latest furniture, Minotti unveils *The Grand Tour*, an architectural journey that explores the collection in a series of different settings. Visiting a sequence of imagined architectures designed by Roberto Minotti and brought to life by Minotti Studio, the film expands the collection's scope by presenting it in a versatile light.

[Design](#) > [Creatives & Brands](#)

## Journey through Minotti's latest collection in the short film 'The Grand Tour'

*Travel seamlessly across five virtual locations showcasing Italian brand Minotti's latest furniture collection in the brand's new video*

BY ALICE FINNEY PUBLISHED: 16 JUNE 2023



In line with its 75th birthday, Minotti has released a short film that reveals its 2023 furniture collection in five celestial environments, from an apartment in the mountains to a sprawling urban penthouse in the city. Through dreamy cinematography, the six-minute film highlights how versatile the furniture is, as well as how each piece is interconnected and stylistically Minotti.

'Wherever you go in the world, the taste and collections of the brand express themselves in a language that is universal,' said Italian furniture brand Minotti. 'Magical places that offer a warm welcome to both the design of the furnishing pieces of the 2023 collection and the grand classics of Minotti, capable of easily and harmoniously blending into residential and hospitality settings.'



Minotti



HOME ► DESIGN &amp; INTERIORS

## In Memoriam: Rodolfo Dordoni (1954 - 2023)

We remember Italian designer and architect Rodolfo Dordoni, who died on 1 August 2023

[f](#)
[t](#)
[p](#)
[e](#)
 Sign up to our newsletter



Rodolfo Dordoni at a Wallpaper\* Design Awards party in Milan in 2015, when he won Best Executive Office (Image credit: press)

BY ROSA BERTOLI  
PUBLISHED AUGUST 01, 2023

Italian designer Rodolfo Dordoni died on 1 August 2023. A Milan Politecnico alumnus, Dordoni left his mark on Italian design through his work as artistic director of Minotti and Roda, and through collaborations with the likes of Molteni&C, Cassina, Foscarini, Effe, Kettal and more.

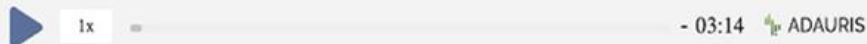


## "Visionary" Italian designer Rodolfo Dordoni dies aged 69



Cajsa Carlson | 2 August 2023 | 1 comment

Listen to this story: "Visionary" Italian designer Rodolfo Dordoni dies aged 69



Architect and designer Rodolfo Dordoni, who served as the art director for a number of Italian design brands including Artemide, Cappellini and Minotti, has passed away at the age of 69.

Dordoni was born in Milan in 1954 and studied architecture in the city. He was the art director of furnituremaker Cappellini from 1979 to 1989 and the art director for Italian furniture company Minotti from 1998 until today.

Here, he created "timeless classics", the brand said.





UK NEWS WEBSITE OF THE YEAR

The Telegraph

News Sport Money Business Opinion Israel Ukraine Royals Life Style Travel Culture Pu



Fashion Beauty Luxury Interiors Weddings

## Why the super rich are buying curved sofas and £44k mirrors

From couture-inspired stitching to playful reflections, these interiors trends are sure to elevate a room

By Jessica Doyle

1 October 2023 · 4:00pm

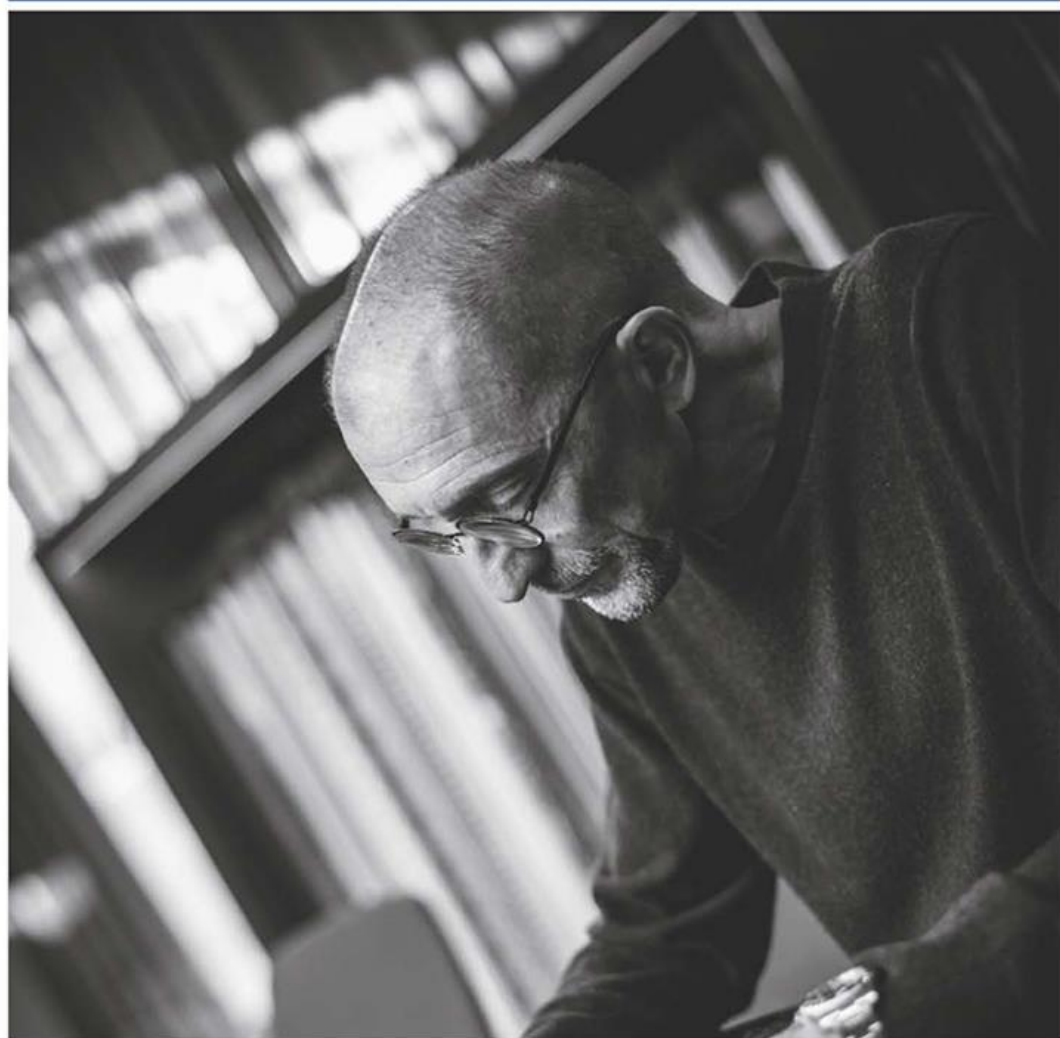
Related Topics

Interiors



The jellyfish mirror designed by Bryan O'Sullivan and the Dylan sofa from Minotti

Few pieces of furniture can elevate an interior in the way that a statement sofa can. Classic or contemporary, an eye catching couch will be the star of the sitting room – and a workhorse too, seeing considerable use...



### **Rodolfo Dordoni**

Italian architect and designer Rodolfo Dordoni died on 1 August at the age of 69, following a long illness.

Dordoni was a hugely influential figure in the Italian furniture industry. He was art director for Minotti from 1998 up until his death and previously held similar roles at Artemide, Cappellini, Foscarini and FontanaArte.

Other brands he collaborated with include Cassina, Flos, Kettal, Molteni&C and Venini, and he was also co-founder of the architectural practice Dordoni Architetti.

*Find out more about Rodolfo Dordoni >*



## Rodolfo Dordoni, architect and designer (1954 - 2023)



(Image credit: press)

Italian designer Rodolfo Dordoni died on 1 August 2023. A Milan Politecnico alumnus, Dordoni left his mark on Italian design through his work as artistic director of Minotti and Roda, and through collaborations with the likes of Molteni&C, Cassina, Foscari, Effe, Kettal and more. Based in Milan, he led his eponymous design studio as well as an architecture practice, Dordoni Architetti, working on architectural planning, interior design in collaboration with Luca Zaniboni and Alessandro Acerbi.

[READ MORE](#)

**Minotti**